



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

104 (3.3.1912) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-151495

Monnement: 70 Dfg. monaffic. Bringeriohn 30 Pig., burch bie Polt inkl. Poltauffdlag IIIk. 5.42 pro Quartal Einzel-Ilr. 5 Dig.

Inferate: Molonel-Jelle 30 Pfg. Reklame-Jeile 1.20 lilk.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegeamm-Rorene: "General: Angeiger Mannheim"

Celephon-Rummern: Direktion und Buchhaltung 1449

Buchdrud-Abteilung 341

Badische Reueste Aachrichten

Täglich 2 Ausgaben (auher Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannbeim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluf der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens %9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur ben Amtsbegirb Mannheim; Sandels- und Industrie- Seitung fur Sudweltdeutschland; Beilage fur Citeratur und Wilfenichaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand. und hauswirtichgaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Winterfport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 104.

Mannheim. Cametag, 2. Märg 1912,

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 20 Geiten.

Telegramme.

Die Brafibentenmahl

Berlin, 2. Marg. (Bon unferm Berliner Burcau.) Die "Ratinnalgeitung" ichreibt gu ben Berbanblungen fiber bie Brafibentenmabl, bie gegenwartig gwijden ber national liberglen Graftion und ben anderen Barteien geführt werben: 3miichen ben verichiebenen Fraftionen bes Reichstages finben gegenmartig Befprechungen ftatt, um bie Moglichfeit eines gemein: famen Bufammengebens ber burgerlichen Barteien ins Muge gu faffen. Mis Bertreter ber Rationalliberafen ift ber Abg. Baffermann beauftragt, bie Berhandlungen au führen, die jeboch bis jest noch nicht gu beftimmten Borich lagen gebieben finb. In erfter Linie fommt ale nationalliberaler Brafibentichaftatanbibat mieber ber Mog. Baaiche in Betracht, ben man allerdings nicht gum britten Male in die peinliche Lage bringen burfte, nach ber Bahl auf ben Boften bergichten ju muffen. Die Ausfichten auf eine Berftan : bigung find bis gur Stunde noch außerorbentlich gering, ba man in ber nationalliberalen Graftion meber gu einem ausgeiprochenen Brafibium ber Rechten, noch ber Linfen geneint ift.

Die Lobnbewegung im Schneibergemerbe.

* Duffelborf, 1. Marg. Die Lohnfommiffion für ben Musftanb ber Magidueiber teift mit, bag icon 25 Birmen, bie 225 Webilfen beidaftigien, ben neuen Tarifunterichrieben baben. Das fogialbemofratifche Organ teilt bie Ramen biefer Firmen mit und erfucht bie organifierten Arbeiter, ibre Dagbeftellungen und Ronfeftionearbeiten nur bei tariflich geregelten Firmen vorzunehmen. Wenn es bem Schneiberberband gelinge, recht vielen Ausftanbijden in tariflich geregelten Welchaften Arbeit gu berichaften, fo fei ber Rampf für bie Webilfenichaft auf bie Bauer gewonnen.

* Roln, 1. Dars. Soute morgen find alle organifierten Goneibergebilfen Rolng und ber Borprie in ben Musitanb getreten. Es banbelt fich um etwa 900 Berionen. Der Sauptworftanb bes Arbeitgeber-Berbanbes im Schneibergemerbe (Gib München) hat bie Barole fitt bie Mitglieber ber Rolner Ortogruppe babist abgegeben, baß fofort alle organifierten und unorganifierten Schneibergehilfen ausguiperren find, und bag ipateitens am 2. Mars affe Betriebe del dio lien lein millem mie gen geniner mitte gruppe bat lofort ibre Mitglieder gufammenberufen und ben Befolus, ber auch fur bie Damenfcneiber- und Uniformichneiber-Branche gilt, gutgebeißen. Ein meiterer Beichlug bes Sauptnorftanbes bejagt, baß am 9. Dara famtliche Schneibereibetriebe in allen Stabten Deutschlands ftillgelegt merben.

Reichstags-Erfahmabl.

Biegburg. 1. Mars. Buftigrat Rarl Erimborn (Sieln) murbe beute an Stelle bes gurudgetretenen Banbgerichterate Dr. Rarl Beder aum Reichstagsabgearbneten für ben Babifreis Sieg-Balbarul mit großer Stimmensohl gemablt

Die Blunberung Befings.

(Bonbon, 2. Mars. (Bon unferm Bonboner Bureau.) licher bie meiteren Borgange in Beling telegraphiert ber Bertreter bell "Daily Telegraph, bağ bie Stragen ber Statt geftern nolliftanbig verlaffen ichienen, als er einen langeren Rundgang burch bie Strafen ber Sartaren- und Chinefenitabt machte. Galt alle Webaube geigten bie Spuren ber pprangegangenen Bifinberung. Ber Journalift murbe indeffen in feiner Weife non ben Colbaten beläftigt. bie noch immer raubten und plunberten. Gie liegen fich bei biefem Welchaft in feiner Beife ftoren. Die und ba fab ber Sournalift auch eine Beidje am Boben liegen, fo 2 Beiden por einem Fingeltangel, bie bon 2 Bgionettftiden gerfleifcht maren. Die beiben Chincien hatten verfucht, bas Bigentum ihres Berrn por ber planbernben Colbatella gu ichnigen und erbielten boffir eine Ungohl von Bajanettflichen. In ber Regel genugte aber ein Schuf aus einem Infanteriegewehr, um bie Beute einguichuchtern, fobaft fie bie Golbaten rubig gemaftren lie-Ben. Die ausgeraubten und jum Teil niebergebrannten Gtragen erinnerten ben Journalisten an die befannten Kriegsbilber bes !

rufflichen, mit bem "Betrogamlaw" untergegangenen Schlachtenmalere Wereftichagin. Un einer Stelle fab er and eine Gruppe von dineftiden Ofigieren auf bem Boben figend abne Ropibebedung, ben bianten Gobel in ber linten, ben Repolper in ber auberen Fauft. Er fragte fie, mas bies gu bebeuten hatte, worauf fie antworteten: Bir find ju Enbe. Sente mar es unfere Dibifion und margen wird fie biefe ober jene Truppe fein. Das fommt bavon, bag wir untereinanber nicht einig find.

* Befing, 29. Februar, 7 Uhr abenbo. (Meuter). Die Rampfe smifchen ben Mufftaubifchen und ben logalen Ernppen und bie Blundernug im Beidbilbe ber Stabt bauerten ben gangen Sag an. Behn Blünderer murben verhaftet und erichaffen. Die Mehrgabl ber Menterer verließen bie Stabt por Gintritt ber Dammerung. Die Renersbrunft ift gebampft. Der Schaben wird auf brei Millianen Biund Sterling gefchatt. Die logglen Truppen patrouillieren burch bie Stabt.

2 Binban, 1. Blarg. Das Aronaringenbage ift um 429 Uhr mit einem Schweizer Sonberbampfer bier eingetroffen. Graf Beppelin begleitete ben Dampfer mit feinem neuen Quitichiff. Um 6 Uhr wurde bie Reife nach München und Berlin fortgefest. pschaffancht M f gubigemB u nd fin fiften fiften fifte fifte

* Marienbab. 1. Mary. Bei Stragenregulierungearbeiten oberhalb des Arengbrunnens ift gestern eine Mineralquelle erichloffen worben. Die Anglofe ergab eine breifoche Kongentratign bon Mineralfalgen im Bergleich mit bem Brengbrunnen. Die SageBergiebigfeit beläuft fich auf 700 Biter.

9 Roburg, 1. Marg. 3m biefigen Banbfreife murbe bente ball Bigennerebepaar Frang und Blamont im Glieg berhaftet. Beibe find bringend verbachtig, an ben perbrecherifchen Bargangen bei Gulba und in ben beififchen Forften beteiligt geme-

Die Bergarbeiterbewegung.

" Effen, 1. Marg. Der Gemertverein drift licher Bergarbeiter erläht folgende Erflaring an bie

Bergarbeiter bes Anbegebiets ! Rach uns zugegangenen Witteilungen wird an berichiedenen Stellen des Rubrgebiets sirtig gebest, um die Aubroergiente iebt zu einem Eintritt in einen Erreif zu vewegen. Wir warnen dringen b vor einem unsiberlegten Streil, er würde nur zum Schaden der Arbeiter und ihrer Erpanisation ansichlagen. Alle benkenden Arbeiter miljen desbald dagegen sein. Sie haben teine Bersanfallung, jeht durch einen Streil sich selbst und die dentiche Industrie au ichabigen, weil anarcho jogialistische und fogialdemotratifice Deper aus parteipolitifchen Gründen einen Streif herbeifihren wollen. Im Gegenteil, das Berhalten diefer Rreife ift ein Grund mehr, jest nicht ju ftreiten. Bertraue jeber einsgelne bem Gewertverein und forge für beffen weitere Starfung, dann wird die notwendige Besserung der Lage der Berg-arbeiter schon eintreien. Es ift auch defingend notwendig, den Debern auf die Finger zu seben und von ihrem Treiben der Gewerspereinsleitung Mitteilung zu machen.

1 & grbift, 1. Mary. Im Roblemitreif bat fich bie Lage bericharft. Die hemigen Berhandlungen verliefen rejultation, und ihre Fortfeigung wurde auf Montag vertagt, ba bie Arbeiter, obgleich im allgemeinen von der Regierung unterftugt, auf ihren urfprfinglichen Forberungen beiteben und die Regierungeborfchläge frifte ablehnen. Sahlreiche Werle beginnen, ben Berrieb megen Roblenmangel einzuftellen und finibigen ihren Arbeitern.

London, 1. Marg. Mile Berhandlungen gwifden ben Bergwerfsbefigern, ben Bergarbeitern und ber Regierung find für die nächste Woche vertagt morben.

* Bonbon, 1. Marg. Unterhaus. Gegen Schluß ber Sigung bes Unterbaufes gab Al quith befannt, bag bie Regierung heute mit ben Bertretern ber Genbenbefiger und ber Bergarbeiter weitere Berhandlungen gepflogen habe. Das Etgebnis der Bermittlungsaftion der Regierung während diefer Boche fei, daß die Brubenbefiger jo gut wie gang Englands bie Borichlage ber Regierung an genommen haben. Die Grubenbefiger von Gubwales und Schottland lehnten die Borichlage ab, u. a. utit ber Begrundung, daß fie durch bestehende Abmadnungen gebunden feien, Die Bertreter ber Bergarbeiter lebuten Die Borichigge ber Regierung mit ber Begrundung ab, bag fie nicht geneigt feien, bie Sobe bes auf ber Bergarbeiterfonjereng bom 2. Februat feftgefehren Mindeftlobnes bon einer Berhandlung mit ben Grubenbefigern abhängig zu machen ober fie überhaupt einer ! Alfere und Beichlechtes, eingeschloffen werben wurden.

Revision ju unterwerfen. Unter biefen Umftanben hielt es bie Regierung für zwedlos, gegenwartig die Besprechungen fortzuseben. Asquith schlog, er hoffe am Montag eine weitere, boliftanbigere Erffarung abgeben ju funnen.

(Bonbon, 2. Darg. (Bon unf. Lonboner Burcon.) Es fann fein Bweifel mehr barüber befteben, bag bie Berhandlungen mit Begug auf den Rohlengebeiterftreif gu einem bollftanbigen Stillftanb gefommen find. Die Bertreter ber Arbeiterpariei haben bie hauptstadt verlassen und felbst jene Optimiften, die die Bage bisher noch immer ale hoffnungevoll betrachtet hatten, geben nunmehr gu, daß ber Ausstand mindeftens bie gange fommenbe Woche hindurch anbauern wird.

Die geftern abend befannt gegebene Erffgrung ber Regierung legt die lage offen und flar bar. Spat abende batte ber Bremierminifter noch eine Konfereng mit ben Bertretern ber Arbeiterpartei gehaht. Es scheint, bag diefe Arbeiterbelegierten die Miffion mitgebracht haben, barauf zu bestehen, bag ber Mindeftlohn gleichmäßig für alle Diftrifte festgelegt wird, gemäß ber am 2. Februar befannt gegebenen Stala. Es ift nun anzunehmen, daß die Beute fich mit ben Roblengrubenarbeitern noch einmal besprechen werben, um vielleicht am Montag mit gewiffen Bugeftanbniffen gu ben neuen Ronferengen zu tommen. Bor Montag wird feine weitere Ronfereng mehr frattfinden.

Der Robienpreis ift geftem neuerdings frant geftiegen. In vielen Teilen Condons maren überhaupt feine Gobien mehr ju haben. Der Breis für Betroleum ift in Schottland fo hach, wie er in ben letten 30 Jahren nicht mehr gewesen ift. Die Bentraleifenbahngesellschaft bat bie Roblen, bie fie befordern foll, geftern einfach für fich mit Beichlag gelegt und gwar mit einer furgen Beriveisung auf ihre Statuten, nach welchen fie fich biefes Recht herausnehmen barf. Dasfelbe taten übrigens berichiebene Babnen im Jahre 1893.

Bondon, 1. Mars. (B. B.) Unter ben Weichafts. Teuten herricht Befturgung. Die Wefchafteftodung greift langfam auf Sandel und Induftrie über. Die Schiffahrt ift febr emitlich in Mitfeidenschaft gezogen. Gelbst bie großen Binien geben befannt, bag in ben Berfehrsplanen Stodungen mahricheinlich find. Saft alle Gifenbabnen bereiten einen eingeschränften Dienft vor, boch glaubt man nicht, boft ber Personenverfehr mit bem Epntinent betroffen mirb. Die Saltung ber Streifenden ift beimmbernstwert.

Der italienischtlickische Arieg.

Die Bermittlung.

* London, 1. Marg. Wie bas Renteriche Bureau aus biplamatifden Rreifen betreffs ber neuen Berichte fiber bie Bemubungen ber Machte, im türfisch-italienischen Rrieg gu bermitteln, erfabrt, murben bor ungefahr gebn Tagen neue Borichlage bon Rugland gemacht, um eine Bermittlung ber fun! Grobmachte swifden Italien und ber Turlei berbejanführen. Erneute Bemubungen murben in ber Mifare bon Beirnt gemacht, bie auf bie Angelegenbeit feinen Ginffuß gebabt baben. Die Aufgabe, bie bie Machte gu lofen haben, beitebt barin, an einer Beritanbigung baruber ju tommen, wie man fich vergewillern tonne, mas für Bermittelnugeborichlage in Rom und Konftantinopel für annehmbar angefeben murben.

* Sonftantinopel, 1. Mary. Der "Janin" erffart, Die Türfel merbe ishe Antegung in einer Bermittlung gurud. mei fen. Gie molle fo fange feinen Grieben, als bie Staliener in Eripolitanien verbleiben. - Der "Jenne Turo" ichreibt: Das Unigeben ben Eripplitanien murbe in ber Turfei bie allgemeine Repolution, ben Burgerfrieg und bie argiten Birren bernorrufen. Es mare bie befte und bernunitigfte Enticheibung, beibe Teile ben Arieg fortführen gu luffen.

" Rum, 1. Mary. Die Apensia Stefani melbet and Boffa: Wie berfichert wird, bat die ottomanifen Regierung an bie Walle ber Grovingen den Beiehl gerichtet: bei denjeuigen Stabren, die befonders von Stallepern bewohnt and, Rengentrationer geer porgubereren, we im gegigneten Moment die italienischen Unterfanen, obne Unterfened bes

Deutschlands Aufgaben in Afrika.

Bom Raiferi. Legationsrat Freih. v. Richthofen, DR. b. R. In einem Briefe, den der große Kolonialpolitifer Ceeil Mhodes im Ceptember 1900 gefchrieben bat, findet fich folgende intereffante Stelle:

Bas den laufmannischen Gesichtspunkt anbetrifft, so gehmen viele an, daß die Bahn von Kairo nach dem Kap ausichlieflich zu bem Zwede gebaut werder foll, daß fünftighin die Reisenden in Kairo einsteigen und in Kapstadt wieder ausfteigen können. Das ift natifelich lächerlich; ihr Bwed ift viele mehr, Afrita in der Mitte burch bie Gifenbahn zu durchichneiben, bamit biefe allen Sanbel lange ibrer Strede an fic giebt. Die Berbindungen nach ber Dit- und Weftfufte, welche bann in der Bufunft tommen werden, werden die Ausläufer fein für ben burch bie Bentralbabn gefchaffenen Sanbel.

Mit folden Worten hat diefer ausgezeichnete Afrikakenner bas richtige Bringip gum Musbrud gebracht, bag febe Kolonialpolitif in erfter Linie Gifenbabnpolitit fein muffe. Gine Beisheit, Die febr jum Gchaben ber Entwidelung unferer bentichen Rolonien erst allmählich bei uns, insbesondere im deutschen Reichotag Plat gegriffen bat. Die englische Kolonials politif, in bem Bestreben, Die Borberrichaft Großbritanniens fiber den fcmargen Erdteil zu fichern, bat bas von Cecil Ribobes gestedte Biel niemals aus bem Auge verloren, und fie wirb auch weiterbin alles baran fegen, die tommende hauptlebens: aber bes fdmargen Erbteils in ausschlieflich englischen Sanben au balten. Dit biefem Beftreben muffen bie beutschen Intereffen, wenn Deutschland überhaupt gewillt ift, ein bedeutendes, sufammenhängendes Rolonialreich in Bentralafrifa zu bilben, notwendigerweife fich irgendwie auseinanderseten. Wenn auch bie Eisenbahnftrede von Rairo jum Rap in englischen Sanden verbleiben tann, jo muß andererseits die Durchquerung Lieitas vom Often jum Weften - alfo bas guffinftige Gebiet bes Sauptausläufers im Ginne ber Blane von Cecil Rhobes wenn irgend möglich, gleichfalls ein politisches und wirtichaftliches Ganges bermaleinft bilben. Die Rorbfifte Afrifas ben Frangofen, Italienern und Englandern, ber Rordoften ben Frangofen, ber Rordweften und ber Gilben wiederum ben Englandern, aber bas Bentrum bom Atlantischen jum Indibifden Ozean den Deutschen, bas Mingt zwar heute ausgeiprochen filbn, dürfte aber boch, wenn man bie nationale Rotmendigfeit unferer tolonialen Expanfion in Betracht giebt, ein billiges Berlangen fein. Wir haben unfere beiden großen Rolonien im Often und Weften Afritas; beibe find, Die eine im Norben, Die andere im Guben, von englifdem und auf ber entgegengejehten Geite bon portugiefifebem Gebiet begrengt. Der Erwerb von Teilen biefer angrengenben portugiefifchen Rolonien - im Often Mogambique, im Beften Angola - muß baber als erfter Schritt gur Erreichung bes vorerwähnten Endzieles erscheinen. Bas Mojambique anbetrifft, fo ftedt die Entwidelung biefer Rolonie noch febr in ben Rinderschuben. Die Ein- und Ausfuhr balangiert mit ungefahr 3 Millionen Mart. Un ber Ausfuhr ber Rolonie ift Deutschland mit 60 Brogent beteiligt und bem entfpricht auch, daß Deutschland fich mit eiwa 300 000 T8. jährlich im Schiffsverfehr an erfter Stelle befindet. Diefer ftarten Musfuhr gegenüber ftebt aber febr bezeichnenberweife eine Beteiligung Demidlands an ber Ginfubr in Die Rolonie in Bobe von nur 9 Brogent. Es ergibt lich aus biefen Biffern aufe beutlicifte, wie ftarte Intereffen wir tatfachlich in Mogambique haben und wie schwer es andererseits bem beutschen Sandel gemacht wird, wenn er als Berfaufer auftreten will, ju feinem Rechte ju tommen. Der befte Safen bes Landes ift befanntlich bie Delagoa-Bai, beren Annegion burch England ja icon ju Beiten bes Burenfrieges gur Distuffion ftanb. Sowohl bierber, wie nach bem Safen von Beira laufen Die englischen Schienenstränge aus der Transvaalfolonie und dem Matabeles land und ift biefer Teil portugiefisches Gebiet damit bereits der englischen Bentralbandelelinie angeschloffen. Diefe fudliche Salfte der Kolonie, welche nach Rorden bin ihre Grenze burch ben Bambefifluß findet, burfte baber wohl fur bie Bufunft dem englischen Einflug verfallen fein. Der nördliche Tell bagegen, mit feinem bis jum Rjaffafee reichenben hinterfande, mare eine willtommene Bereicherung unferes oftafrita: nifden Schutgebietes. Un ber Beftfiifte im portugiefifchen Angola liegen die Berhaltniffe abnlich. Der für England ganger jum tatjachtungen geben bereicherung an wirt- | geordneter (Dietrich), 2 als Stadtvererdnetenwichtigste Teil ift bier das Zentrum. Einen in der Mitte ber

Kolonie befindet fich nämlich das Bibe Sochblateau, von bem oftwarts die wichtigste und bequemite Eingangspforte nach Bentralafrifa fich befindet und bon mo insbesondere ber gegebene Schienenweg nach dem erzreichen, zur Beit noch belgifcben Ratanga führen würde. Eine englische Gefellschaft hat denn auch bereits ben Bau einer Bahn in der ermähnten Richtung bon bem Bajen Benguella ausgebend in Angriff genommen und bereits über 400 Am. ins Innere hinein geführt. Im Falle einer Aufteilung dieser portugiefischen Kolonie wird England wool ficherlich diefen Zeil derfelben und fomit ihre Mitte beanspruchen. Für Deutschland fame alsbann in Frage, eine Bergrößerung von Deutsch-Südwestafrita nach Rorben bis an bie Grenze biefer englischen Intereffensphäre burchzu-

Coweit wurde fich ein berartiger Aufteilungsvertrag gwifchen Deutschland und England, obne bag Schwierigkeiten gwis ichen den beiden Kontrabenten zu erwarten wären, wohl bewerfstelligen laffen. Er würde bies aber eine Societas leonina m mahrften Ginne bes Borten barftellen, benn ber Lowenanteil wurde fast ausschilleglich ben Englandern gufallen. Die von englischen Gesellschaften in kulturelle Arbeit genommenen und von englischen Schienenfträngen bereits burchzogenen Gebiete find natürlich bei weitem die wertvollsten. Safen wie die Delagoa-Bai und Beira find für die Gefamtentivickelung bes britischen Subafrifas von gang bervorragendem Wert, und bie Möglichkeit, vom Njassasee burch ausschließlich englisches Gebiet mitten durch bie mineralreichsten Teile bes afrifanischen Rontinents bis an die Rufte bes Atlantifden Dzeans gu tommen, würde für die englische Dacht in Afrika einen gang außerordentlichen Buwachs bedeuten. Wo tann bemgegenüber bas Meguivalent für Deutschland gefunden werden? Gang ficherlich nur badurch, daß auch und die Möglichkeit gegeben wird, eine Berbindung zwischen dem Often und dem Weften durch deutsches Gebiet herzustellen und daß auch uns ein in jeder Begiebung brauchbarer Dafen und zwar an ber Westfufte guges ftanden wird. Das wirde gur Folge haben mitffen, bag ber nördliche Teil von portugiclifch Angola gu Deutschland fiele. Einschlieflich von Loanga, bon welchem Orte bereits eine Babn in das Innere führt, und insbesondere einschlieflich ber portugiefifchen Seite ber Rongominbung. In blefer Stelle werden ja allerdings fich auch die französischen Interessen geltend madjen, aber der Erwerb der Kongominibung ift vielleicht für unfere gesamte toloniale Zufunft in Afrika bas Ausschlaggebende. Ein Burudweichen an Diefer Stelle murbe ein niemale wieber gut zu machenber Gebler fein und fo ftarte Rongeffionen man Frankreich bei ebentuellen Erwerbungen von nördlichen Teilen bes Kongostaates machen fann, so muß bie Mindung bes Rongo felbft und ihr bireftes Sinterland, wenn einmal über bas endgilltige Geschid bes afritanischen Kontinente entichieben wirb, unbebingt beutsch merben. Diefe Auffaffung bat auch bie beutiche Regierung zu Beiten bes Burenfrieges in ber ihr ju Gebote ftebenben Preffe ftets verfreten und gegenfiber ben Berfuchen ber englischen Bolitit, eine partielle Amputation bon portugiefifch Mozambique in Beftalt einer Einverleibung ber Delagoa-Bai in Britifch-Gubafrika vorgunehmen, ftete und mit Nachbrud barauf hingewiesen, bag eine Auslieferung ber Delagon-Bai im Often unbedingt im Weften die Abtretung ber portugiefifchen Kongomundung an Deutschland jur Folge haben miffe. Dieje Saltung hat mahricheinlich vor allem die englische Regierung davon abgehalten, damals ihre Blane bezüglich ber Delagoa-Bai ju verwirflichen. Benn ber beutschenglische Geheinwertrag von 1898 diese Richtlinien innehalten follte, bas beißt - und ber Lefer wird bier gut tun, bie Karte gur Sand gu nehmen -, wenn bei ber Aufteilung Mogambique bon ber beutsch-oftafritanifchen Grenge bis gum Sambefiffuß beutsch und von ba an füblich englisch und wenn Angola bon ber Rordgrenze bis Lounga einschlieflich bentich, das Zentrum der Kolonic englisch und ihr füdlicher Teil (Mossamedes) wiederum dentich werben follte, fo haben die Staatsmanner, die den Bertrag gemacht haben, ein außerordentlich nithliches nationales Bert bollbracht. Gollte bies ober jum mindeften etwas Aebnliches ber Fall fein, fo tonnten fich bie gegenwärtig an ber Regierung befindlichen Berfonlichfeiten ein großes Berdienst erwerben, wenn fie dem Werte ihrer Borganger jum tatfachlichen Leben berbeifen wurden. Denn bann

lich wertvollen Gebieten erfahren und eine wünschenswerte Abrundung feines gegenwärtigen Rolonialbefiges, fondern es würde auch im Westen Afritas eine für unferen Sandel außer. orbentlich wichtige Bugangspforte zum sentralen Afrika erhals ten. Eine Teilung bes Rongoftaates würde fich alebann in gang natürlicher Beife berart vollziehen muffen, bag Frant. reich, Deutschland und England bas an ihre Riften-Rolonien angrenzende Sinterland erhalten würde und bamit würde für Deutschland bas erstrebenswerte Endziel feiner afrifanischen Rolonialpolitif erreicht fein, einer Berbindung feines öftlichen und westlichen Befiges von Dar-es-Salam bis gur Rongo mündung.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 2. Marg 1912.

Die Soften der neuen Wehrvorlagen und ihre Dediung.

In Rr. 179 ber "Roln. Bollegig." hatte eine Bufchrift aus parlamentarifchen Rreifen, betitelt: Die Roften ber neuent Wehrvorlagen und ihre Dedung, die Einnahmen an Bollen und Steuern nach ihrer Beranfchlagung in ben Etats für 1910 und 1911 und dem Etatsentwurf für 1912 gegenüber gestellt ber wirflichen Einnahme im Rechnungsjahr 1910, in den erften gehn Monaten bes Rechnungsjahres 1911, sowie ber aus letterer burch Buschlag von zwei Behnteln berechneten mutmaßlichen Einnahme im gangen Etatsjahre 1911. Zählt man die fo errechneten Summen filt 1911 gufammen, fo ergeben fich 1652,4 Millionen Mart, ber Ctatsanfchlag für 1912 beträgt bagegen 1548,7 Mill. M. Duraus wurde in der Bufchrift gefolgert, daß ber Etat verstedte Ueberschuffe enthielte und die Einnahmen um 100 bis 120 Millionen hober eingesett werben fonnten. Demgegenüber bemerft bie Rorbbeutiche MIL gemeine Beitung, bag bas nur falfulatorifch ftimme, aber nicht tatfachlich. Es beißt in bem offigiblen Blatte:

Die Differengen zwifden 1911 und 1919 ftammen aus ben Mehrerträgniffen bei ben Bollen, ber Buder- und Branntwein-fteuer, bem Stempel auf Berthapiere und Borfenunfage. In den übrigen Boften beden fich der Ertrag von 1911 und bie Schatzung von 1912 bis auf geringe Unterschiebe. "Die Einnahmen aus einer ganzen Anzahl von Abgabenzweigen fließen nicht Monat für Monat gleichmäßig. Es muß baber zu unrichs tigen Ergebaiffen führen, wenn die Einnahme für die noch nicht abgelaufenen Monate eines Etatsjahres einfach in berfelben Höhe wie die durchschnittliche Einnahme in den bereits abgelaufenen Monaten eingesett wird.

Die Differeng, Die fich infolge diefer bon der Bufchrift in Dr. 179 der "Rölnischen Bollszeitung" angewanbten mungeart ergibt, beträgt etwa 22,4 Millionen Mart. Um 40 Millionen Mark muß die Zolleinnabnte, um 24 bis 25Millionen Mark die Einnahme aus der Zudersteuer, um mindestens bier Millionen Mart die Einnahme aus der Branntweinsteuer für 1919 niedriger angesetzt werden als die voraussichtliche wirtliche Einnahme in 1911. Bon dem Betrage von 104 bis 106 Millionen Mart, um welchen nach ber Berechnung in Rr. 179 "Rölnischen Bolfegeitung" bie Einnahmen bes Etatsentwurfes für 1912 zu niedrig angesett sein follen, verbleibt mithin mir noch ein Minderansat von etwa 15 Millionen Mart bei den Börsensteuern. Dieser Minderansat beruht auf der nach früheren Ersahrungen durchaus berechtigten Borsicht bei der Borausberechnung dieser zum großen Teil auf der Konjunktur beruhenben Abgaben.

Die Einnahmeschähung bes Gtatsentipurfs für 1912, schließt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, ift alfo fo aufgestellt, wie es noch ben burch vieljährige Uebung erprobten Grundfagen gescheben mußte.

Badifche Politik.

Mud ber Bartei.

d Rarlarube, 1. Mars. (Bon unferem Rarisruher Bureau.) Bente abend tagte im Caale 3 ber Brauerei Schrempp bie biesjährige Generalversommlung bes Jungliberalen Bereins Rarlsrube, bie fich eines erftaunlich guten De-fuchs ju erfreuen hatte. Wie aus bem Gefchafts- und Raffenbericht bervorging, wurde im vergangenen Jahre auf allen Bebieten tuchtig gearbeitet. Der Berein bat eine Ditglieberjund hme von 418 erfahren, ber eine Mitglieberabnahme von 78 gegenüberfteht; insgesamt gablt ber Berein 996 Mitglieber unb einschließlich ber vor turgem gegründeten Bweigvereine Dagianden und Beiertheim fogar 1068. Bon ihnen wurden im Laufe bes Jahres 1 als Reichstagsabgeordneter (Rolfch), 1 als Landtagsab-

wirfen mit: Die Berren Röbler, Gobed, Micher, Schmöle, Rols mar, Schreiner und ein Teil bes Softbeaterfingchors. Leitung:

Julius Bab. — 6 Uhr Abends: "Der Mosenfavalier". Im Renen Theater: 71/2 Uhr: "Bann ber Auerhahn balst." Konrad Dreber und sein Ensemble seben in diesem Stüde, das ibre luftigfte Reperioirnummer und ihren größten Erfolg bedeutet, ihr Gaftspiel fort. Dag Dreber ein besonderer Liebling Bismards mar und Raifer Wilhelms ift, ber feine Gelegenheit, ibn gu boren, vorbeigeben läßt, durfte ebenfo febr intereffieren wie der Umftand, bag er in Amerita nicht minder populär ift als in Beutichland. - Gleich nach ber mit ber "Götterbammerung" vollendeten Reneinfzenierung des "Ringes" gebt bas g ce famte Ribelungen - Wert im Laufe einer Woche außer Abonnement in Szenc und zwar: "Dienstag, 19. März, "Das Rheingold," Mittwoch, 13. März, "Die Balfüre," Freitag, 15. März "Siegfried," Sonntag, 17. März, "Die Götterbämme-rung." Als Brünnbilde gaftiert barin Edith Walfer, bereit Ruf längst von Wien, Samburg und München aus burch gang Europa gegangen ift. Sie fingt die Partie an den 3 "Tagen" des Bubnenfeftspieles, während ber Borabend "Rheingold" mit eigenen Kräften befest ift, Rartenbestellungen auf biefe Borftellungen nimmt die Hoftheaterfasse von beute ab schriftlich mittels Bestellfarte entgegen. Für Besucher familicher 4 Borfteungen werben im Borbertauf von Montag, 4. Märs, vor-mittags 10 Uhr ab, Karten an der Tagestaffe I ausgegeben. Der allgemeine Kartenverfauf beginnt Freitag, ben 7. Mars. Bormittags 10 Uhr.

Seuilleton.

Reues Theater im Rojengarien. Gaftfpiel Ronrad Dreber.

Ronrad Dreher ift nicht nur Chrenburger bom Feuerio, fonbern auch Leiter eines mehr ober minder fünstlerischen Enfembles. Mit bem er auch feine gahllofen guten Freunde in Mannheim zu begluden und zu erfreuen für zwedentsprechend und gut hielt. Und hoffentlich gelingt ihm das noch, beffer noch als am erften Abend, ba er ben von Berrn Antony verfaßten und von ibm felbit für Gubbeutschland bearbeiteten Anerhahn

Die Boffe hat ben fiblichen Rern und bas fibliche Gewand. Da ift ein Mentier mit Jägergelüften, die ihm schlecht bekommen da ift die Tochter biejes Rentfers, die im Berfauf von 5 Aften ju Ende berlobt wird, ba ift ber Brautigam, ben bie Eliern für ihren Erforenen, ben Frang Bammberger halten, ber aber in Wirflichkeit Frit Wagner ift und mit der Tochter Die Eltern als Bammberger hinters Licht führt, bis ber 5. Att ba ift und Bammberger als Frig Bagner erfannt, anerfannt

tiseaters und auf ber Bubne führt ber Kintop ihm feine fatalen Sagdabenteuer bor einschließlich ber Flucht vor ben Treibern in bas Bett einer ichonen oberbanerischen Bauernjungfrau, ein boshafter Freund hat ihm diefe "Blamage bor gang Europa" gefnibit. Und ba fracht um uns ein Sollenlarn, Die Rlachelhausener Bauern find auch ba, entbeden den Dregler und unter Sallo fluchtet er bor ihnen burch ben gangen Bufchauerraum bes Reuen Theaters, ber einfach verblifft war, bann aber gute Miene jum tollen Spiel machte und fiber den nun auch ibm angetanen Tric mitlachte.

Das Enfemble war febr bescheiben, gurudhaltenb und ftellte fein Licht unter ben Scheffel. Boffentlich läßt es bas ungeduldige Mannheim nicht zu lange auf die Offenbarung feiner fünftlerischen Sabigfeiten warten, gestern verheimlichte es fie fait reftlos. Gehr nett als oberbagerifche Typen im Stile ber Mindener Karrifatur waren die Darfteller der Rlachelhaufener Bouern und felbstwerstandlich bezwingend, erobernd und ermarmend Ronrad Dreber als Dregler, er hatte die Boffe felbit offenbar mit eigenen fleineren und größeren Bigen gewürzt und würzte fie bor allem burch feine feine und luftige Romit, feinen liebenemurbigen und brolligen Sumor; wer hat nicht immer wieder Freude an dem luftig-liftigen Spiel biefer lachenden Mugen, an diefer balb troden gelaffenen, balb überfchaumenden und burlesten Romif. Es wurde viel gelacht und

obmann und 10 als Stabtberorbnete gewählt. Die Siabtverorbneten- und Stabtratemablen, fowie bie Reichatagemablen batten bem Berein nicht nur eine reiche Gulle bon Arbeit, fonbern auch einen frattlichen Mitglieberguwachs gebracht. Die Raffenverbaltniffe find febr gunftig; infolge ber großen Opferwil-ligfeit einer ftattlichen Angabl von Mitgliebern verfügt ber Berein über einen muftergultig boben Bermogensftand. An ben Babijchen Landesberdind wurden 121 M. obgeführt, an den Reichsberdand 471 M. und von den Kosten der Lagung des Reichs-verbandelt im November v. J. übernahm der Narlsruber Berein 100 M. Die Rechnungssubrung ist in besten Dänden nud insolge-bessen in Detter Ordnung. Der Generalvessammlung wurden mehrere Anträge unterbreitet. Rach den heute gefasten Be-schlissen muß jedes Mitglied in der Regel mindestens 2 Mart Schrösbeitrag gablen. Verd pollingener Berteilung der Nemter Sabresbeitrag gablen. Rach vollagener Berteilung ber Memter treten bem Borftanb als weitere Mitglieber mit Gip und Stimmen bei: 2 Mitglieber, bie ber Borftanb bes Mationalliberalen Mereins entfendet, ferner je 3 Mitglieber ber Bororisbereine Beiertheim und Darlonden beren Bahl alliabrlich burch bie Bor-privereine erfolgt, und bie als Bertreter ber Jungliberalen ge-mablten Mitglieber bes Stadtraten und bes Burgerausfculjes. Gereins nicht rechtlog au machen, in § 5 Abichnitt 1 ber Sahungen: "Der Borftonb besteht aus 35 Mitgliebern (Mannern), von benen . . . " ift bas Wort "Danner" ju ftreichen. Im weiteren Berlaufe ber Berhanblungen murbe von einem Mitgliebe angeregt, im fommenben Binter einen Stanteburgerlichen Rurfas eingurichten, wie folde bereits abgehalten wurben in Stuttgart, Bodam, Glberfelb, Rolp uim. Un bie Generalversammlung reibte fich ein lurger, aber lehrreicher Gortrag bes Gerrn Bra-feffor Selbing: "Wenes über bie Bagbabbahn" und Mus-führungen bes herrn Sauptlebrer Egel über Schundliteratur und Rinematographentheater. Mit Danfesworten an bie nationalliberale Breffe ichlog ber Borfigenbe, herr Projeffor & ollmer, bie anregent verlaufene Generalberfammlung.

Badifdjer Landing.

Schlif ber Landmirtichaftebebatte.

O Roriernhe, 1. Marg. Sieben Tage wihmete biedmal bie Bweite Rammer ber Beratung bes Landwirtichaftebubgets. Unfere heute uor ich: Tegen ausgesprochene Bermutung, bie Landwirtichaftebebatt wird fich über bie gange Woche bin erftreden, ift alfo eingetroffen Rach einer fechstögigen febr eingebenben Ansiprache über bas Sandwirtichafisbudget folgt beute Die Gingelberatung, Die aber nur furge Beit in Unfpruch nahm. Die Debatte, an ber fich ble nationalliberala Fraftion febr rege beteiligte - es fprachen ber Führer ber Bartet, Abg. Mehmann, ferner bie Abg. Lorfer, Schmid-Singen, hilbert, einige bavon fogar wieberholt -, icaftigte fich in der hauptlache mit verfdiebenen landwirfichaaft lichen Staatsonftalten, Dofibau, Junguiehmeiben, Bienengucht und Schnedengucht, Dann murbe fiber ben Antrag Schmibt-Breiten — Beigiehung einer aus Jandwirten und Bertreter bes Sanbels boftebenben Cadwerftanbigenfammiffion beim Erlug bon Sperrmafregeln nach bem Ausbruch ber Mani- und Mauenfeuche und Bergutung ber burch biefe Genche minberbegüterten Land-mirten entfiebenben Schabena aus Staatsmitteln - abgestimmt. Der erfte Teil bes Untrages (Sochverftanbigenfommiffion) murbe angenommen, ber zweite aber (Schabenerfap) abgelehnt. Annahme fant auch ber Untrag Beneben auf Goun unferer Bugobgel, bie im Binfer in marmeren Lanbern ihr Unterfommen fachen unb in biefen febr baufig burch graufame Benichen einen gewaltsamen Tob erleiben. Das gange Lanbwirtschaftsbubget wurde bierauf einstimmig genehmigt; bie Tagesprounng war bamit erichoft. Man glaubte, bie Sigung werbe nun geichloffen, ba erbat fich ber Abg. Rebmann nochmals ju einer turgen Erflärung bas Wort. In Rr. 48 bes fatifam befannten ultramontanen Blalgar Boien", eines ber giftigften schwarzen Sehblätter, ftanb ein Artifel mit ber Ueberichrift "Bom babifden Rat. blodprafibium". Dabei wird bem Brafibenten Robrburg ber eben fo ichwere als vollfommen unberechtigte Borwurf gemacht, er banbbabe bie Geschäftsordnung ber Rammer parteinid Mit Recht gab ber nationalliberale Fraktionschef - er murbe babei bom gangen Saufe und nicht gufeht von jener Partei unter-ftunt, welcher ber abigen Boltsverbummungsmoniteur am nachften fiebt - feiner ballen Entruftung über eine berartige Sanb-lungsweise Ausbruck und erhob bagegen frartien Protest. Wer ben Berhandlungen im Canbtag tagtaglich betwohnt, tann fich jebergeit von ber absoluten Unparteilichkeit und von ber außer-orbentlichen Gewissenhaftigkeit, mit ber herr Robrhurst seines Amtes waltet, überzeugen, Wieberbolt batte man bereits Gele-genheit, die ungeheure Gebuld bes Brästbenten zu bewundern, wenn er immer wieber bie Abgeorbneten auf bie Geichaftsorbnung aufmertfam machen mußte, weil fie ibn abiolut nicht perfteben Gerabe am geftrigen Dennerstag benahm fich eine gange Ungobl Bentrumagbgeorbneter gegenüber Berrn Mohrhurft recht eigentumlich; bie herren batten es gemiffermaßen barauf abgefeben, ibm bie Gefcaftsführung fo fcmer wie möglich ju machen. Es berührte angenehm, bag ber Sprecher bes Bentrums, Aba.

9. (D): Bum erften Male: "Gubrun". Anfang 71/2 Uhr. - Conntag, 10. (A): Reu einfludiert: "Gotterbamme-rung". Alnfang 5 Uhr.

Meues Theater.

(Spielblan.) Sonntag, 3. Märs: 2. Gaftspiel Konrad Dreber; "Wann der Amerhahn balzt". Anfang 7½ Uhr. — Montag, 4.: 3. Gaftspiel Konrad Dreber: Jum ersten Kale; "Der Rachtwandler". Anfang 8 Uhr. — Dienstag, 5.: 4. Gastsspiel Konrad Dreber: "Bann der Amerhahn balzt". Unsang 8 Uhr. — Mittwach, 6.: 5. Gastspiel Konrad Dreber: "Der (G. 11). h. d.: Zenor". Anfang 8 Uhr. — Donnerstag, 7: 6. Gastigiel Konrad Dreber: "Ein blauer Teniel". "Die grüne Echnur". "Die schlaue Komtesse". Unsang 8 Uhr. — Areitag, 8.: 7. Gastspiel Konrad Dreber: "Ber Machtwandler". Anfang 8 Uhr. — Sonntag, 10.: 8. Gastspiel Konrad Dreber: "Esch" dem, der fliegt". Anfang 7½ Uhr. Meues Theater. dem, der fliegt". Anfang 71/2 Ubr. Rongerichronif.

Wins Bankmann, dem fürglich auch die Sisch. Digelfon aerte in der Aradinalle au heibelberg übertragen wurden,
wird nach den glöngend verlaufenen Kongerten in Flutigart und
Wiesbaden am nächten Montageten in Flutigart und
Wiesbaden am nächten Montageten in Flutigart und
der Chriqustire, des Merle mederner Weiter, Siedos, Wolfrum, Reger
vernftalten, des Berle mederner Weiter, Siedos, Wolfrum, Reger
beingen wird. Derrommen, von denen befonders auf die Gefänge von
dena Volf dingemielen fet.

Bhilharmonifder Berein. Samstag, ben f. Mors beidlicht ber Philharmonifde Berein mit feinem IV. Ennaers bie Reibe jeiner biedminterlichen Darbietungen unter Mitmirfung uon Brofestor Eugone Biane. Es find gerade berr Jahre verfloffen, feit ber große Runftfer im Mara ipolin einem Bottharmonifchen Bereinston-gerte alle entgutte, die Gelegonbeit batten, feine Runft zu be-mundern. Gein Wiedererscheinen wird von feinen gobireichen Merebrern freudig begrüßt werben.

Bin nener vollfotigmlider "Totentang" für unfere Beit, Hus wird geidrieben: Das uralte Lebend- und Runfiproblem bes

Stopf, ben "Bfalger Boten" fallen ließ und beffen Glaborat berurteilte unter gleichzeitiger Erflarung, bag fein Mitglieb ber Gentrumsfrattion ben Artifel weder berfaßt, noch beraniofit, noch inspiriert babe. Dag ber Abg, Ropf biese Erflätung nicht abgeben tounte ohne einen Seitenhieb gegen bie Mationalliberalen, gebort nun einmal zu ben Lebensgewohnheiten bes Jentrums, Ferner vernrteilte ben "Bi, B.,"-Artifel anch ber Abg. Gierich. Damit bat fich biefes Organ fur Bahrheit, Freiheit und Recht felbit gerichtet.

> Grite Rammer. - 5 Gigung. de Rariorube Mary (Sales) Minifter Dr. Bobm :

Muf bie ichultednifden Fragen will ich nicht eingeben, fonbern nur furg auf bie Goulpolitit, bie ich gu verfolgen beablichtige, an fprechen tommen. 3ch plaube, auf feinem Webiet geigt fich eine grobere Berfahrenbrit als auf bem Schulgebiete. 3d balte es für meine Bilicht, auf eine Stetigfeit bingu-mirfen, baburch, bag bas Reformgymnastum geschaffen wurbe, glaube ich, bag eine Grundlage jur Stetigleit geschaffen wurde. Die Erfahrungen muffen geigen, welche Refuliate bamit ergelt werben fonnen. Das ichlieft neifirlich nicht aus, bag in einielnen Fallen ber Lehrplan gefindert wird. Was unjerer Beit nottut, bas find nicht allein bie Renntniffe, bas ift bie Schaffung einer Multur. Der, welcher binaustritt ju ichweren Aufgaben, muß gut ausgeruftet fein. Er muß burch eine geschloffene Kultur hindurchgegangen sein und fie auch erfaßt haben. Wir muffen sagen, was in Beutschland an großen Männern bervorgegangen ist, ist ans den bumanistischen Gymnasien bervorgegangen. Dem oben Stand ber Raturwiffenichaft und ber Tachnit haben wir bie Kenniniffe gu verbanten, bie uns bie Bilbung einer früheren Beit gebracht bat. Im Charafter ber Ommoffen laffe ich nichts anbern, auch nichts an bem griechischen Unterricht, folange nicht etwas belleres an feine Stelle gefeht werben fann. ale bie Behrplane find fur unfere Mittelfdulon bie Mrt ber Behrfrolie. Wir werben eine genaue und gute Sichtung bersenigen eintreten lassen, bie als Lebrer für die Mitteliculen eintreten wollen. Begügl. der geiftlichen Lebrer für das ju, was herr Oberbürgermeistar Dr. Wildens ausgeführt dat, soweit es fich um die geistlichen Lebrer für den Beligionsunterricht bandelt. Sierüber ift eine Berftanbigung mit ben Rirchenbeborben erzielt morben. Bas Freiberr von Stobingen ausführte, bezog fich auf die geiftlichen Lebrer, welche bas nolle Examen gemacht anm Unterricht in ben Weltfächern. Der Regierung ist es gleichnültig, ob ein folder Lehrer ben Antimobernifteneib gefeiftet bat ober nicht. Bur Brufung und jum Brobejahr wird er jugelaffen. Geine Unftellung ale Brofeffor muß bie Regierung aber bavon abbangig machen, bag ber geiftliche Lehrer aus ber Disziplin bes Erzbischofe ausscheibet. Die Regierung muß berlangen, bag bie Beamten, bie in Weltiodern Unterricht erteilen, nur bem Staate untersteben. Der Staat tann es fich unmöglich gefallen laffen, wie bies in einem Gall geschehen ift, bag bie kirchliche Beborbe einen geiftlichen Lebrer gur Berantwortung giebt, wobon bie Regierung erft nachträglich etwas erfuhr. Das find Dinge, welche bie Burbe bes Staatis nicht gulagt. Die Regierung muft ftets bie Burbe bes Stanies mahren und fie wird bies auch tun. Darin liegt feine seinbliche Saltung gegen bie Nirche und ber Stand-punft ber Megierung bietet leinen Anfah zu firchlich-politischem

Minifterialbireffer Dr. Gallmurt fpricht gu vingelnen in ber Debatte erürterten ichultechnifchen Fragen. Die neuen Lebrplane für bas Reformginnafinm und bie Realanftalten find fertiggefiellt. Die Frage, ob auch ber Lebrplan für die Wymnafien geaubert werben foll, ift dine offene. Die Bofitionen merben bierauf genehmigt

Wieh. Mat De, Mürffin berichtet ferner fiber bie Bofition Bolfofdulmofen. In ber 3meifen Rammer murbe bie Frage ber Berftagilichung ber Boltefdulen besprochen. Die Rommiffion ift gegen eine Ber-ftaatlichung und will, bag ber beutige Ruftanb erhalten bleibt. Bürgermeifter Dr. Beiß

folieft fich bem an.

Die Unforberungen werben gemag bem Antrage bes Berichterftattere genehmigt.

Web. Rat Dr. Bürflin erftattet fobann Bericht über bie weiteren Bolitionen. Projessor Dr. Thoma

verbreitet fich in eingehenber Weife über ben Bert ber Runft und beren Bebeutung für unfer Bolt. Auf biefem Gebiete gibt es feine politifden Richtungen, wie bie Berbanblungen im anberen Saufe gefennen liegen. Das geigt, bag bie Runft Boltafach e Debne est immer fo bleiben und moge bie Runft ein gemeinfames Band um unfer Bolf ichlingen. Un ber Runft fonnen alle teilnehmen und an ihr fonnen fich au Galle erfreuen. Den herrn Minister begrühe ich als ben Schüher und görberer ber schönen Kunfte. Wänichenswert ift ber Schut ber Kunstwerse und bie Dentmalspflege. In ber Kunft gibt es feinen Zwang; sie ist frei

Enden in durch eine nene großzugige Schöufung unterer lebefonen und ivdesbangen Beit lechhaft mieder vor Angen genicht durch das Beett "Ein Toteniana", von Brot. Dans Mener in Bertin. Os find 80 große Bilder mit vollatümlich beredten Begleitversen, denen zu Grunde liegt das alle unerschopfliche Fundament der chriftlich germanischen Todesbarfiellung.

Die geiftlice und fünglerliche Eigenart diefes "mitten ans bem beben" erwachlenen "Latentanges" in vor offem die ichtichte Tenbeng-lofigfeit und fünglerliche Babrhaftigfeit, die Gelft und Szimmung des Berted beherrich. Reberall erhebt und geftig wie fünglerlich der hohe Birflicheiteffun und ibeale ffentlamns der Auftaffung.

Tas Annimert umidließt nicht nur die gemöhnlichen Moitue des Aindes, des Junglings, Greifes, der Junglings, der Alligen, des Greingenen, des Totengrabers, ja die eigenarelligen des Anren, des Beitlers, bis zu den gang modernen des Beidenließers, des Beitlers, bis zu den gang modernen des Beidenließers, des Beitlers, bis zu den gang modernen des Beidenließers, des Beitlers, des Beitlers

Der grühle Wert biefer fünftleriichen Goobphing, ber ihr einzig-Ter groble Wert diefer kinillerition Schopfung, der ihr einzigaetig eigen ib, ih der ernz-iennige Optimiamus, der hier den finds teine erdrische "Tiema Tod" zu einem trotenden und erdennen mandelt, Er macht den Tod, tron des Briddeltend an leinem allität-lichen Ernud-Tumbol des Anochenmannes, zu einem ernä-gutgen Madner und beiligemiteldigen Erider. Das arigt und ridvende an tieften "die alte Fran", "der Gefangene" und vor allem "der Beiller", vor der Tod arradeza ungeindt als darmberziger Samartier erichelut. Das dervorragende Weilerheit leinen an leinen, bietet der Sonntag abend 8 für im Cafinsesaal flatifindende Sichbildervortrag

on Qf. Dennan Welegenheit, Anm Ableben Bermann Bonas,

Mus fopen bagen wird und lelegraphlich berichtelt Die Beide bes verherbenen Dicires Dermann Bang ift geftern aus Bemnort ein getroffen.

Bie Madcagul birigiert.

Eine lebendige Echilberung Mascagnis am Dirtgentenpult albt der Miggbelter eines Landauer Blattes. Madcagni ift jeut in thendum eingelroffen und birigiert befanutilin im Bartole feine Capalierte rufteana. Er ichten babet auch als Dirtgent einen Condereriolg zu erringen. Seith Temperament, je derichte der bewundernde Engländer, ith einfach unwiderlichten und reibt nicht nur die Muster, jondern auch die Sander und das Publikum mit.

Minifter Dr. Bohm

bie ihm ber Altmeister Thoma im Ramen bantt für bie Grufe. ber Runft übermittelt habe. Bas ber Staat auf biefem Gebiete richt gu leiften vermag, muffe privaten Stiftungen porbehalten leiben. Generalbireftor Thoma bat bie Rarisruber Runftber-altniffe auf eine anerfennenswerte Sobe gebracht unb auch ich balte bie Wege, bie er befolgt, fur bie richtigen. Die Intereffen ber jungen Rünftler find verbunden mit ben Intereffen ber Galerie, wo guten Bilbern auch von folden Runftlern Aufnahme gwahrt murbe, bie noch feinen Ramen haben. Wollte man in ben Schnibanfern Originalbilber anbringen, fo murbe bies erft recht ben Rampf ber Meinungen und Richtungen auslofen. Dit Aboma ftimme ich barin überein, bag bie Jörberung ber Runft an fich nicht Sache bes Staates und ber Regierung sein fann. Das ift Sache bes Bolles und ber Künftler felbst. Darum erscheint mir auch ber Gebante einer Runftfommiffion nicht fompathifch

Es folgen noch furge Musführungen bes Burgermeiftere Dr Beif und bes Brafaten Schmitthenner, worauf bie Rommiffionaantrage angenommen werben.

Röchfte Gigung unbeftimmt.

Die Slofterbrüder von Czenstochau por Gericht.

oh. Betritau (Muffifc Volen), 28. Gebruat

sh. Beirifau (Auflisch-Volen), 28. Oedruat

Ten Berhandlungen wohnt neben dem Bertreter des rufiichen Judiamluifters auch noch ein folder des rufiichen Altaiders des Innern in der Berfon des Chefs des Departements für die fremden Religionen in Ruhfand Excellens A ione in 10 of and Petersdurg del. Auch der derühmte polnitike Schrifteller Genrif Sie uftenden wohnen. Er ift jedoch ingwischen schwisteller Genrif ver uftendigen den Brezehorenbaudungen beignwohnen. Er ift jedoch ingwischen schwer erfranti. Dagegen sieht man am Breseilich den windigen Warschauer Tantifter Wenderdi, der als Werichternatier des "Morning Journal" in Remoret inne in. Krener mohnt der Tentor der inklichen Perfig, der befaunte Komanschilden Verlig den Gerbandlungen det. Es behaltat ind. dab die politischen Beitungen auf einer in Warschau abgehaltenen Konferenz übereingelommen waren, über des Warschau abgehaltenen Konferenz übereingelommen waren, über des Waard abgehaltenen Konferenz übereingelommen waren, über des Waard abgehaltenen Konferenz übereingelommen waren, über des Waard abgehaltenen Konferenz übereingelommen waren, über der Ragod-Prozeh garnicht, bezw. nur in gesdränzten waren eine Schödigung der volnichen Sache bestweet. Ern die Aufanst deutscher Konrenzischen in Vertstau das aus Ausbedung beleich Beldlusses gelahrt. Bemerfenswert in die Ungeniertheit, mit der fin die Pholographen der poluliken, ruflichen und französischen inwärzeiten Journale bewegen. Sie haben überna im Saale über Ausachsichen und den Aufandlichen ind keine Ausachsichen und den Aufandlichen in den Kenaellagien, die Berteidiger und den Indarerraum von allen Seiten auf. Solleblich lauchte, mitten in den Aufandlungen, auch noch

ein Kinematograph

ein Kinematograph
auf und fein Besther frierte in aller Eeelenrube die Saene, Auch
die malerlichen Reitzes nicht entbebrende Auffahrt den Angeklaaten
vom Untersichungsgefängnis aum Gerintsgedände, die vierspannig
nite Spidenveltern und einer großen Militäredorte vor sich alng,
dildere ein dankbares Odiete für die Photographen, Daueden neht
man auch gabireiche Zeichner tingkrierter Blatter in Täligseit, denen
ebensells im liberalier Weife sedes Eniggenfommen erwiesen Betklandes durch den Sach und varsämiert die dies seinen reingen Betklandes durch den Sach und varsämiert die dies sower Auch
Bwet mediginische Sagvernandige und ein Schreibsachverkandiger
wohnen den Irchandlungen del. Die erheren sollen über den
Zestionabetunk an der Leiche des ermordsten Gelösters Benach
Rasstunt geben, während der Schreibsachverhandiger
wohnen den Irchandlungen bei. Die erheren sollen über den
Zestionabetunk an der Leiche des ermordsten geständieres Wenach
Rasstunt geben, während der Schreibsachverhandiger
wohnen den Irchandlungen beiter nach der Schreibsachverhandiger
wohnen den Rusänlich untereinander geweihielt wurden und. In
Inneriuchungeneinungt untereinunder geweihielt wurden und. In
Inneriuchungeneinungt untereinunder geweihielt wurden und. In
dieser Beglichnung in nach Anterelle, das die Underluchung lange Zeit
darch den Knödunge dieter Rasilder geweihielt wurden und. In
Diefer Beglichnung ih zu gestellt wer und lager trensflutt wurde. Erit am II. Kugult v. IS. emvling der Staaisanwell von
Detrifam einen annouwen Brief aus Caentochau, in welchem ihm mitgeteilt wurde, das der Etroße nach dem Archansille einem Jeitel getunden habe, der anischienend zu dem Angelianten Beite einem Beflien habe, der anischienend an dem Angelianten Beite einem Bertliemien, in dette Die der einem Archansille einen Jeite her, Er war an Damastus Araund perlätende Andiagen geren Erisiderunge, daß er iständer in den Konti-Liebnadt nicht ausfürecken, in dette die den Konti-Diebnadt nicht ausfürecken, in dette die den Etich nicht das deres Deine

unter ben Schift won Jefust

unter ben Schuft von Jelust.
Geb' ber herraott Dir die Kraft, mich au retten. Ich habe Vertetiewicz den Blan unierer Verteidigung geldicht uiw. Der Entertlichverschilde hat issort als Schreiber dieser Heiten den Pater leiden reiheerint. Vei einer Durchindung der Ielde des Angeflagten fand man in einem Sixumpf und 38 folder Anslider. 17 von Damaius Rassoch derrithrend, in von Verklewiezz und 5 vom Angeflagten felicht geidrieden. Aus dem Indalt dieser Arieles aber ging dervor, daß is nur einen ganz kielnen Teil der ausgedehnten Korrespondenz darkellten, die bereits jeit Wisnaten zwilden den Angeflagten gewoschiett poeden war.

Die Verleiung der Anslage, deren welentlichen Indalt wir bereits mitteilten, dauert volle sint Einuden. — Zwei Angelietten isten noch hachgelragen; die eine betrifft die in der Anflage enkabaltene Angade Tamazu Massoch, daß er seinem Beichtwater, dem Alskerprior Veiwaum, sower nach der Angeles Beiters Beinzu

bie Murbtat gebeichet

und dan diefer ihm aarauf gesagt babe, er falle die Leiche in eine Kine vergaden und in die Warthe werfen. Itnier diefen Umftanden arfcheint es dovoeit bedanerlich, das der Prior zwar nicht, wie es aucrit dieh, nach Rom oder gar nach Amerika gegangen ist, aber doch and einem rufflichen Riofter ein Krankbeitsatten eingefandt bat, wo-

Wirklich, wan braucht garnicht auf die Ründe an seben: das gange Trama, die Daudlung mit allen ihren Dabepunkten latt sich im skeicht und im Menentpiel des Bomponitien genau verlatzen. Obgleich et keinen Ton hiren läch, fingt er doch dei sich iedes Bout der Obgericht und das mit einer Beidenichtt und dungerischdelt, im die viele Kaulter ihn beneiden können. Er gerät schlichlich in einen wilden Sinem memischen Aufrenzung, seine Lippen dervegen fich mit der kauppholiten Emphate eines Weibers der Schampischlunk. Ja er hält was den Rinns pein gesinet, iv lange die Brimadonsa oder der eine Den den den den gerätigerietet. Die ange die Brimadonsa oder der eine Tenor den dochben Inn durchtelt. Ein anderes merkmittiges Characteristum des Diengenken Wasconi in die Gewoodabelt, die Tripe felner Junge avrischen den Lippen beraushangen an lassen, genan wie ein ausgezichtenden den Elippen beraushangen an lassen, genan wie ein ausgezichtende Givelliches Daudden; und das tur er, abgleich er es grulk nicht natig natig dat, seine vor Erregung zusenden Weiten Bewegungen erfallriert. Wahrend der Duperinze sind ielne Seine Bewegungen erfallriert. Wahrend der Duperinze sind ielne Seine Dereicht, und das navuläre Intermates dere Kunkt erwachen. Wenn geber die Tragodie ihren Obsepunkt erreicht, wenn Turkdu Santuggs den Alltiv verent den beiten wirte und wenn be im Seine lein Gebeitungs dem Alltiv verent ihre nicht und wenn be im Seine lein Gebeitungs dem Alltiv verent den bereichen Diedengen der Welten verent dem Bereichen dem Beite vereich den beihaben dem Klito verent dem bereichen dreiben der Koben unter Keden-Dirigentententen werden brobend wie bie Walfen Imeler Reben-

Aleine Mitteilungen.

G. D. Lubwig & ulbas Lufifpiel "Der Scorauber" murbe bei feiner Auffchrung im "Thalia-Theater" in Samburg mit berglichem Beifall aufgenommen, jo bag lich ber Antor mit ben Sauptbarftellern wieberholt por bem Bublifum geigen

Mus Burid mirb uns berichtet: Die philolophilde Batultat ber hiefigen Uniperfität verfieb bem befonnten Maler Albert Welti aus Anlas feines 50. Geburistages bie Burbe

eines Chrenboltors. Purcinta Oper Das Mädchen des Westens' gelangte in Anweienheit des Komponinen in der Königlichen Oper zu Budabest zur Erstaufführung in Europa, Die Novität sand einen überaus frirmischen äußeren Erfolg. "Sangre x sol", die neue drelaktige Oper van Alex. Georges, ischeiterte dei ihrer Uraufführung in Rissa trob

nach er ber Berbanblung fernbleiben muß . Man bat ingwiichen auf ibn und einige andere Bengen versichtet, um den Forigang der Berbandlung nicht zu gefährden. – Gbenfo hat man von der Teilnahme des angeklagien Gravenrs Enganowsti an den weiteren Sinnugen Abkand genommen, nachdem er fich dei leinem Ohnmachtsonfall zu Beginn des Brozefes Schoden geinn hatte.
Im Anschluffe an die Berteiung der Anklage richtete der Pröfident nachmals die eindrucksonlie Arabe an den Angeklachen Wertend.

nommals die eindrudsvolle Frage an den Angetlagten Magoch: "Damofins Ragoch befennen Sie fich ichuldig?" Da legt Magoch die rechte Dand beteuernd auf sein Derg und erklärt: Ich batte nicht die Abnich, den Bachlam an morden und hatte auch nichts dagu vorbereitet, sondern ich tat es in großer Erregung, weil Bachlam mich ichr gefrantt batte.

Gott ift mein Benge,

dan ich es in Bewuhtfofigfeit geian habe. - Der Augeflagte wieber-holfe dann feine ausführlichen Augaben aus ber Bornnieriuchung, volle dann seine aussührlichen Angaden aus der Boruniersuchung, die der Dolmetscher Basser met g. übrigens der einzige sübische Staatsbeamte in gang Anhland, dem Gerichtsdorfe aus dem polnischen ins rusische übertrug. Mago ch diebt dabet, daß er seinem Better beis gut gewesen sei, ihn materiell unterdührt und ihm seine Stellung alb Vostbalter in Grancia besorgt bade. Daß er ihn mit der Oelene Araganowska verhetrafet habe, zeige wohl deutsig, daß er seinerlei intime Beziebungen zu ihr unterhalten habe. Allerdings habe er keigeliebt, aber nur platonisch. Ald dann aber Fron Oelene ihm mitgeteilt habe, daß Bacataw unserträglich sei und sich Rishaudlungen zu Schulden sommen liebe, sei er eingeschritten und habe den Bacataw zu fich ins Rishaudlungen zu fich ins Risher bestellt.

Mis Breund und Gouner Delenes habe er Bacglam fein Treiben Als Areund und Gouner Delenes habe er Bacglam sein Treiben vorgehalten, woraus dieser Delene beichalbigt hätte, sie stände in irösslichem Verfehr zu einem Manne in Varschau. Das hätte ihn, Damssins, geträntt, da er Frau Pelene nur von der beiten Seite sennen gelernt bade. Als Bacglaw daher seine Beichaldigungen miderbolt babe, sei es zwischen ihnen beiden zu einem Streit gesommen, der in der engen Zelle dass zu Tätlichkeiten gesührt babe. Jur Abwebt Waczlaws habe er dann nach der in der Ecke kehenden dass gegriffen und mehrere Schläge gegen Bacglaw gesührt, worauf dieser zusammengebrochen sei. Ann bade er ihm

bie Mbfointion erteilt,

damit Bacglaw nicht mit seiner Sinde gegen Delene und ihn beladen vor Gottes Angesicht irrie. (Bewegung.) Borfibender: Wie sonnten die Beschaldigungen des Bacglaw in Beging auf seine Fron einem Mann wie Sie doweit bringen? Angeslagter: Er erzählt nicht nur von einem Riedbader, sondern gleich von einem gangen Dubend. Ich datie den Eindruck, daß er von ihr los, daß er sie siden Lassen Wubend. Ich datie den Eindruck, daß er von ihr los, daß er sie siden wollte, Das wäre eine Schurferei gewesen. Vorsiben die angegeben, er dätte Erpresungen an Ihnen verzibt. Angestagter: Ja, er meinte, auch ich hätte wohl Beziehungen an ihr unterhalten und ich sollte ihm gabsen, sonst würde er alles bestannt geden. Borfiben der: Eie sollen vor der Lat aber noch Channdagner miteinander getrunken bedeu? Angestagter und Eddannbagner miteinander getrunken bedeu? Angestagter: Ja, ich datte ihn dazu eingeladen, da ich ja nicht wuhte, was er alles gegen seine Krau vordringen würde. Staatsen um alt: Ih denn der Streit nicht ichen vor dieser Sampagnerstrinserei andgedrucken? Angestlagter vordringen würde, Staatsen um alt: Ih denn der Streit nicht ichen vor dieser Sampagnerstrinsereit andgedrucken? Angestlagter: Rein, erk undder. (Der Angestlagte wantt, segt wieder beienend die Quad ans dera und senziblie dann den weiteren Dergang der Sache, wobet er bemütt ist, seine Geliebte vollkändig and dem Stafen überreich bet und erzählie dann den weiteren Dergang der Sache, wobet er bemütt ist, seine Geliebte vollkändig and dem Spiel zu lassen. Er der gelieben. — Dann wurde die Sipung vertagt. damit Bacglam nicht mit feiner Gunde gegen Delene und ibn belaben

Bürgerausschuffitzung in Schwekingen.

⊙ Chwegingen, 29. Jebruar.

Burgermeifter Sartmann eroffnete bie Gigung um 1/48 Uhr in Anwesenheit von 60 Mitgliebern. Auf besonbere Ginlobung ift Gasmerfebirefter Rudud aus Beibelberg gweds Unsfunftserteilung in Gaswerfbangelegenheiten anweienb.

Binführung bes Gaseinheitspreifes für Leucht- und Rochgas, Binjubrung bon Gasautomaten. Serftellung ber 3n. und Steigleitungen bis zu ben Gasuhren auf Roften ber Stabt, Berwendung bon borhanbenen Mitteln bes Rejervejonds bes Gaswerts für Anichaffung ber Gasantomaten jowie für Berftellung ber Bug- unb Steinleitungen.

Burgermeifter Sartmann bob einleitend berbor, bag bie Borloge einem aus ber Ditte bes Burgerausichuffes fruber geaußerten Buniche entiproche. Der Ginbeitspreis fei auf 16 Bfg. feftgefett gegenüber bisber 20 Big. für Lendit- unb 15 Big. für Rocigas. Für bisberige Lochgasabnehmer, bie nur Kochgas, aber tein Lenditgas vermenben, bleibe ber Cap von 15 Big. weiterhelteben. Dem jegigen Buftond gegenüber bringe ber Ginbeitspreis einen Ausfall von 2000 Mt. - Es handle fich bier um einen Berfuch, ber bei Steigerung ber Ertragniffe gu einer weiteren berabsehung bes Einheitspreises fpater führen werbe. Dit ben borgeschlagenen Neuerungen fuche man bie Einnahmen bes Gotworft ju bergroßern. Direftor Rud'n d perbreitete fich in langeren Musffibrungen über bie Rentabilität ber Godwerfe fowie über Die Einführung und Wirfung ber Ginbeitspreife. Das grithmetifche Mittel beim Ginbeitspreis fei fur Schwehingen 17,5 Big. Der Cap von 16 Big, bedente baber eine wefentliche Berbefferung. Der Motorengaspreis fei aus bem Ginheitspreis auszuschalten.

BMR. Deimann verwies auf bie in ber Gode beim Gemeinberat eingereichte Betition ber hiefigen Inftallateure, erfuchte um Berabiehung bes Ginbeitspreifes auf 15 Big. und iproch fich gegen bie Ansführung ber Steigfeitungen auf Roften ber Stabt aus. Die BAM. Sof, Gadel unb Dorfam baten ebenfalls um Beftlegung bes Einheitspreises auf 15 Bfg. Gemeinberat Reu haus wies barauf bin, bag bei Berabsehung bes Gaspreifes auf 16 Bfa. ein weiterer Einnahmeansfall von ea. 4000 Mart entsteben wurde, ber burch Umlogeerhöhung gebedt werben mußte. Lettere muffe man im Intereffe ber weiteren Gutwidelung unferer Geabt unter allen Umftanben bermeiben. Bei gunftigen Ertrageberhaltuiffen bleibe eine Borloge binfichtlich ber Ermäßigung bes Ein-

der feinfinnigen Musik am Libretto, beffen Seldin eine carmen-

abulide Figur ift.

Aus Rom wird gemeldet: Die am Balagge Colonna gelegene wellberübmte Galerie foll, wie es heibt, aufgehoben und infolge des Ablebens des Prinzips Colonna vorteilt werden. Der Weltreifende und Rationololonom und als Schriftheller befannte Dr. Paul Reubaus ift gebern nach läugerem Belden in Berlin actorben.

Mannheimer Altertumsberein.

Und wird geschrieben: Weit nieber 100 Berionen mogen es gewesen fein, die am letten Sonntage bem Rufe bes Mannheimer Altertumsbereins gur Befichtigung ber Ausgrabungen an ber Gallusfirde in Labenburg Folge geleiftet batten. Der Leiter ber Musgrabungen, herr Brof. Dr. Grobengieger, begrüßte bie Ericbienenen, unter benen man u. a. ben Bertreter ber bentichen Mtertumstunde an ber Univerfitat Beibilberg, herrn Geb. Bof-rat Dr. Boops, herr Langerichtsprafibent Eller, und herrn Beh. Commergienrat Rodbling pon bier bemerfte, im Ramen bes Mannbeimer Altertumsbereins. In überfichtlicher Weise and herr Dr. Grobengieger an ber Sand rines großen Blanes gur Ginleitung einen Ueberblid über ben Gan gber Und. grabungen, wie man bei ber Anlage ber Zeutralbeigung in ber Kirche auf muchtige Mauern und Pfeiler ftieft, wie man fie weiter verfolgte und babei icon auf ber Gubfeite ber Rirche ben Blan eines breiten Mittelfciffe und zweier ichmalen Geitenichiffe erhielt. Mis bann auf ber Gegenseite ber Rirche bie gleiche Anlage fich ergab, wurde es flar, bag wir bie Manern einer richtigen römilden Bfeiler-Bafilifg ber uns baiten, einen jener großen

beitspreifes auf 15 Big. für fpatere Beiten borbehalten. Rebner berührte noch bas Automateninftem, bas fich anbermaris gut bemabrt habe.

BHDR. Romer regle einen angemeffenen Commer- und Bintergaspreis als golbenen Mittelmeg. BMD. Dorfam mochte ben Breis bon 15 Bfg. auch für neue Rochgasabnehmer eingeführt miffen. Demgegenniber betonte G .- R. Reubaus, bag and bie Rofteneriparnis infolge ber Berftellung ber Steigleitung auf Roften ber Stabt nicht außer Acht gu faffen fei. Direftor Rudud wiberlegte bie vorgebrachten Ginwenbungen. Das Spftem ber Commer- und Wintergaspreife batten anbere Stabte, 3. B. Biesbaden, wieber berlaffen. Auf bie Borteile, Die burch bas Aufstellen nur einer Uhr gegen bisher 2 Uhren bedingt fejen, wolle er noch besonbers binmeifen. Den größten Borfeil bei ber geplanten Reuregelung foll bas Gaswerl haben. BUR. Comeiber machte auf ben Gall aufmertiam, bag Banfpelulanten bie Gasleitung auf ftabtifche Roften fich legen laffen tonnten, ohne bann Gas abgunehmen. Der Boriipenbe entgegnete, bag bei ber Bertragsabfaffung bierauf Rudficht genommen merbe. Die Borlage wurde ichliehlich mit allen gegen eine Stimme (Spenglermeifter Deimann) angenommen.

Erstellung eines weiteren Gasometers sowie eines weiteren Rühlers im ftabtifchen Gaswert.

Es werben angeforbert für ben Gafometer 28 000 M. und für ben Rubler 1600 MR. Der Aufwand ift aus Anlebensmitteln gu beftreiten. Ohne Diefuffion einftimmig genehmigt ..

Einführung bes Gangtage-Unterrichte für bie achte Rlaffe ber Boltefdule.

Burgermeifter Sartmann bob in ber Begrunbung ber Borlage bervor, bag ber Gemeinderat beichloffen habe, in ben obcren 3 Rlaffen ben Gangtageunterricht einguführen. Das Rreisfculant empfahl inbeffen, nur idrittiveife borgugeben und ben Gangtagounterricht gunadift nur in ber 8. Maffe einzuführen. Die Unterbringung ber anberen 2 Rlaffen wurde auch in raumlicher Begiebung feine Comierigfeiten baben. BUD. Burt begrüßte bie Borlage ale erften Schritt jum Uebergang in die erweiterte Bolfsichule. BMD. Dorfam bemangelte bie Rufammenichung ber Schultommiffion und bie Richtanftellung bes Schulargtes. Der Borfibende gab bie Grunde ber Bergogerungen ber Bejegung ber Schularatitelle befannt. Bon gwei Geiten fei bie Babl in bie Schulfommilfion nicht angenommen worben. Rach perfonliden Auseinanberfehungen bes G.-R. Reubaus und BAD. Burt wegen ber biefigen Bollsichulverhalinifie murbe bie Borlage einstimmig angenommen.

Antragftellung begüglich Berleihung ber Beamteneigenschaft an bie Sanbarbeitolehrerin Graulein Roja Stratthano.

Der Antrag wurde, nachbem BUM. Dr. Schneiber beffen Annahme in warmen Worten befürworiet hatte, einstimmig genehmiot.

Bertauf bes Grunbftude Lab.-Ro. 635, Glewann "Roblich auf bie Bach", 92 Duabratmeter meffenb, an ben Gr. Lanbesfistos (Gifenbahubermaliung).

Der Borfipenbe führte ans, bag ber Berfaufspreis auf 3 Mart pen Quabratmeter feltgelest und bas Gelanbe fur bie Stabt enthebrlich fei Ohne Distuffion einstimmig genehmigt.

Reuregelung ber Anweienheitsgelber ber Gemeinberatemitglieber.

Burgermeifter Sartmann wies barauf bin, bag bisber für regelmößige Sigungen pro Tag und Ropf 4 Mf. vergütet worben feien. Da biefe Gigungen nicht ausreichen, fei es gerechtfertigt, bag auch für außerprbentliche Gigungen, bie mehr als 2 Stunben bauern, 4 Mf. Anmejenheitsgelber pro Mitglieb bezahlt merben. G.-R. Rleinich mitt bemerfte, bag bie Reuregelnug eigentlich für bas nene Memeinberatsfollegium gemungt fei. (In nadifter Beit finben bie Rentoublen fratt. Der Ber.)

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 2. Marg 1912.

Mationalliberale Versammlung zur Beratung des ftädtischen Budgets.

Berfammlung in Redarau.

Beftern abend fanb in Redarau im Gafthaus Arone" eine febr gut befuchte nationalliberale Berfammlung ftatt zur Besprechung des städtischen Budgets unter besonderer Berücklichtigung der Recharaner Winsche und Beschwerben. Den Borsip sührte derr Betriebsassistent Benglinger. Als Bertreter ber nationalliberalen Rathansfrattion waren die Berren Stadtrat Grof, Stadto. Ernft Duller und Stadto. Speibel : Redaran erichtenen. Nachbem Berr Benginger Anwesenden begruft und in einer furzen Ansprache auf die Wichtigkeit der Berfammlung aufmerkfam gemacht hatte, teilte er herrn Stadto. Ernft Miller bas Wort gu feinem Reduer beleuchtete in ca. Litindigen Ausführungen Seine Darlegungen wurden wieberholt bon lebbostem Beifall unterbrochen. Sodann erörterte herr Stabtb. Speibel bie fpeziellen Redarauer Bflusche, womit er die ungeteilte Buftimmung der Berfammlung fand. Hierauf en:

ballenbauten, bie in fo vielen Stabten bes Romerreichs bem handel, Berfehr und ber Rechtspflege bienten. Als man bann in Gruppen gu ben ausgebehnten aufgebedten Ruinen ging, mußten bie biden, tief funbamentierten Mauren mit ihrem feinen Quaberwerf und ber aus riefigen Quaberbloden aufgeturmte Ed pfeiler auch verwöhnten Augen noch zu zeigen, wie impoignt ber Bon geplant war, ber bodiftwahrideinlich burch bie Allemanenfturme ber 2 Balite bes 3. Jahrhunberts ins Stoden geraten und o nie jur Bollenbung fam. Und ole bann ber Führer in feiner Schlufbetrachtung nach überfichtlichen geschichtlichen Erwägungen barauf binwies, bag biefer Bau auf ber rechten Mheinseite nirgend seinesgleichen habe, ba waren alle Teilnehmer mit ihm einig, in bem Gefühl berglichen Dankes für Berrn Geb. Rat Dr. Reiß, beffen opferwilliger Rame für immer mit bem Ban berfnüpft ift, ber in ber Biffenichaft noch berechtigtes Auffeben er-

Gine Ertlarung Richard Strauf und Ongn von Goffmanothal.

Den Berliner Blattern gebt, wie und unfer Berliner Bureau Den Berliner Blättern gebt, wie und unfer Berliner Bureau tetephoniert, von Dr. Kichard Stranh und Hund Hugs v. Op is man d. ib al folgende Erklärung an. Die lette durch die Blätter gegangene Kotis detressend die Uraufsührung unseres neuen Wertes "Ariadne ans Karoa" entdält einige Freiümer, von welchen der solgende einer Richtigkellung bedarf. Eine Uraufsührung in einem anderen Hofibeater als in Dredden und Stuttgart ift niemals in Bistustion gestanden. Somit wird alles binställig, was deadhild einer eventl. Mitwirtung von Prof. Max Keindard in anderen Städten als den beiden genannten gemeldet wurde. Wit dieser Richtigsellung holsen wir über unsere Arbeit dis aux Urausstübrung die Atten geschloßen au haben. frann fich eine ausgedehnte intereffante Debatte, an der fich ahl-eiche Reduer bereitigten. Es wurde von ihnen eine große Angobi von Winichen und Beschwerden vorgebracht, aus benen bervorgeht, daß für Redarau noch febr viel zu tim ifi. anwesenden Bertreter der nationalliberalen Nathausseaftion gaben das Berfprechen, bei der bevorstehenden Budgetberatung die Interessen Rectarans in energischer Weise wahrnehmen zu

Der nationalliberale Begirtoverein Jungbufch-Dlublan hielt gestern abend im "Anter" eine Bersammlung ab. Berr Buchorndereibesiger Da fur eröffnete biefelbe mit begriffenben Worten und erfeilte bem Referenten, Stabto. Rubolf &r amer, bas Wort ju feinem Bortrage über bas ftabtifche Bubget. herr Rramer wies gunachst auf die Wichtigfeit ber Bubgetberatungen bin und erläuterte bann in flaren und fesselnden Ausführungen den neuen Boranschlag. Derselbe biete im ganzen ein erfreuliches Bild. Das Anwachsen der Steuerkabi-talien, der günstige Abschluß der ftädtischen Betriebe etc. haben ein gutes finanzielles Ergebnis ermöglicht. Mit bem Gebanken, ben größten Teil bes Ueberschuffes einem Ausgleichsfonds gus gufilbren, fonne man bom Standpuntte weitblidenber Romnumalpolitit durchaus einverstanden sein. Im einzelnen wies der Redner weiter die großen Leiftungen det Stadt Mannheim auf dem Gebiete der Schule, der Kunst und der Vollsbildung nach. Das feien Opfer, die gebracht werden muffen und bon denen wir teinen Piennig türzen wollen. Die interessanten und den gewaltigen Stoff doch erschödesenden Darlegungen fans den den lebbasten Dant der Bersammlung. Es sehte nun eine rege Diskussion ein, die noch mancherlei Wünsche und Ansregungen zuiage förderte. Als Herr Maßur mit Worten des Dankes den Abend schloß, konnte er mit Recht sessiellen, daß diefer einen anregenden und fehr intereffanten Berlauf genommen babe.

" Rationalliberale Begirfobereine ber Redarftabt. Samstag) abend 84 Uhr findet im Rebengimmer bes "Rollofeum" Balbhoistraße 2 eine Mitglieberverfammlung ftatt. Auf der Zagesardnung steht die Besprechung bes ftabti-iden Bubgets. Es wird auf zohlreiches Erscheinen gerechnet

Karneval 1912.

Große Rarnebalgefellichaft Redarborfiabt E. B.

Bieberum bat "bie Große von überm Redar" eine Faschings-faison binter fich, auf welche fie mit Genugtuung guruchliden fann, Alle Berauftaltungen waren bon echt farnevalistischem Beift befeelt, mur Gutes murbe bon "Rebnerinnen" und Rebnern geboten, und die Stimmung war immer "erfter Qualitat". Dit ber lehten "Gigung mit Damen" im Redarichlog fanben bie eranftaltungen ber "Großen" am Faftnachtsfamstag ibren Abchlug. Roch einmal gaben bie Saichingsfornpharen Rempf, Reider, Baumeifter, Frau Gifengrein, Frautein Schneiber etc. ibre mandmal gerobezu zwerchfellerschütternben Geistesprobutte zum beften. Die Saus- und Soffapelle Blum fowie bie Bringengarbe erhielten bie wohlberbiente Deforation. In feiner Schlufrebe fprach ber erfte Brafibent Berborn allen Teilnehmern an ben biesiahrigen Beranftaltungen ben Dant für ihre Unbanglichfeit an bie Gefellichaft aus und teilte mit, bag am Sonntag Latare (17. Mars) wieber wie im verfloffenen Jahre ein Commeragsang für "Jung Mannem" ber Alle, und Redarstabt ftatt. finde und bag bon Conntog, ben 4. und Montog, ben 5. August bas leiber nur alle zwei Jahre ftattfinbenbe "Grofe Bollefe ft" abgehalten wurde, so bem schon jeht die Borbereitungen jum Beil getroffen feien. Des ferneren mochte er bie Mitteilung, bafi ber allgu Imppen Mittel wegen in bicfem Jahre von ber Beranftaltung eines Gafchingsanges am Faftnachtbienstag abgeseben werben mußte, bag ober im nachften Jahre, falls bas Bolfofeft ber Raffe ben gu erhoffenden nervus cerum anführt, wieber ein Bug in Ansficht ftanbe. Bum Schluffe forberte er bie Sarrinnen und Rarren auf, bie Sompathien, welche fie fur ben Mastengug aufgespeichert hatten, in biefem Jahre bem Generio-Madfensug am Faschingssonntag entgegen zu bringen und schloft bie Siyung mit einem Soch auf ben Mannemer Karneval. (Aus bem Gelretariat ber Großen.)

Raufmannifder Berein weiblicher Angefteffter.

Safdingstreiben berrichte am vergangenen Sonntag in ben Ballhausfalen, wo fich bie Mitglieber bes Bereins berfammeltbatten. Die Zugfraft, die biese Frstnachtsveranstaltung seit Jahren ausübt, batte viele Damen berbeigelockt, und alle brachten die rechte Stimmung mit. Den Reigen der Darbietungen er-öffnete ein Joblerlied, vom Bereinschor vorgetragen. Dann erfreute eine temperamentvolle Bierette mit einem bilbicen Brolog. ie reigende Boffe unferes einheimischen Dichters Straug "Der Geburtstag", fand eine vollendete Wiebergibe. Die Mitwirten-ben burften jubelnden Beifall entgegennehmen. Das bubiche Rufidnett aus bem "Raftelbinder" und zwei Lieber aus ber "Geifba" fanden allfeits Anflang. Die beiben Garmanten Gangerinnen mußten fich ju einer Dreingabe verfteben. 3mei Witmen aus ber guten alten Zeit gigten in bem tomifchen Duett "Die Rubelmullern und bie Strubelmullern" ibe Ronnen, Anch Ge wie bas "Badfifchchen" ernteten Beifall. Alls murbiger Abichluft wurde ein Schleiertang bon acht Damen aufgeführt. Es war ein reigenber Unblid, bie gleichgefleibeten jugenblichen Dabchengeftalten, wie fie im Balgertafte ibre Schleier marfen. Gie machten ibrer Lebrerin alle Ebre. Auch bier ging es obme "ba capo" nicht ab. Gin Tanichen bielt bie Unmefenben noch einige Stunben beilammen.

. Rarionalliberaler Berein. Der Borftanb teilt mit: "Die Subbentiche Gefellichaft für ftaatswiffenschaftliche Fortbilbung veranstaltet in ber Beit bom 4, bis 23. Mars in ben Raumen ber danbelsbochichule eine Reihe vollswirtichaftlicher, politifcher ober logiolpolitifcher Borlefungen. Die Mitglieber unferes Bereins jind bagn besonbers eingelaben. Die Bortroge behonbeln faft aus-nahmslos, altuelle Gegenstänbe bes öffentlichen Lebens. Für unere Mitglieder burften besonders intereffieren: Barlament und Regierung (Krivatbosent Dr. Schönborn, 6. 13. und 20. März von 5 bis 7 Uhr), Parteien funde (Dr. Wlaustein, und 8. Mars. 6 bis 8 bezw. 5 bis 7 Uhr). And bie Bortrage ber bie Reichsverficherungspronung fron Brof. Dr. Roften Greiburg), bie Rabtifde Boltsichule unb ibre Berwaltung (Dr. Sidinger), die Industriekartelle (Brof. Dr. Gothein) werben in politischen Kreisen weitgehendes Intereffe finden. Die Teilnahme an biefem Rurfus ift baber febr n empfehlen. Gur bie Teilnehmer an einzelnen Boffen ift ein Conorar bon einer Mort gu entrichten. Anmelbungen werben auf dem Gelretariat ber Sanbelshochschule und bem Bureau ber anbelstammer entgegengenommen. Auch unfer Barteifefretar B 7, 15, Bernipr. 7099) ift zu Ausfünften gerne bereit."

Tragischer Todesfall. Im Lörracher Spital ift ber Gr. Bezirtsavzt, Medizinalrat Dr. Wilhelm Start, an den Folgen einer Infeltiau gestorben, welche er fich bei ber Leichen fettion eines Tuphustranfen in Iftein gugezogen hatte. Berblichene ift am 20. Oftober 1852 zu Mannheim geboren und war feit 10. April 1900 als Begirksarzt im Amtebegirk Börrach Borber wirfte er in gleicher Eigenschaft im Amisbegirk

Bürgerausschussvorlagen.

finbet, wie bereits mitgeteilt, noch eine Gigung bes Burgerans ichuffes ftatt. Auf ber Tagesorbnung fteben nur vier Bunlie. Aber fie find burchweg von Bichtigleit. Bon givei, ber Geftiegung bes Gaspreifes und ber Abgabe von Strom aus bem ftoblifden Elettrigitätswerf, haben wir bereits die stadtratliche Begrundung im Auszuge veröffentlicht. Run liegen uns auch bie anderen zwei Borlogen über die Ginverleibung bes Rheinaugebietes und ben Bertrag mit ber Reuen Rheinan-Aftien-Gefellichaft über ben Erwerb von Stragen und anberen Grunbftfiden im Rheinangebiet

Die Einverleibung des Rheinaugebietes.

Die Borlage ift in einem 28 Geiten ftarten befanberen Beit enthalten. Die Borgeichichte ber Gingemeinbungsverhanblungen reicht um fast 13/2 Jahrgebnte in Die erften Beiten unferer Stadterweiterungspolitif gurud. Die ausführlichen Darlegungen, bie über bie einzelnen Bhafen ber Berhanblungen genau orientieren, ichließen mit bem hinweis auf bie Gedenbeimer Burgerausidung. figung bom 18. Februar, in ber befanntlich mit 49 gegen 33 Stimmen bie Lostrennung ber Rheinon bon Sedenheim abgelehnt murbe. In bem erft nach ber Sihung eingetroffenen Erlag bom 8. Gebruar wieberholt bas Minifterium bie Bufage, Die Bereinigung ber Rheinau mit Mannheim auf bem Wege bes Gefenes berbeignführen, beifen Entwurf noch bem gegenmartig tagenben Sanbtog borgnlegen und etwa in ben Rommiffionsberatungen ber beiben Kammern beantragte Aenderungen nicht ohne Buftimmung bes Stadtrats gugulaffen. Die Anborung bes Mannheimer Burgerausichnffes folle unn ebenfalls mit tunlichfter Beichleunigung erfolgen. Da ber Berlatf ber Berhanblungen bis Ende bes Jahres 1904, fowie ber Stanb ber tommnnalen Buftanbe bes Mbeinangebiets gu jenem Beitpuntt ift in ber bem Burgerausichuf gur Sigung bom 13. Dezember 1904 bebanbigten Denfidrift ausführlich geichilbert. Dieje Drudidrift ift bis am eine beidranfte Bab bon Exemplaren bergriffen, fobag fie beute nur an bie feitbem in bas Rollegium eingetretenen Mitglieber ansgegeben werben fann. Der Borlage ift besbalb eine ausfifbrliche Darfegung beigegeben, bie ilber as wefentlichfte ber bentigen gemeinberechtlichen und wirtichaftlichen Berbaltniffe ber Abeinan informieren foll. Bir geben borauf bie Ansführungen über bas

Wemeinbebermögen

ber

bre

the

cit

ire

tte.

icu.

ag

10-

eit

nb

ge T.

[2

68

ir in

221

Der gefamte Grundbefin ber Gemeinde Gedenheim betragt an Strafen und Wegen 68,9190 Sa., an Spireiten und Sansplagen 1,1574 Sa., an freien Blagen und Friebiofen 2,6758 Sa. an Balb 522,8406 Sa., an Allmenbrut 143,1971 Sa., an allmenb freiem, bermeribarem Welanbe 192,5574 So., gufammen 861,3778 Seftar. Dabon geht infolge ber Bostrennung an bie Stabt Mannheim fiber: Strafen, Wege, Graben 21,5600 Sa., Freit Blobe 0,7848 So., Friebbof 0,4008 Sa., Sofreite unb Sansplate 0,9270 Sa., Banplage 1,1633 Sa., Meder, Biefen, Damme, Debung 7,3080 Sa., Wald 104,5094 Sa., aufammen 136,6033 Sa. und infolge ber Erwerbung bes Rloppenbeimerfelbes wieder gu Bege 6,2896 Sa., jo bag ber Gemeinbe Gedenbrim ein Grundbeite im Ausman von 781,0126 Sa. verbleibt. Die Gemeinbe Gedenbeim befint 34,5 Brogent ibrer Gemarfung als Ginentum, in ber ffinftigen verffeinerten Gemarfung wird biefer Anteil 428 Brogent beiragen. In bem reftlichen Inmade, ben bie Wemartung Mannbeim burch bie Grenganberung erfahrt, mit 780,6055 Sa., find 16.7 Prozent eigenen Grundbefiges, barunter allerbings nur 14,6 Brogent nupbaren Gefanbes enthalten. Gur bie ftabtifche Bobenpolitif ift ber Erwerb bes Mbeinaunebietes bemnach febr viel unganftiger, ofe bie bieber bollsogenen Ginberleibungen. Denn Rafertal brachte einen Grundbefit bon 56,2 Brozent, Redarau bon 21,8 Brog, und Neubenbeim par bon 50,7 Beogent feiner Gemartung ein. Das Brogentberbaltnis bes frabtiichen Gefamt-Grunbeigentum gur Gemarkung (Anjang 1912 = 41.22 Brogent) vericiechtert fich durch bos Singulommen ber Rheinau um 2,20 Bros. auf 39,02 Bros.

Rach ber 1910er Gemeinberechnung bejag Gedenbeim Unfang 1911 folgenbes Bermögen: Welande im Steuerwert bon 1,681,460 Mart, Gebände im Jenerversicherungsanichtag von 620,000 Mt., Fahrnisse im Inventarwerte von 65,650 Mt., Kassenvorrat 8,314 Mart, Ginnabmeruditanbe 75.535 MI., Affintapitalien 441.787 Mart, sufammen 2,892.746 MRt. Daranf rubten Baffiben: Ausgaberudftanben 741 Mt., Schulben 110,000 Mt., fo bag bas rechnungsmößige Reinvermögen 2,782,005 MR. betrug. Als weltliche Orisftiftungen beiteben in Gedenbeim bie fatholijde Armenftiftung und berichiebene Schulfonbs mit einem Gelamt- und Reinbermogen bon 26 350 9Rt. 3m Jahre 1911 haben fich in ben Brutiobetragen nicht unbebentenbe Berichiebungen burch bie Fertigstellung bes von ber Gemeinde in ber Rabe bes Sauptorts erbauten eigenen Boffermerfs, bas nunmebr als Aftibpoften ericeint, und burch bie ju biefem 3wede aufgenommenen Coulben ergeben, mabrent bas Rettovermogen im Weientficen unberanbert blieb. Die on bie Stadt Mannheim übergebenben Bermogensabjelte find nach ben Grundfagen bes Gemeinberechnungswefens wie folgt gu bemerten Gelanbe: 280,554 Mt. Gebanbe: 210,400 Mt., Sabrniffe 25,461 Mt., Materialien 328 W., anfammen 466,738 Mt., benen die an Gedenheim gn jablenba. Abfindungeinmme gegenüber gu ftellen ift mit 150,000 DRt., Rheinvermögen somit 316,738 DRt.

Stenerliche Berhaltniffe.

Die Gemeinbesteuertopitalien Gedenbeims baben fich feit Inangriffnahme ber Rheinauer Safenarbeiten wie folgt entwidelt Liegenschaftsvermögen 1897: 6 759 590 LR., 1903: 12 404 480 LR. 1911: 43 082 120 Mt., Betriebsvermögen 1897: 4 113 400 Mt., 1908: 12 916 410 ARL. Rapitaloermögen im bollen Betrag 1897: 1 176 800 Mart, 1903: 1 872 420 Mt., 1911: 4 016 700 Det., Eintommenfieueraufchlage begin. Gage einfach 1897: 1 056 475 9Rt., 1903: 1 978 955 Marf: 1911: 151 218 Mt., Gemeinbestenerfapital 1897: 14 395 473 Mart, 1908: 31 819 481 9Rt., 1911: 92 061 850 9Rt.

Abgefeben bon ber burch bie Ginführung ber Bermogensitener beranligten gewaltigen Steigerung ber Liegenichaftsftenerwerte ift bas Bachstum ber Steuerfraft ond im Sauptort wefentlich auf die Entwidelung ber Rheiman gurudgufibren. In ben Bereich bes Rebenorts felbit fallen bie folgenben gemeinbestenerpflichtigen

Riegenichoftsvermögen 1897: 1 838 470 9RL, 1903: 5 989 490 Parf, 1911: 26 200 583 Mt., Betriebsvermögen 1897; 3 187 000 Mt., 1908: 11 238 900 MRt., 1911: 18 521 100 ML, Rapitalvermögen im bellen Betrag 1897: 122 300 DH., 1908: 208 540 DM., 1911: 803 000

Um 11. Mars, am Tage bur bem Beginn ber Bubgetberatung | Mart, Gintommenfteneranschläge 1807: 618 550 M., 1903: 1 053 805 | Mart, 1911: 85 118 M., Gemeindeftenerfapital 1897: 6 417 810 M. 1903: 20 447 367 2021, 1911: 58 741 643 2021.

> Die Schwierigfeiten, die in ben früheren Stabien ber Ber banblungen ber Stadtgemeinde eine abiehnenbe, ober jum Dinbesten abwartenbe und fritisch prüfende haltung gegenüber ber ihr angesonnenen Uebernahme bes Mbeinangebiets jur Bflicht modten, find beute jum mefentlichften Teil beseitigt. Durch bie Ueberführung bes Waffermerfs und Gleftrigitatswerfs aus bem rein privatwirtschaftlichen in ben gemischt-tommunalen Befit baben bie Monopolrechte biefer Unternehmen ihre frubere Wefahr für bas Gemeinweien berloren. Wie bas Wafferwerk bereits burch ben vor Lurgem abgeschloffenen Bafferlieferungsvertrag ben ftabtifchen Intereffen bienftbar gemacht ift, fo bilbet auch bas Eleftrigitätswerf Rheinau fortan einen wichtigen Stuppunft für bie burch bie Bründung ber Oberrheinischen Eisenbahngesellschaft inangurierte weitgreifenbe Bertehre -und Inbuftriepolifit ber Stabtgemeinbe Der nunmehr ebenfalls geficherte Erwerb ber Strafen im Rheinauer Spfengebiet mit Ginfchlug ber wichtigen Inbuftrieftrage, für bie früher stets eine beträchtliche Bergutung geforbert war, mabrend die Abtretung bente unentgeltlich erfolgt, verschafft ber Stadt bie bisher mangelnbe Bewegungsfreibeit und ermöglicht insbesondere die endliche Inangriffnahme ber von der Meinauer Bevollerung längit erfebnten eleftrifden Stragenbahn Redarau-Mheinau. Auch ber Nebergang ber Kanalisationsanlage ber Gefellichaft nebft Bumpwerf in die Sande der Stadt bewirfte, wie bie Berftanbigung fiber verschiebene andere Gragen, eine Rlarung ber bisber fo bermorrenen Begiebungen gwijchen Gemeinbe und Brivotintereffenten. Die von ber Stabt erfampfte Sinausrudung ber Grenge bis gum Rangierbahnbof, bie fur bie Chaffung von Erbolungeftatten und verwandten Wohlfahrtseinrichtungen für bie arbeitenbe Bevölferung Raum bietet, paralpfiert bamit bie aus ber baulichen Andnützung bes Wohngebiets immer noch gu befürchtenben bogienischen und aftbetischen Schaben. Gine Abschwächung ber letteren bari übrigens auch von ber Berbefferung bes bauliden Gofdmads und namentlich bon ber wachienben Abneigung weiter Bevollferungefreife gegen bicht gujammengebrangtes Wohnen erhofft werben.

Die bir berigen Erfahrungen haben gelehrt, bag eine einwandfreie Bofung ber Rheinquer Entwofferungsfrage ohne bie Ditwirfung ber Stabigemeinde unbenfbar, beren weitere Bergogerung aber geeignet ift, bie fanitaren Intereffen ber Ctabt felbft gu gefahrben. Erft burch Ausführung ber Kanalijation, ben Erwerb ber Induftrieftrage, die Erftellung ber eleftrifchen Gtragenbabn nach Mbeinau, lauter Dinge, bie ben gemeinberechtlichen Unichfuß ber Sedenheimer Gubhalfte bes Mbeinangebiets zur notwendigen Boraudfehung baben, wirb bie Möglichteit gur Berftellung georbneter Buftanbe im nordlichen langft gu Mannbeim geborigen Teil eroffnet. Beiter ift gu bebenten, bag bie gewaltigen, fast ausichliefelich bon Manubeim berrubrenben Gummen an Rapital und Unternebmungsgeift, die in der Rheinausiedlung investiert find, erft burch die Anglieberung ber letteren an bie Stadt gu ihrer boffen, bas Birficafteleben bejeuchtenden Birfing tommen tonnen. Ale positibe Borteile ber Eingemeindung für die Stadt burjen bor affem bie Befeitigung ber bebenflichen Wirlungen ber Konfurrens bes Rheinanhofens mit bem ftabtifden Inbuftriebafen bei bem Wettbewerb um gewerbliche Niederlaffungen, wie nicht minder bie weitere Proftigung bes wirtichaftlichen Anfebens ber Ctobt nuch Ungen betrochtet merben.

Bas bie finangletten Birtungen ber Gingemeinbnug betrifft, fo laffen fich gwar bie bon ber Stabt gu bestreitenben einmaligen und laufenben Ausgaben mit einiger Bahrideinlichkeit voransberechnen. Ueber bie Entwicklung ber Ginnahmen, bor allem ber wichtigften bavon, ber Umlage, feblen bagegen jegliche Unbaltspunfte. Doch wird foviel gejagt werben fonnen, bag jebenfalls erft nach einer Reibe von Jahren eine Aufwartsbewegung erhofft werben barf, bie mit bem Bochoium ber laufenben Ausgaben gleichen Geritt balt. In angerorbentlichen Ausgaben werben für bie nachfte Beit in Rechnung gu ftellen fein: Schul- und Bermaftungsgebaube 460 000 Mt., Stragen 150 000 Mt., Ranglifation 908 000 Mt, Stragenbahn (51 Brogent ber Bautoften, gleich bem Unteil ber Stubt an ber D. G. G. Beburfniffe 60 000 MI., Rapitalifierter Umlageverluft ber Stabt aus bem Moppenheimer Gelb 76000 Det., Barentichabigungs fumme an Gedenbeim 150 000 MRL, gujammen: 2 124 000 MR. bie jum größten Teil icon im erften Johr aufzubringen finb.

Die orbentlichen Birticaftsausgaben mit Ginichtuft bes Mufmanbes für Berginfung und Amortifation ber einmoligen Ausgaben und für Fortiebung ber bisberigen Grundftodegutichrift, bie gegenüberftebenben eigenen Ginnahmen - im Weientlichen Gebuhren, Berfebrs., und Berbranchaftenern, Umlagenachtrage umd ber biernach burch Umlage ju bedenbe Betrag ift für bie erften funf Jahre ichanungsmeife, wie folgt, berechnet:

1918: Musaaben 314 570 DR., Ginnahmen 29 880 DR., Umlage bebarf 285 240 9Rt., 1914: Ausgaben 374 770 9Rt., Ginnahmen 31 430 Mt., Umlagebedarf 378 090 Mt., 1915: Ausgaben 412 230 Marf, Einnahmen 34 140 Mf., Umlagebebarf 378 000 Mt., 1916 Ansgaben 448 330 Mf., Einnahmen 35 150 Mt., Umlagebebar 413 180 Mt., 1917: Ausgaben 473 220 Mt., Cinnabmen 38 850 Mt. Umlagebobarf 434 370 Mil.

Da bas für 1911 (und im Befentlichen unverandert auch 1912) veranlagte Steuertapital bes Abeinaugebiets jum Mannbeimer Umlageing 206 000 Mt. erträgt, jo wurden baburch im erften Sabre 79000 Mart ungebedt bleiben, entiprechend einer Belaftung ber Mannbeimer Steuerpflichtigen für Die Rheinau mit 4/10 Umlagepfennigen. Bur Dedung bes Bebarfs aus ben Rheinauer Steuerwerten mußte eine Umlage bon 48,4 Big. er-

Der Stadtrat ftellt nunmehr folgenden Antrag: "Berehrlicher Burgerunsichun wolle gu ben "Grundgugen bes Gejenes betreffenb Die Bereinigung bes Gedenbeimer Rheingugebiets mit ber Stabt Mannheim und bon Mannheimer Gemartungsteilen mit ber Gemeinbe Cedenheim" feine Buftimmung erfeilen." Die Grunbzuge find bon uns bereits in ber Sauptinde in bem Bericht über bie lente Gedenheimer Burgerandiduffigung veröffentlicht morben. Bertrag mit ber Renen Rheinan-Affien-Gefenicaft über Erwerb non Strafen und anderen Grundfilden im Rheinau-Bebiet.

Straßen und anderen Grundpilliche im Abeinanischiet.

Bei der Umwandlung der aus Sümpfen, Altwasern, Dedungen und ertragsarmen Sanddüsen bestehenden weitläufigen Ländereien entlang der Rheinfrümmung oberbald Recharan in die "Meindesen entlang der Keinfrümmung oberbald Recharan in die "Meindesen entlang der Scheinfrümmung aberbald Recharan in die "Meindesen delteit genannte indultrieße und Verfehrsaniedelung sind die Licaben von der Schofferin der gauzen Antage, der Geschlichalt "Abeinau m. d. d." mit erkelt worden. Die wichtigke davon ist die Judu krieft zu zu zu zu zu das die der Abeindau von ils die Frühm der und, in einer Andehmung von ilso Abeiner der Abeinau perbinder und, in einer Andehmung von ilso Abeingrüße der Abeinau bestinder antichen die Beitnere des Kheinnuskalengebietes bildet. Die weiteren Etraßen ind: Die Abeingrüße der Abeingrüße der Abeingrüße zwiichen Die und Attielbasenbeden, die beiden Langsbirahen awiichen Beittels und Bestocken bezw. Weinden und Abein, die Aittler und die Grühmanispien beiden und Abein, die Aittler und die Grühmanispien Ereinung ant dem Abeingem des Habinges der Antilisabeit Ereinus ans Bestocken Gemarfung mit dem Abeinhafen und Badnibei Abeinam bestinmien Straßen wurde lediglich das Geklinde ausgespart und eine Gebüchnierlage eingebracht, die weitere Ausfildrung unterbließ vie die des Banprojests der Antilisabeit selbe. Als Gemeinderwege waren vorhanden und blieben erbalten lediglich der Edinger Alebweg unsweit der Seckubeim-Aribische Gemarfungsbarense, der bente noch in vorganden und blieden erbalten lediglich der Edinger Aledisch und bei Gedenheim-Bridder Gemarkungsgreuge, der heute noch in der Sauptische den landwirtschaftlichen Fuhrwertsverfehr von den Reckarorten nach den indlich von der Hafenanloge im Nederorten nach den indlich von der Hafenanloge im Nederorten nach den indlich von der Hafenanloge im Nederschen und der Backere, als Jufahriskrahe der drei demischen Fabriken und der Cummitabrit von der Landbirahe und dem Babuhoi der ichon früher von Verneiung, wurde um die Mille des vorigen Jahrzehnis von der Gemeinde mit Beitrögen der Augrenzer orisiprahenmählig andsachent.

Böhrend die von der Rheinau und ihren Tochtergefellschalten im den Bobngebieten "Stengelbof" und "Dänischer Tisch" erfiellten Etraften ichen furze Zeit nach ihrer Bollendung an die Gemeinde Sedenheim abgetreten und leither von dieser unterhalten wurden, be-Sedenbeim abgetreien und leither von dieser unierbalten wirden, des dies die Gesellichait die Etrahen des dafengebietes seldt in Eigenium und Unterbaltungsfärlorge. Der Banaufwand nedft dem Wert des Strahengeländes war in die Kolten der Erfchliehung des ansarengenden Industrieterrains eingerechnet und jollte durch dem Berrdaufspreis der leichteren Declung finden, Unterdaufte durch den Berrdaufspreis der leichteren Declung finden, Unterdaufte der Industrieterahen des fich iedoch Vieran nicht dereit innden. In der Industriehrahe ist der haubeimerkandelfilt die Entgenden Industrieftrahe ist der haubeimer Seite liegenden Industrieterationen, In der Industrieftrahe ist der haubeimer Seite liegenden Industrieterationen Ind

wasserungsanlage der Fabrifen Aunbeim, Rhemania und Ourmitsatzl augeschlossen, die übrigen Scraben und mangels Bedürsnissen nicht kanalisert.

Also im September 1906 die neu gegründete Neue Rheinan-Altien-Geschlichaft den gegründen Grundbesch der Abelnam m. d. d. fämilich erward, gingen auch die Straben und die Kanalisationse anlanen bed nordlichen Gebiets in ihren Besch über, Sowodi dem Baderwerf Abelnam der Continentalen Basserversgesellschlicht, als dem ebenfols der Kennen Abelnam-K.S. gehörigen Aletrizitätswert Abelnam kand an den fraglichen Grader dost ausschließliche Stock auch Benühung für die Fabrung der Leitungen und auf Strom. Dezw. Basserversorgung au. Diese Rechte, ebenho wie eine Reibe von Aleberfahrtverechten der Staatselsenbahnverwaltung und dernandienkostelten wurden nunmedr durch die Hehelung von Arundelienkostelten wurden nunmedr durch die Hehelung von Arundelienkostelten wurden nunmedr durch die Hehelung von Arundelienkostelten auf das Etrabengelande Arbandlungen, die n. a. and eine grundlegende Bereichtenung im Altienbesch der Reiten Melinan-Rich aus der Verlande bereichte Straben ber Geben Abelnam Rich aus der Straben bestalten Bereicht gest die die Bereichtelten Arbeit aus die Besahlen der Geschliche Bereichte der Bereicht gest aus die Besahlen der Geschliche Bereichte der Bereichtigen der Belande um eine entsprechende Bereichtig der der Geschlichten Belande um eine entsprechende Bereichtig der der Geschlichten Belande um eine entsprechende Bereichtig der der Geschlichtigen Gelände um eine entsprechende Bereichtig der der Beschlichtigen Belande um eine Entsprechen Belande geschlichten und nachgerade und der Begensten Elieben gehörte der Beschlichten der Bereichtigen Leit is Jahren aus Auslichen Ebereichtung des Eedenheimer Abelienungsteit aller der Ausneheim der Abelienung der Stehlung der Eitenben auslichen Rechten und Beitann Ebeläh der Beweichung der Strahen balte ichten der Bedürfen und Behindun. Alle Stanilimer der Strahen balte inlieden der Stehlen und der Bereitung der Etrahen balte

benitet laffen ju follen. Bon ben auf 1. April 60. 36. abergebenben Strafen bedürfen Ban den auf d. April do. 38. abergebenden Straßen bedürfen die Indultiestraße und die Grahmannstraße, von den auf d. Januar 1913 zu übernehmenden die Mittelüraße einer gründlichen bauligen Ausbescherung. Diese foll beziglich der Judonkrieduraße jugieth mit dem demnächtigen Eindau der Straßenbahn von Rectaran nach dem Jodubol Abeitan dewirtt werden. Die auf 60-70 000 & gehögten Intel daiür werden in einer der nächten Mürgerandskonssthungen angefordert werden. Die Justandseyung der Grahmanustraße foll aus laufenden Ritteln verden, ander erfolgen. Die dier nicht eine kalenderung im tonmenden Jahre erfolgen. Die dier nicht eine kaln genannten Straßen beitiden fich in ordentlichen Zukannde. Die laniender Unterbaltung der auf 1. April da. 38. übergebenden Straßen wird feinen erdeblichen Answand verurlagen, jewer für die Unterhaltung des Gesantietzes ab 1. Januar 1913 wird in den Padulfigen Bornstellung des Gesantietzes ab 1. Januar 1913 wird in den habrischen Bornstellung des Gesantietzes ab 1. Januar 1913 wird in den Padulfigen Bornstellung des Gesantietzes ab 2. Januar 1913 mird in den Padulfigen Bornstellung des Einen Grundstieden wurde unter Lugrundelegung des Be-Soranistian für wils eingehellt werden. Für das Pn mp wert nebit den zigehörigen Geundhücken murde unter Augrundelegung des Kettages, um den fich infolge der Exikenz des Vertieges, um den fich infolge der Exikenz des Vertieges der Aufwend für die Kaualisation der Ihrinau mindern wird, ein Kaufpreis von 50.000 A vereindart. Als im jüngten Stadium der Ihrinauer Einzameindungsverdandlungen die Stadiuserwolfung Redenfen trug, die ihr von der Große Regierung angesonnene Jahlung einer Haraaftindungsfumme an die Geineinde Selfenheim zu Abernehmen, dei ihr von der Arque Ihrinauer. die Ihr Interest an der endlichen Lösung dieser Frage dadurch, das sie der Stadiameinde außer den Sienen dieser Frage dadurch, das sie der Stadiameinde außer den Sienen werts an der Alleiger Föhre, teils in dem Anfre des Kannspumpwerts an der Alleiger Fürder, teils in dem Aberweies. Der Sindtrat den kannbie Abernei führen einfährengsloss sberweies. Der Sindtrat dem Laubnder Abernen Aberneich auf für die hie 30 genannten Justiumung erfelten und zur Indlung der für die sin 3 genannten Grundfüde nebn Zubendr au teiltende Bergetung nebn Zuben die Zumme von 5000 A. and Ernntbiodsmitteln mit einer Verweibdungslift von 10 Jahren dewilligen". bungefrift von 10 Jahren bemilitgen",

Aus der Stadfratsfitzung

Dom 29. Februar 1912.

Die Budgettommiffionen ber beiben Rammern und sonftige Mitglieber bes Canbiages fowie Bertreter verichiebener Regierungsbehörben beabsichtigen, Mittwoch, 6. Mars gur Befichtigung ber Sabriten bon Brown, Boberi n. Cie, unb Beinrich Lang bierber gu tommen. Der Stabtrat bat bie Teilnehmer an ber Mannbeimer Reife jum Befuche bes Softheaters eingeleben, bas an biefem Tage bie "Journaliften" aufführen wirb.

Mul Binlabung bes Dannbeimer Altertumbber. eine merben bie in beffen Anftrag unter Leitung feines Borftanbamitgliebes beren Brofeffor Dr. Gropengieger mit finangieller Unterftigung bes herrn Geh. Kommergienrais Dr. Reif an ber Walluffirde in Sabenburg ausgeführten Ausgrabungen am Montag nachmittag burch ben Stabttat befichtigt

Bu ber am 9, unb 10. Mar; bier ftaltfinbenben 4. orbent. lichen Jahresperfammlung bes Berbanbes inbmeftbenticher Induftrieller werben Delegierte ernannt.

herrn Gistalanmalt Georg Gelb, ber bis gu ben lebten Gemeinbewahlen über 2 Jahrzehnte lang bem Burgerausichuft angehörte und gulest eine Reibe bon Jahren bas Amt bes Db. manns bes Stabtverorbnetenborftanbes belleibete, wirb gu feinem 70. Geburistage ein Gladwunichidreiben mit Blumenfnenbe über-

In gleicher Beife bat ber Stabtrat herru Bermeffungsvorftand Bilbelm Danber beim Tiefbauamt ju feinem bentigen 80. Geburtstag beglüdwünicht.

Die Burgerausschuftvorlagen "Ginnerleibung ber Rheinau" und "Bertrag mit ber neuen Mheinau Rheinan Africa. Gefellicaft" über Erwerb von Strajien und anberem Gelanbe werben genehmigt.

Der Stabtrat nimmt Renninis von ber ibm abichriftlich mitgeteilten Borstellung, die der Berkehrsverein fürzlich an die Gr. Generalbireftion ber bob. Staatecijenbahnen wegen weiterer Berbeiferung bes Sabrplanes für Mannbeim ge-

Das Angebnt eines Saufes in ber Dberftabt wird

mangels eines Bebürfniffes abgelebut.

Ginem bou einem Intereffenten borgechlagenen Grund und braufch auf ber ehemaligen Gemarfung Redaron wirb auf ber Grundlage ber amtlichen Bewertung ber Taufchobjette angestimus.

Der Armenformiffion murbe bon einer biefigen Samilie gum Mubenten an eine tenere Enifchtafene ber Betrag bon 100 Mt. abermielen, wobon Leuninis gegeben wirb,

Die Birtichaftliche Bereinigung gur Babrung ber Jettereffen ber Wieter und jur Gorberung ber Webnungsveform bat in einer Gingabe on ben Stabtrat um bie Grrichtung eines 2006. nungsamte erfucht, beffen Zatigfeit befteben foll 1) in ber Mohnungsvermitflung, 2) in ber Austhung ber Bohnungeaufficht, a im ber Sabrung einer Wohnungsfintifiif und 4) in ber Thiglett als Schiebsamt in Mietsftreitigfeiten.

Der Stodtent beidelieht teils aus Swedmäßigleitsgrunben teils beabalb, weil bie gefehlichen Grunblogen für bie Uebertrogung berartiger Funftionen an ein ficht. Mobnungsamt feblen, bon ber Berichtung eines mit ben ermabnten Golchaften betrauten Bobnungsamtes abgufeben, bogegen fur ben bereits feit bem Jahre 1908 in Berbinbung mit bem biefigen Arbeitsamt befiebenben, fint. Mobnungonachivels, ben feitber allerdings bie Intereffenten febr swenig benugt haben, fünftig eine umfaffenbere Bropaganba au seutfalten.

Dom Antrage ber Schulfommiffion entfprewend werben gu ber in ber Afingftwoche be. 36. in Berlin ftattfinbenben Dent. iden Bebrorneriammlung bie Berren Stabticultot Dr. Gidinger und Dherfebrer Bilbelm Commibt befogieri.

Der Stadtrat genehmigt, bag bie Chulluche in ber 29il. beim Bunbtichule in Redarau out Beginn bes neuen Schulinbred eingerichtet wirb.

(Schluß folgt.)

. Der Aberale Arbeiterverein balt beute Abend im Babringer Dol, in Q 2, to feine Menerafuerfamm fung ab, moraut mir alle Paricifeeunde, insbefoubere bie Mitglieber bes Mattonelliberglen und bes Jungliberaten Bereins aufmertfem machen.

* Stadtifdes Mohnungsamt, Die Birtiftaftliche Bereinis anng gur Mahrung ber Intereffen ber Mieter bat, fo fchreibt man und, bei ber vor einiger Beit an ben Ctaberat gerichteten Petiting wegen Errichtung eines fiabitiden Wohnungsamtes und Er-mabigung ber Gune für Bas und Gieferigifft bon bem Refieben bes fiebtifchen fofenlojen Wohnungenachweifen febr mobi ffennt-Diefer Wohnungenachweis macht ein Mohnungsamt in ferner Beije unnötig ober entbebriich, benn er ftellt nur eine Seite bes wielleitigen Mirfungafreifes eines Mobnungsgmtes Das Wahnungsamt foll ein Ariftallifationapunft all ber Moltrebungen fein, auf beren ungeheure Michtigfeit in nationalem Anterelle gerabe in ben legten Tagen im Meichetoge von Baffermonn, Pojabowafn u. a. bingewiefen worben ift; ber Wohnungs. nadivets fann bies niemats fein.

" Untrelle Darlebonovermittlung. Auf eine feinedmege einmanbfreie Art fuchen gur Beit Die blefigen Mgenten einer Bebendberficherungegeschichaft Merficherungenehmer au gewinnen. Es ift beshalb eine bringenbe Warnung am Blabe. Die betreffenben Agenien berfprechen gelbbebürftigen leuten bie Weichaffung bon Mapitalien nach bem Dufter gerichtabefannter "Darleib-Inftitute". Das Enbergebnis ift jeboch, bag bie Darlebensfucher von vornberein eine "Bermittfungegebubr" von 5 Mart bezahlen, aber fein Gelb erhalten. Run ichlagen bie Agenten ben geibbebürftigen Leuten, bie namentlich aus ben unteren Schichten bes Wolfen ftammen, nor, boch eine Bolige auf eine Lebensversicherung au nehmen, bann reicht, bie Leute leiben fich fogar bas Welb für bie Mujnabmegebuhr in bie Beriicherung, um fich bann grundlich geräufcht au feben, benn arft nach einem Jahre wird auf Die Bolise ein geringer Betrog bezahlt. Teilmeife wiffen bie Agenten bie Leute aur Aufnahme non Lebensberficherungen in einer bei weitem nicht au ihren Mitteln im Berhaltnis ftebenben Sobe ju beftimmen, nur bamit fie eine recht bobe Brobifinn erhalten. Gegen bie betr. Mgenien foll bereits ein ftanteanwaltichaftliches Berfahren ichweben.

Beiter Monture. Im Ranfureverfahren über bas Bermbarn bes Bauunternehmers Genry Weber von Monnheim find aur gerichtlich genehmigten Schlufverteilung 1462.3% UR. verfägbar und bierbei nach dem Schlufverzeichnisse 1287.08 M. bevorrechtigte und 106 417.24 Mt. nichtbeborrechtigte Gorberungen ju be-

" Gine neuertige Ericheinung in unlerem Straftengetriebe wag en der Städtischen Milduentrale in der Recfaritadt und in ber Unterftabt. Manche Bewohner ftredfen erft ben Stobf gum Fenfter heraus, um nachguseben, was "los" fet, benn gabireiche Leute waren ilber die Ernffnung der Zentrale am gestrie gen Tage noch gar nicht informiert. Der Absah war bennoch, wie und ben ber Bireftien ber Milichaentrale mitgeteilt wird, ein außerft gufriebenftellenber. Bon der ausgeschrenen Wisch nlied nur ein Uciner Brucheil übrig. Man gewann den Ginden, daß sich das Kullitum erit auf das Herbeiläuten an den Magen gewähnen nuch, denn befanntlich muß die Mild am Wagen gehölt werden. Auch die Jenirale im Städt. Schlochtund Riebhaf begegnete ledhaften Jusvruch.

* Bur geff. Beachinen bes faufenben Bublifums! Ben Gonnten, ben ft. Mary an bis Conntag por Bfinglien bleiben bie öffentlichen Mertauffitellen und Labenveichöfte an allen Conntagen wicher bon 11 bis 1 Hhr geo | fret.

" Jangbeneichlaubbund Raben. Großberzogen Buife bet bem men gegründeten "Jungbentichlanbbund Boben" 900

Mart gur Berfügung geftellt. Harr Gebeimer Rommergienrat De. Reif fifflete 10 000 Mart, wobon bie eine Salfte bem Lanbeaverband in Rarlerube, die andere Balfte bem biefigen Ortoberein gufallen fall. herr Maler 33, Atole in Barloruhe und berr Rommeraleurat Genben in Ranftans fpenbeten je 2000 2021; bie Serren Birtt. Geb. Rat Dr. Burffin, Kommerzienrat Dr. Sonnig unb Frih homburger, Geb. Kommergienrat und Generalfouful Roelle in Ratiferube, Brivatier M. G. Thiergartner in Baben-Baben baben jahrlich je 200 MR. auf bie Bauer von 10 Jahren und Berr Major a. D. Schlame auf Gut Ragelforft bei Steinach jabrlich 100 Mart auf Lebenszeit geftiftet. Die Lifte ber fibrigen Spenber unb Spenberinnen wirb nachftens befannt gegeben werben. Dorunter befinden fich ichon jest febr viele Geber mit jahrlichen Beitragen non 50 bis 1 Mort.

* Todesfall, 3m 71. Lebendjobe ift in Rauforube der Wirft, Geb. Rriegsegt Militge-Intendant a. D. Theodor Ruub genorben, der non 1865 bis 1807 an der Soige der Intendantus des 14, Armee-

Meues aus Ludwigshafen.

* Agundgierte Leiche. Die gestern frit in einem Gremferbauden eines Gifenbahnmangens aufgefundene Deiche eines aumen Manues wurde als diefenjge des il Jahre alten ledigen dahrlfarbeiters Ernit Anton Gebe and Morms fetigefett. Grebe war
feil September bier wohnfaft und in der Antimfabrif beidaftigt. Ge
bat die Lat offenbar in geniger Gibrung beaungen, do er auch wegen
diefes vom Militär entfaffen worden in.

Wie Meberführung des Cuftschiffes "Bilitoria Luife" nach Frankfurt.

Das Beppelinlufticiff Bifipria Quije" beute nach frantfurt überführt werben. Die Abfahrt bangt gang bon ber Wetterlage ab. Um 8 Uhr lag bas Luftichiff noch in feiner Salle auf ber Beppeliniverft in Friedrichshafen, Albi wir und um 8 Uhr bei ber Bedpelinwerft nach ber Abschriediff fundigien, fonnte und noch nicht gesaat werden, ob bas Luftleitsfundigien, fonnte und noch nicht gesaat werden, ob bas Luftleitsfundigien, Mannfein paffiert. Der Steueropparat ber "Aiftorig Aufe" ba jur Erbobung großerer Wirtfamteit in ben legten Tagen einige Renerungen erfahren. Un bie große fentrechte Stabilitätufloff am binteren Enbe bes Schiffes wurde ein leigt betorgliches Des treuer angelogt. Benta und rechts unterbalb ber wogrechten Gio bilitareftachen fint je 4 jalouftearrige höbenftoner und neben biefen je li fenfrechte Glochen als horizontalitenerung ungebracht Die norgeftern nachmittag 3 Uhr 40 Minuten begonnene achte Berfuchafabre um ben Bobenfee bet bie Goffnungen, bie an bie neue Cteneranlage gefnipft wurben, boll erfüllt. Um 5 Uhr 15 Minnten febrte bas Chiff gur elatten Baubung vor bie Solie gurud. Da bas Chiff nunmehr allen Anforberungen entipricht. fand geftern undmittig burch den Lustichifführer der Delag. Edener, Die Abnabmejabrt ftatt. Bertreter ber Delag haben in einer borgestern abend in Griebrichobafen abgehaltenen gronjerens beschlieften, fich eventuell mit 3 bei Bappelineinzelne Etappenftreden an bem Deutichen Buberlaffigfeitaffug am Oberrbein gu beteiligen

Der Auftfreuger bat geftern auch bem Kronpringen-paar jeine Referenz erwielen. Die hoben herrichaften troten um I Ubr 20 Min, von Gr. Morip fommend, in Moridach ein und beftiegen bort ben Sonberbampfer "Gt. Gallen", ber um 8 Uhr 30 Mein, ben Safen uon Rorichach verlieg. Die Berrichaften bielten fich mabrenb ber gangen Gabrt auf Ded auf, um bie wundervolle Musficht an geniegen. Rurg nach ber Bafenant-fabrt tam Graf Beppelin mit ber "Biftoria Anije" und be-gleitete ben Dampfer. Er nahm bann bie Michtung gegen Brogeng, febrie von bort wieber gund und lieb fich beir ben Conberbampfer fameit berab, bab er groet Telegramme an ben Rran-bringen und die Gronpeingeffin berabporfen fannte. Die Abficht ben Grafen Beppelin, bas Unftidiff auf bas Baffer berabgntaffen, unterblieb, weil ein giemlich ftaeter Oftwind wehte, fonit hatte ber Gronpring im neuen Lufticbiff ju fabren Chelegenheit gehabt Bei ber Banbung von flindag umfreifte bag Luftfmiff ben Sonber, bompfer, und ce liet fich über ibn berab jur Bernbichiebung. Das im hafen anwesende Bublitum brachte bem Reaupringen bergliche Dulbigungen bar. Das Kronpringenpase nabm mit Gefolge ben Der im "Baprifchen Sof" sin und feste mit bem Schnellaug um 6 Uhr feine Reise über München nach Berlin fort.

Die Jahrt auf morgen berichoben.

Als wir um halb 10 Uhr wieberholt in Friedrichobefen anfragten, wurde und mitgeteilt, bag bie Nahrt megen ftarter meitlichen Binbe und Gegenben im mittlaren Wheintel auf mnrgen nerfaben merben mußte.

Sportline Mundschau. Borberfagungen für in. und ausländifche Pferberennen.

Complien, 9, 29ars. Brix be l'Auber La Cadmido — Miniaguette.

Brix des Arbennes; Ropena V — Ceacedona.

Brix de la Brier Clannith — Candom.

Oriz de la Brier Clannith — Candom.

Oriz de la Brier Februagene — Vincerator III.

Brix de la Champagne: Denri IV — Colan.

Lette Nachrichten und Telegramme. GRariarube, 1. Benes. Das Quittaminifterium bat bie Staateaumalticaften angewiefen, bon ber Gebebung ber öffentlis den Rlage und bom Musgang bes Strafberfahrens gegen Unternebmer, Borfieber und Lebrer nichtftantlider Lebr- und Ergiebungs. auftalien (gemeint find Anftalten von Corporationen, Rirmen ulw., bie gur Grieilung bon Unterricht ber Stantogenehmigung bedurfen famie gegen bie Berionen, bie gemerbamakig Briontunterricht in ben Lebrgegenstäuben ber bifentlichen Bilbungsanftniten an minberjabrige Merfenen erteilen, dem Beinifterium bes Rulius und Unterrichts Radiricht su geben. - Diefer Erlag burfte auf bie Unregungen, bie bon berichiebenen Geiten im Banbing bei ber Berg. tung bes Budgets bes Groub. Minifieriums bes Rulius und Untervichte begüglich ber Bribarichulen geneben murben, gurudguführen

fein.

* Frankfurt a. M., I. Mürs. Heute früh wurde der Wischings Mangierer Cheistign Wolldardt im Hauptbahnhof von einem Juge ersäßt und so schwer versogt, dast er lietz nach feiner Uederführung ind Kransenhaus versiges.

Geber Pakapterlug über eine deussche Stadt.

[c] Berlen, I. Marz. iNou unternahm gebern, wie aus Beivalg gemelder wirk, mit einem Gindeder der Teutschen Klugzengwerts den er lien Failagierfing über eine deutliche Klugzengwerts den er iber East gierfing über eine deutliche Sindt. Er inderlieg in Begleitung des Karristeders hatenleuer die Sicht Geipaga in eines das Weier Side, woher er den Ratbankinra zweimet umfreine. Er teprie dann zu den Teutsden Flugzengwerkichten aurag.

Der Rambf im Schneidergewerbe, "Berlin, 2. Mars. Der Rampf im Schneibergewerbe wird von beiben Parteien mit großer Scharfe geführt. In Berlin, bas für bas Gemerbe bedeutent ift, ift man gmar gu

vinem Frieden geneigt, aber weder die Arbeitgeber nach die Kribeitgebenr glauben weiters Jugeficktbnisse machen zu können. Der eriundene Diebstahl. Abien, i. Wiscz. In der Zache des Buriser Juweliers Led und des ihm abhanden gelammenen Schnuckes im Werte von einer Giertelmillen melber eine Polizeiforvespandenz, eine

Barifer Berlenfirma Rantert babe bie Boligeibireftion berfianbigt, daß fie Levi Juwelen im Werte von 75 000 France in Rommiffion gegeben babe. Die ffirma fpricht ben bringenben Berdacht aus, bag Levi die Juwesen unterschlagen bat, um einen Unterschleif zu murfieren und einen Borfprung zu be-kammen. Der Diebstahl fei fret exfunden. Infolgebeffen bat die Wiener Staatsanwaltschaft einen Stechbrief gegen Lebi

Relielexplofton.

w. Barla, 2. Marg. In einer Bollfrempelei in Tourcoing expladierte gestern abend ein Kessel. 4 Arbeiter wurden getötet und 20 berimunbet, barunter mebrere lebensgefabrlich. 9 Arbeitofale und ein Marenmagagin wurden vollftanbig jerfiort.

Entbedung bon Golbfelbern im Gebiete bes Jammes.

* Mikolajewst, 1. Mars. Ju Gebiete bes Lamurs, cines ffeinen Buffuffes bes Amurs, find von Goldfischern Goldelber entbedt worben, die anfangs von ungefähr 300 Ruffen, Ehinefen und Koreanern im gebeimen ausgebeutet wurden. fest wurden von deel Geldfuchergruppen verschiedener Gefellchaften neute Aundorte gemeldet. Ebenfo find am rechten Ufer des Unterlaufes des Limir viele Fundorie entdedt worden. Die Felber wurden an eine Gesellschaft in Ochotof und an eine englische Gesellschaft verpachtet.

Schwere Aufchntbigungen gegen Moofevell. * Wafbington, 1. Mars. Ber Sengt nahm eine Meistnifen an, in welcher ftrafibent Taft aufgeforbert wird, bie gefamte Worrefpanbeng mit Aufumbien bei ber Grwerbung ber Banemalanglane bent Cennie ju unterbreiten. Die Befolution murbe bun hitcheod (Blebroafa) begründet, ber bie Annahme bringend befürwortete. In feiner Robe beschulbigte er Roofebelt ber Teilnahme an ber Uerfowarnug unb ber Beganftigung ber Menolution, burch bie feinergeit Ranaba Rolumbien perforen ging.

Per Auskand der Bergarbeiter.

Bochum, 1. Mars. Der Wergarbeiter-Dreibund, ber altere Bergarbeiterverband, bee Birich-Dungferiche Gewertverein und die polnische Wernisberrinigung erläßt folgenden Aufruf an bie beutschen Bergorbeiter: Acher 800 000 Bergarbeiter fuvifen in England. Wit bewunderungswürdiger Ginmitigfeit find fie für das Grringen eines auskömmtichen Menimellohnes in ben Musftand geireten. Die englischen Bergfente verlangen bon ben Bergarbeitern Beutschlands teinen Sompathic-Streit, bagegen erwarten wir von ben Bergleiten Deutschlands, bag fie wentgiens mabrent ber Dauer bes englifchen Generalftreits bas Ueberichiniverfahren einftellen. In ben filr ben margigen Countag für bas Rubegebiet von ben brei berbfindeten Bergarbeiterorganisationen einberufenen gablreichen Berfammlungen werben die Referenten bas notige über ben augenblidlichen Stand unferer Lobubewegung fagen, 2Bas weiter geschehen fell, barüber werben fo rafch als möglich die bon den Bergarbeitern getoliblien Bertrauensleute gemeinfam mit ben Bechenvorfinnben beichließen, fobalb bie Antwore ber Bechenbesitier auf unfere Forberungen eingegangen ober ber für die Beantivortung berfelben fejigefetste Termin, ber b. Wars, berftrichen ift. Der Beschlift wird sofort allen Rameraben befannt gegeben. Dieser Beschluß ist bann binbend ifte jeben Bergmann, ber auf Aufbefferung feiner Lage bebacht ift.



fan,

d in

nben

22227

Lebi

oming

unb

Male

olb-

fest,

en.

ljer

eine

din-

mte

min-

The

cen

6er

eint

#f

ier

ute-

m-

EIQ-

61-

CE

m

en.

Uolkswirtschaft.

Abermalige Preiserhöhung für Jutelabrikate.

Für Julefabrikate sind heute verbandsseltig folgende Preiserhöhungen eingetrefen: Hessians H 320 um achtzehntel Pfennig per qm. Hessians H 245 um siebenzehntel Piennig per qm. Taupaulings, Sackings u. Baggings um achtzehntel Pfennig per qm. C Garne um eine Mark per 100 Kilo. Uebrige Garne um zwei Mark per 100 Kilo. Die Preisabstufung für Hessians von H 320 aufwärts beträgt von jetzt an 1,2 Pig. per qm und Nummer statt bisher 1 Pig.

Die Firma Müller u. Feder, Getreidepresshelen- und Spiritusfabrik, Großsachsen a. d. Bergstrasse teilt mit, dass sie ihren langjährigen Mitarbeitern, den Herren Hermann Strecker und Wilhelm Geïss, die seit 1895 und 1892 in ihrem Geschäfte tätig sind, Gesamtprokura erteilt haben und zwar dergestalt, dass Beide vereint die Firma per procura zu zeichnen berechtigt sind. Daneben bleibt die seit langem bestehende Einzelprokura des Herra Heinrich Hartmann unverändert in Kraft.

Die A.-G. Drahtseilbahn Durlach-Turmberg hat ihren Geschäftsbericht für das Jahr 1911 herausgegeben. Nach demselben schliesst das Bilanzkonto mit 138 746 M. und das Gewinn- und Verlust-Konto mit 9664 M. ab. Den Betriebseinnahmen mit 9281 M. stehen im vergangenen Jahr 6454 M. Betriebskosten gegenüber. Auf die Aktie werden 10 Mark ausbezahlt.

Attienmalgerei Renftabt a. b. S. Die Bilang per 31. Anguft 1911 fcließt unter Einrechnung von 11,365 Dt. (i. B. 5891 Dt.) Bortrag mit einem Gewinnfalbo von 8644 M. (11,365 M.) über beffen Berwendung nichts befannt gegeben wird feine Di vibenbe wurde feit 11 Jahren nicht verteilt). Den Krebitoren von 184 558 M. (184,070 D.) fteben 243,641 M. (251,181 M.) Offetten gegenüber. Angenftanbe betragen 415 M. (651 M.)

Die Metallwarenfabrit borm. Max Dannhorn in Rarnberg verteilt für 1911 nach M. 82 648 (i. B. M. 32 258) Abichreibungen aus DR. 187547 (DR. 201397) Reingewinn cinichl. Mart 68 487 (D. 61 119) Bortrag wieber 8 Brog. Divibende. Mar! 30 000 (NR. 30 000) werben bem Delfreberefonto und wieber Marf 1500 ber Talonfteuerreferbe fibermiefen bei M. 70 563 Bortrop. Das verfloffene Weichaftsjahr wurde burch einen birochigen Streit ungunftig beeinfluft, was einen Minberumfag gur Folge batte. Bom neuen Geschäftsjahr wird wieber ein gutes Resultat erwartet. Um bie Jabrifation ju exweitern, wirb ein Reubau errichtet, ber bis Anfang Juli b. J. fertig geftellt fein foll.

Frankfurter Abendborfe.

Frankfurt, 1. März. Umsätze bis 61/4 Uhr abends.

Kreditaktien 2061/2 bz., Diskonto-Kommandit 1901/8 bz., Oreschier Bank 1573/g bz., Amsterdamer Bank 196.75 bz. G., Mitteldeutsche Kreditbank 121.90 bz., Oesterr, Länderbank 139 bz. O. D. Asiat. Bank 141.70 P. 60 O.

Stantsbalm 1573/2 bz., Lombarden 183/8 bz., Westsicilianer 74.20 bz. G., Baltimore und Ohio 1021/., bz.

Nordd, Lloyd 1061/4 bz., Phönix Bergbau- n. Hüttenbetrieb 253 bz., D.-Luxemburger 1823/4 bz., Wittener Stahlröhren 239 bz., G., Aluminium Ind 2381/4 bz., G. ult., Hock- und Tiefbau 106.25 bz., Fahrzeug Eisenach 124.75 bz. G., Adlerwerke Kleyer 467.80 bz. G., Scheideanstalt 1042 bz. G., Farbwerke Mühlheim 76.40 bz. G., Aumeiz-Friede 186% bz. uit,, Holzverkoldung 291.60 bz. G.

Elektr. Allgem. (Edison) 2581/4 B. 258 G. ult., Elektr. Bergmann 192 bz. G., Elektr. D.-Ueberseeische 182% bz.

61/4 bis 69/3 Uhr: El. Schuckert 158. Auf besseres London, besonders steigende Kurse von Kupterwerten, zeigte die Abendbörse ziemlich feste Haltung. Elektr. Schuckert waren 1 Prozent über Mittelschlusskurs gesucht, El. Bergmann dagegen 21/2 Prozent niedriger. Von anderen Industrie-Aktien stiegen Aluminium cz. 4 Prozent, wogegen Adlerwerke Kleyer 220 Kursverluste erlitten. Am Transport-Aktien-Markte notierten Westsicilianer auf 16 Lire Dividende etwas höher. Baltimore und Ohio gewannen 1/2 Prozent.

Telegraphische Börsenberichte.

(Bribattelegramm bes General-Majeigere.) London, I. März. "The Baltic" Schluss." Weizen schwimmend: fest auf Vorhersage kleiner Verschiffungen, Verkauft: 1 Ladung Rosaie 61 lbs = 761/g kg, verkault zu 30/9, per 480 lbs. 1 gl. Ladung per Mirz/April zu 35/9, per 480 lbs. 1 Ladung Baruso 61 lbs == 761/s kg per März/April zu 35/11/s, per 480 lbs. 1 Ladung Baril 61 lbs = 761/8 log verschifft zu 35/71/2, per 480 lbs. 1 Teilladung Northern Manitoba Am. t. per Mai/Juni zu 38/3 per 480 lbs. Mais schwimmend: willig bei kleinem Begehr und Preise 3 d niederer. Verkauft: I Ladung La Plata gelb S/S. r. t. per Mai/Juni zu 24/T/g per 480 lbs. 1 gt. Teilladung per Mai/Juni zu 24/11/2, per 480 lbs. 1 Teilladung Odessa S/S. r. t. unterwegu zu 25%, 492 lbs. Gerste schwimmend: sehr leblos. Hafer schwimmend: stetig ohne besondere Einliüsse. Verkault: 1 Teilladung La Plata 35/36 lbs = 433/4-35 kg per März-April zu 16/101/2 per 304 lbs.

Newyork, 1. März. (Produktenbörse.) Weizen setzte in strammer Haltung, mit Mai 3/4 c. höher ein. Im allgemeinen war der Markt denselben Einflüssen unterworfen wie der Chicagoer. Schluss stramm, Preise 14/2-14/8 c. höher,

Newyork, 1. März. Kaffee schwächer auf grössere Brasilzufuhren, Liquidationen, kleine Nachfrage nach Lokoware und Abgaben für Wallstreeter Rechnung. Schluss stetig.

Baumwolle anfangs fester auf anregende Nachrichten, in Erwartung einer a la Hausse lautenden Visible Supply Statistik und Hausseunierstützung. Gegen Schluss abgeschwächt, da die Visible Supply Statistik a la Baisse ausgelegt wurde. Schluss

Chicago, 1. März. (Produktenbörse.) Weizen seizte auf ermutigende Kabelberichte aus Liverpool und Buenos Aires, sowie auf einen a la Hausse lautenden Bericht des St. Louis Modern Miller, in strammer Haltung, mit Mai 35 c. liber der gestrigen amtlichen Schlussnotierung ein. Die Aufwärtsbewegung hielt auch späterhin an, da von den Inlandsmürlden stimulierende Nachrichten einliefen, die Berichte über den spät gesäten Winterweizen a la Hausse lauteten, und Armour per September Käufe vornahm. Hausselautende private Meldungen über die Reserven in Händen der Farmer wirkten weiter preisbessernd. Schluss phramma Preise 134-36 c. höher.

Effekten.

* Braffel, 1. Dlary. (SchlufeRurfel.

And the Park Control of the Control	Sturs	POSIT	1 1.	29,
4% Brafillanische Anleihe 1889			-	-
4% Spanifche außere Unleihe (Geterleurs)	6+ +i			-
4 % Turfen miffig				100
Entlen-Roje		0.77		
Luremburgifche Brince Centibabn				795 -
WarichaustBiener	6 2			,
Balpiralio, 1. Mary. Wechfel au	f Loud	00 1	Pha	

	Lugemburgifche Br	ince Sem	rlbabn			795
ł				hiel auf London 1		
ł	News Port,	1 900ar	Sull seals			
3	Ruts pour	1,	29	Rurs vone	1.	59.
1	Melb auf 94 Stb.			Miffourt Rancas		
i	Durchichnittsrat.	9.3/4	9.14	Legal comm.	26 1	26 1/.
1	bo. leble Darleb.	9 %		Erras pref.	61 4	61.74
١	Bediel Berthi	95.1	95 1	Missouri Pacific	89 1/4	38 514
4	Weibfel Baris			RationalRailroad		
į	Beddel Lombon	and the		of Mexito prej.	65 -	65 -
1	60 Tage	484.40	484.25	be. 2 nb. pfb.	31 1	81 -
ì	Gable Eransfer.			Rem Port Rentral	111.	110 *
ì	Bechfel London	487 45		Rem Dorf Ontario		TO SUPPLY THE
1	Silber Bullion	53.74	58 %	and Western	36 7	88 .
ı	Aichille Copella it.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Brown Will	Rorfolf u. Belt. c.	100 %	109 1/4
	bSania Je commi.	105 3/4	105	Rorthern Bacific	118 1/6	117 %
1	41/4 Colorade S. B.	97 1/4	97 .	Bennigivania	123 1	192 %
j	Rorth Bac. 8% Bb.	69 1/2	69 7	Reabing comm.	155 %	154 1
1	bo. 4% Brion tilen.	09 %	100 -	Red Island Comp	22 1/4	22 7
i	St. Louis u. Gan	1000 H	- mm	bo, bo, prej.	49 -	18 7
d	Francisco set. 40'n	80 11		Southern Bacifi:	100 %	27 1/8
i	Court. Bac. c 1929	102 1/4		South Railway c	73	78 7.
ı	Union Bac. cono.	104 %		unionBacific com.	185 -	166
1	Machigen Mopela c.	102 1/2	100 1	bo. prej.	01 1/4	93 1
j	BaleimoverObio c. Canada glacific.	325 1	020 T	alabast, prej.	18 %	18 4.
1	Chelapsale-Obto	72 1		Umalgamateb	68 1	67 4
Ī	Chicago-Willio.	105 14		Umerican Can pr	01 %	91 4
J	Golorabo Sib. r.	42 -		American Soc. G.	32 1/2	32 -
1	Denver n. Mio		100	bo. Smelting	73 1/2	72 %
1	Granbe emmn.	91 -	91 -	Americas Sugar	118 1/4	119 %
ı	bo. prej.	41 5	41 %	Ипасопоа Сорре	36 1/4	36 -
1	Grie comm.	31 1/2	30 %	Beneral Glectrie	152 %	160 %
ı	bo. 1 94 prej.	51 -	51 -	ILSt. Steel Corp.c.	01 1/4	61 -
	Great Morthern	130 %	199 %	bo. bo. pir.	108 1/4 57 1/4	107 %
	Blinois Bentra	186-	185 %	Utah Copper com. Birginia Carolina	07 1/x	57 4
ı	Bentah Bally com	150 -	160 -	Birginia Carolina	54 -	815.34
	Louisville Ra v.	155.7%	154 -	Sears Robend c.	157 -	157 —
1	Control of the Contro	100	100 C / C / C / C	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		

Produkte.

ı	Mem. Diel	1. BREIL				
ı	Ams vom	1.	29.	Rurs bout	1.	29.
١	Barrum atl. Bafen	54,000		Schne (Mob. u. Br.)	9.40	939
ı	atl. Onlyb.	40,900	30.0 0	Schmaly (Wilcon	9,50	9.30
ı	im Innern	12,000	14.000	Ealg prima Gith	04.	61/4
ı	Grp. 11. Gr. B.	10,000	35,000	Buder Muston, be	4.23	4.20
ı	Syp. n. Ront.	54.000	37,000	RaffeeMioMo.71cf.	14 %	14.%
۱	Baumwolle loto	10.40	10.75	bo. Min	18.10	13.28
ı	po, Mars	10.18	10.09	bo. April	13.13	13.20
ı	es. April	10.10	10.16	bo. Mai	13,15	13.29
į	bo. Mai	10.88	10.95		13.25	13.34
ı	be. Juni	10.34	10,31		18,24	13.39
ı	do. Juli	10,39	10.35		13.28	13.41
1	do. Anguit	10,37	10.33		13.32	10.48
ı	no. Cept.	10.37	10.38		13.29	13.41
1	ba. Ditbr.	10,41	10.38		13.99	13.41
1	do. Rov.	-,	-		13,29	13-61
ı	Bastmin, L. Mein-	1		do. Januar	13.28	13-41
	Del. lefe	10 %	10 %		13 28	13-40
۱	be. per Mai	10.51	10,50	Beig. vels. Wint. !!.	105 %	104 %
ı	bo. per Juli	10,57		be. Wal	107 -	105 %
١	Beerol. saf. Cafell	9.90	9.90	The state of the s	102 1	101 %
ı	po. fant-tobete.	0.10	0.10	bo. Sept.	-	
ı	Mass Dorf	8,10	0/10	Mais Mal		150
ı	Scivel flantablit.	8.10	970	bo. Sept. Rehisp.B.cleare	4,05	4,05
ı	Shilabelphia	150		Weireiberrachina.i	*,00	4,00
	BertErb. Belauc	50-	7.00		3 3/4	4-
	Terpen. Rom-Porf	45 %	46 1/4		3 %	44
ı	be. Cabanaly.	9.30	3.25		314	3 %
ı	Schmaig-B. ftcam	*100		bo. Ratterbaut	8-	8 1/2
ı	### W.	000 Tax	Market .	- The second second		
ı	Chicago, 1					2511
	Sant nous	1.	20: 1	Streff bont	1	29.

Nun dunk	1.	29	Rices vo	m 1	29.			
Beigen Dat	103 Th	1084	Beinfagt Dars	202 -	201 %			
Suff	973	964/	Schmaly Ma:	0,80	9.23			
Gept.	95 %	94 1/4	- Juli	9,47	9.87			
Brate Drai	70 14	69 1	Sept.	9.65	9,57			
, Init	70 1	60 1/±	Bort Mai	15.45	15.38			
Gept.	70 %	00 4	. Juli	15.79	15.65			
Roggen loto	90	90 3	Gept.	16	15,84			
. Dtt.	-		Rippen Mai	8.62	8,55			
Des.			. Juli	8,70	8,60			
hafer Mai	58 4.	52	. Gept.	8,67	8.77			
Sult	49 %	48 1/4	Sped		- 22.5			
Belufant inco	199 -	199 -		8.30	8,86			
Liveryooi, 1. Mary. Sching.)								
Beigen voter Wi		cit .	20	1. D	ifferen)			

Beigen voter Binter per Mai	icit .	7/5%	7/6	Different
mais per Juli	ieft .	6 -	7/5% 6/-%	+ 1/4
Bunter Amerita per Sa Plata per Neufi, 1. Mari.	Sult		5/4	

.- Mr. Roggen neuer Ia. 16.80, IIa. 15.80, IIIa 20.— IIIa. — BR. Stoasen neuer in. 16.50, IIa. 16.50, 62.—

- 9Uf. Hafer after in. 17.00 Mt. IIa. 16.— Mt. Rubbl 62.—
fasweise 64.— gereinigtes Del 65.— Mt. für 100 Kilo. Den 2.70
fis 3.20. Angerner Den 3.50 Mt. die 50 Kilo. Prestuden 104 Mt.
für 1000 Kilo. Kleie 6.20 Mt.

**Ron. 53.— B. 62.50 G.

Samburg, 1. Mars Raffer good average santes

Mars 66 %, per Mar 06 , per Sept. 67 -, per Dez. 86%. Sale peter ftet. 10.40 - jebr. Mars 10.03 %, per Mat 10.12 %. Rotterban, 1. Mars. staffee: beh. Suder: beb. Sinn: rus. Margarine: feft.

Ribengudet, ifd. Sidt fl. 18.7., Margarine prima amer, 75 Jino. Banta prompt fl. 1164., Gutora Japantaifeeloc 39-.

Gifen und Metalie.

London, 1. Mary. (Schluft), Kupfer fest, per Kasso 64.18.0 3 Mon. 65.8.9, Jinn trate, per Kassa 192.10, 3 Mon. 189.00.0, Bie-ipanlich, rubig, 15.15.0, englich 16.2.8, Jint tubig, gewöhnt Warten 26.10.0, Spezia . Marten 27.05.0

(Bladgem, 1. Mars Robelfen rubig Mibblesborough mar-nints, per Raffa 40 6% per Monat 49/0 %. Amfterbam, 1. Mats. Banca-Binn Tenbeng: feft, loco 117-

Schiffahrts: Machrichten im Mannheimer hafenverkehr.

Gofenbegirt Rr. 1. Angefommen um 29. Gebenas Andernder "M. Stinnes 65" von Rinbert, 11 000 Dz. Roblen, Tennisen "Theobor" von Kölin, 1900 Dz. Lindgut, Riebefen "Kendel 26" von Strafburg, 2000 Dz. Stüdgut, Reffel "Egan 17" von Rollerdam, 650 Dz. Stüdgut,

Safenbegirt Rr. 1.

Hagetommen am W. Februar.

Oermann "Nosa Aira" von Rotterdam, 2000 Da. Schichaut.
Oeuh "Ella Mugude" von Kotterdam, 2000 Da. Schichaut.
Oütten "Wannbeim" von Kubrect, 7400 Da. Schichaut.
Oütten "Wannbeim" von Kubrect, 7400 Da. Schichaut.
Ounberich "Der Wille Gotted" von Rotterdam, 2530 Da. Rohlen.
Immermann "Berffelin II" von Rubrort, 2575 Da. Rohlen.
Veiter "Gornelis" von Antwerpen, 2000 Da. Schichaut.
Seiter "Gornelis" von Antwerpen, 2000 Da. Schichaut.
Vaugesommen am 29. Februar.
Vaugesommen am 29. Februar.
Vaier "Inno" von Antwert, 2000 Da. Gehöchat.
Schisterdeder "Karolina" von Offenbach, 2000 Da. Seizen.
Onienbezirf Rr. 5.
Augesommen am 1. März.
Vaier "Ause" von Antwert, 2500 Da. Rohlen.
Lovermann "B. H. Reech. 12" von Duisburg, 2230 Da. Rohlen.
Dreelen "Aufbarina" von Alfum, 1820 Da. Rohlen.
Overlinan "Aufbarina" von Alfum, 1820 Da. Rohlen.
Oreelen "Aufbarina" von Alfum, 1820 Da. Rohlen.
Oasenbezirf Rr. 6.
Augestummen am 29. Februar.

Safenbegirf Ar. 6.

Augekummen am W. Februar.

Gov. Dinkia "Beibertren" von Jagüfeld, 1982 Da. Steinfalz.

Och. Elermann "Bram Reipperg" von Jagüfeld, 2881 Da. Steinfalz.

Joh. Elermann "Bram Reipperg" von Jagüfeld, 2881 Da. Steinfalz.

Joh. Elermann "Bram Beitreben" von Jagüfeld, 2881 Da. Steinfalz.

Fris Biel "Auna Marka" von Andrort, 2000 Da. Roblen.

Fris Böbringer "Richard" von Andrort, 2000 Da. Roblen.

Britis Böbringer "Richard" von Andrort, 2000 Da. Roblen.

Onfenbegirf Ar. 7.

Augekommen am B. Februar.

J. de Bende "Kariane" von Gent, 2000 Da. Jement.

J. d. Sad "Darpen 50" von Andrort, 6750 Da. Andlen.

D. Etrieven "Treite Luife" von Antwerpen, 6480 Da. Getreide.

Beter Leven "Theinan" von Kubrort, 11 400 Da. Roblen.

B. Lepper "Rheinan" von Antwerpen, 5400 Da. Stüdgnit n. Geir.

R. Oringes "Confiance" von Antwerpen, 5600 Da. Stüdgnit n. Geir.

R. Oringes "Confiance" von Antwerpen, 5600 Da. Stüdgnit.

Wallerftandsnachrichten im Monat Mart

ac sellants serves	neve and	No. of Lot	****	41155	****	19.00	erenry.
Begelftationen			200	tur	11		
nom Rheln:	126.	27.	28.	29.	1.	2	Newschutten
Gonffant		33					
galbant	1000						Commence.
Süningene)					1,34		31556. 6 Hbr
Rebi	2,11	2,45	2,38	2,95	2,19	2,15	W. 6 Her
Banterburg	The same						abos. 6 thr
magau	3,82	4.11	4,12	3,96	8.84	3,81	2 Har
Sevmensheim	and it						BP. 12 Hat
Managelin					8.22	3,14	Morg. 7 Her
mains	1,04	1,85	1,40	1,53	1,46		F. P. 12 Har .
Bingen	10.50						to Hbr
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	2 29	2,59	263	2,70	2,61		18. 7 His
Robies							10 Hat
Bölm	2,82	3.48	3,57	3,43	3,84	200	2 Hhr
Conducted	10000					100	8 Uhr
vom Modav:	Auge 1	0.755	200	the contract of	1000		- ALL CARRIES
					8,88	8,25	型. 7 Mbt
Beithronn	1,68	1,44	1,24	1,14	1,07		思 7 日社
wi Be minb Bebedt.	+ 1	0 0					

Bieterungsbrobaching der meteorologifchen Station

20-4 (5-40-10-10-5-10-5-								
9	atum	Beit	B Baremeter	Sufttemperal. Celf.	enftjendstigt, Propent	cointrichung und Giárle (10-theilig).	Stebers dilagimenge etter per şm	Some
1	Mār3.	Storg, 700	7600	5,5		am	0,8	
1	200	Wittg. 200	756,4	13,0		52	Spice	-
1.		Mbbs. nºº	754,1	10,5	195	5381		
2	Mira.	Morg. 7"	753,4	10,2		6B5	2,9	
	204	alte Somme	patur	oen I.	Mars	13,59		

uom 1./2, Mary 9.6 *

-00-Geschäftliches.

Den Begirfen Lindenhof, Schwegingerftodt und Refforan unjerer beutigen Mittagoausgabe ift eine Beilage ber neu eroffneten Firmo G. Rodimann, Schwehingerftrage 15, Spezial-Beichaft für Berren- und Anaben-Ronfeltion beigegeben, auf bie wir unfere Befer befonbers binmeijen.

Berautworflich:
Gür Bolitif: Dr. Frig Goldenbaum;
inr Aunft und Feuilleton: Julius Witte;
iur Lofales, Grovingtelles und Gericheksettung: Richerd Schoul iker für Bolfdwirticheit und den fibrigen redattion, Zeil: Franz in für den Inlerateuteil und Geschäftliches: Frin Joss, Drud und Geriag der Dr. Dandichen Buchoruderei, G. m. b. D. Direttor: Ernft Radler.

artell der Auskunfteren Burge Schnelle u. zuverlässige Kreditauskuntte. in und wasser Abonnoment. Beachaffung von Vertretern, Planken 0, 3, 6.

Kentrolle uneinziebbarer Forderungen. Teleph. 1222.

Städt.Polytechn.Lehranstalt Abteilungen for Maschinenbau, Friedberg (liesen) Programm durch das Sekretariat Beginn der Semester Aeril u. Oktober.

Na also, nun hast du's anch erfahren,

baß Gaus achte Cobener Miberal-Baniffen feinen im Cuch laffen, ber fie bemint, und baf fie auch in perzweifelten Fallen gerabegu Bunber tun. Du ban bente glangenb ges jungen, obgleich bu genern feinen Zon in ber Reble batten und bas bantit bu eben nur ben Gobenern. Man faufe Frans achte Sobener fur 85 Pfennig in jeber Mootbefe, Drogerie over Plineralmofferbandlung, laffe fich aber unter feinen Umftänben Rachabmungen unffchmogen.



Wybert-Tabletten gehen. Wer zu Erkaltung neigt, hat kein besseres Mittel, um Hasten und ins Etimme die darch die Anstroogung der Etimme meist noch befürdert wird, rosch und gründ-meist noch befürdert wird, rosch und gründ-meist noch befürdert wird, rosch und gründ-

lich au vertreiben. Die fishachtel mit nabern 400 Tabletten kentet in Apotheken und Drozerien nur 1 Mark.



Frankl & Kirchner Mannheim P7, 24

Spenial-Motoren für Gewerbe, Industrie und Bergbau.

21967

for Amtogericht, Abt. 16. Manufetin, 23. Gebr. 1912.

3. Br. RL G. bed handlungsreifenden Johann heim hier, Bri-patklägers

gegen ben Redalfenr der Bolfd-timme. Bonrad Herrmann der, Befchnlötzten, wegen Beleidigung igliehen die Streifielle folgenden 8942

Bergleich:

Der Ungeflagte Ronrab Derrmaun ertfart, bag er in auf Grund der heutigen Dauptverhandlung von der Unrichtigfelt der über den Privatflöger Deim in dem Artifel der Bolfs-imme Ar. 1826 anfgestellten itimme im Berfrauen auf feinen Berichterfraiter anf-genommen gu haben.

Der Gerichtolchreiber Großh. Amisgerichts Wht. 10.

ges. Beffelbacher.

Berfteigerung. Mittwody, 13, Mary 1912

n.ben barauffolgd. Freitag nachmittags von 2 Uhr au, finder im Berfteiger-ungelofal bes biengen nabitiden Leihamts, Litra 5. 1 - Eingang gegen

Difenti. Berfteigerung verfallener Pfander

gegen Borzahlung fratt.
Tie Uhren, Golds und
Dilberpfänder fommen Freitag, den 15. b. Mets., nachmittags von I Uhr an jum Ausgebot. Dos Berneigerungslotal mirb jemeils um balb 2

Rindern ift ber Butritt int, 1. 27ars 1912. Stabtifches Leihamt.

Bekannimadung.

Die Inhaber ber Pfanh cheme über bie fest verfallenen Pfander vom Monat Gebruar 1911 über Goldpfand. (roce Schein)

Sit. A Rr. 4267 bis mit Rr. 7963 über Rlei-bers und Weifigeng-pfander (weiße Scheine) Bir. BB 92r. 7469 519 mit Nr. 13908 u. (grante

Sit. C Rr. 50561 big mit Rr. 56720 ferner com Dionat Muguft 1911 fiber Spartaffenbucher blaue Scheine).

Scheine).

Sit. 20 ftr. 184 bis mit Rr. 185 merb, aufgeforberr ibre Bfanber fpateftens im Baufe Des Monats Braty 1912 ousgulofen anberfalls bief. Bfanber jur Berfteigerung gebracht mer

Mannheim, 1. Mary 1919. Städtifches Lethamt.

Hach mit der . eratklassie Doppel-schrauben-Dumpfer ron 18890 bis 87190 Ton-

Wasserverdrängung der Holland Amerika Linie Rotterdam-New-York via Bonlogne s. M. bei mässigen Preisen und vorzüglicher Verpflegung Abfahrten wöchentlich

eden Samstag v. Hotterdam Nähere Auskunft u. Billete bei Gundlach 17169 & Basrenklau Nohf. General-Agentur Mannhelm, Bahnhofpl. 7.

Bekannimadining.

Greichtung eines Reftauranis im Röferialer Bald beim Aarloftern

Rr. 4840 I. Im Adjer-taler Wald beim Karls-gemeinde ein Plat aus Errichtung eines Wald-reftauranis m. anschließen-den Gelände für Garicu-reftaurant auf die Dance von 10 Jahren verpachtet. Der Pächler much das Ne-faurant exdouen n. felbft betreiben. betreiben.

Die naberen Bebing-ungen tonnen beim Lief-banamt, Jimmer Rr. 30, wahrend der üblichen Ge-ichalistunden eingesehen

merben. Angebote find bis Moniag. ben 4. Märg 1912, pormittags 11 Uhr,

verichloffen und mit der Aufschrift. Waldrestanzant am Ratiosteur beim Tief-danamt eingnreichen.

Die Bemerber bleiben bis gur Buichlogeerreilung an ihrellagebote gebunben. Der Stadtrat behält fich vor, ben Inifilen nach freiem Ermellen ohne Rud. ficit auf bie bube bes Ungebots gu erfeilen.

Maunhelm, 15. Geb. 1912. Bargermeifteramt: Dr. Sinter.

Bettler

Ankauf

Gebrauchtes, eifernes Geländer,

mögl, mit Tor, 13 m lang ev. 80%, m, an taufen gef.

Schuh-Haus

ann & Neher

F 2, 2

Inhaber: Paul Heinze

Heute Eröffnung unseres

Schuh-Geschäfts

am Markiplaiz.

Elegante Damen- und Herren-Stiefel

in bekannt guten und bewährten Qualitäten.

Konfirmanden- u. Kommunikanten-Stiefel

in allen Preislagen, =



Zu vermieten

mögl. mit Tor, 13 m lang cv. 80%, m., an taufen gel. Offerien mit Breison-gabe unter "Erfen" Nr. 18544 an die Exped. d. Bl.

NI 1, 10 Sinterb., 1 2 Simmer, Riche m. Gas auf 1. Mprit 3. verm. 1000 Rib. b. Röbler im Sanfe.

P 5, 15 16 Scidetberger-ichone 8 Simmer Wohr nung mit allem Anbehör, Bad, eleftr. Licht re. per 1. April zu verm. 14308

4 Zimmerwohnung megen 28egsug p. 1. Mpril an nermielen. 14801 C 2, 3a, 2 Tr.

T 6. 19

dene6 Bimmer-Bohnung 1 Tr. h. 3n v. Cingnf. vorm. 21-12' nachm. 3-5Uhr.

Lange Mötterfte. 50 4. Stod, 8 große Jimmer, Luche, Bad, Speifefam. u. Mani., nen berger., per lolvit oder 1. April 3. vm. Rad. 2. St., M. Eiz. 26058 Repplerftraße 13 g part. 8 Jimmerwohnung auf 1. April zu verm. 14802 Rob. 2 Stod rechts.

Max Jofephftrage 28. fcon. 4 Finmerwohn, pert. m. Bab, Manfarde etc. u. Borgartenben, weggugsb. p. 1. Rat au verm.

Berfiftrage 17, 2 Gt. möbl Simmer & v.

Der Graf von Wildenhahn.

Roman von Bernhard Obenbaufen.

(Rachbrud berboten. 24) Borifegung.

So -1" fagte er gebehnt, "alfo Runftfer!"

30!" fagte ber Gaulge. "Und wenn Sie wollen, fo reiten Sie boch ein Beilchen unten am Baibesfaum entlang Bare es nicht möglich, daß Gie ben Gerren begegnen?"

Das merbe ich tun!" entgegnete Guntber. "Guten Morgen, Derr Runigf!"

Und bamit ichmang er fich auf fein Bferb und ritt in eiligem Erabe bavon. Der Schulge aber ichaute ibm bebachtig nach und diuttelte ben Roof: "Berr Leutnant, Berr Leutnant, bie Geichechte ift nicht echt! Aber ich werbe icon aufpaffen, barauf tonnen Gie id verlaffen! . . . "

Bahrend biefes Gefprach in ber Schenfe bes Schulgen geführt purbe, betrat Agel und Berner bie breite Blatanen-Allee, bie gu bem gräflichen Schloffe führte.

Es war ein wundervoller Morgen. Ein frifcher, nordweiticher Bind fegte burch bie Baumtronen und ichuttelte fie, fo bag ie einen Zeil ihres balbvergilbten Laubes gur Erbe bernieberdweben liegen. Die Landichaft war in die wundervollften gruniden, gelblichen und rötlichen Farben getaucht. Und bas Golb er aufgebenben Sonne bligte und funtelte burch bie 3meige unb Mofite und legte fich in breiten Fleden an bie Stamme und auf ben nobloepflegten Riedmeg, auf bem es gitternb bin und ber bufchte.

3ch fanns mir überleven, wie ich mill" fagte Agel, "es mare tion recht und auch nicht gentlemanlife, ben Graf fo obne Weiteres n überfallen, wenn er auch mein Grofpater ift. Was weiß ich on ibm? Bas weiß er von mir? Als Frember trete ich ibm, bem remben, eutgegen, und bie Bflicht erbeifcht es, ben gefellichaftden Formen in aller Rorrelibeit ju genfigen. Das geht nicht, Berner, mie Du es meinft."

Und ich fage Dir", antwortete Berner in gehantbitem Tone, Dag in biefem auberorbentlichen Galle alle Rudfichten ber Ron-

tention au ichmeigen baben. Bas ift benn ber Bwed unferer Reife? Rachbem Deine Mutter gu erfennen geglaubt batte, bag Guntber nicht aufrichtig ei, fonbern ein benchlerifches Spiel treibe, und nachbem fie Deinem Sater ihren Berbacht mitgetellt batte, famen wir gu bem Entchlug, und perfonlich ju überzeugen. Und Dein Bater war es gerade, ber, eben auß ber Gerne in fein Beim gurudgefebrt, uns

Es ift nicht angunehmen, bag Gunther ben Sommer über totenlos bier geblieben ift. Er hat feit feiner Anfunft bas Geblog nicht verlaffen. Er umgibt ben Grafen gu jeber Tagesgeit und macht über ihn bei Racht. Das ift bei bem fonft fo unfteten Gunther etwas Augerorbentliches, etwas bochft Auffallenbes! Sir muffen bamit rednen, bag er, wenn er unfere Unwefenbeit bier erfabet, alles tun wird, um uniere Unnaberung an ben Grafen gu bereiteln. Rimm nur an, bag ibm unfere Rarten burch ben Diener in die Sand fielen, - ich fin nicht im 3weifel, bag er fie nicht weiter geben wurbe. Aber auch wenn ber Graf unfere Rarten erhalt und auf ber einen ben Ramen Arel Wenbenfiein lieft, fo bin ich einer ichroffen Abweifung gewiß. Dann ware unfere gange Deife bergeblich, und refigniert tonnen mir unfere fieben Cachen wieber gufammenpaden, um unberrichteter Dinge ben Beimmeg angutreten."

Myel tampfie lange mit fich; aber ichlieglich fiegte in ibm bie Ginficht, bag fein Greund unbebingt Recht haben muffe.

Co naberten fie fich benn bem Schloffe und fie batten fich nicht perrechnet.

Berborgen burd bas bichte Laub eines Jasminftrauches, ber gur Rechten ber Allee fipig mucherte, bemerften fie, wie foeben ber alte herr an zwei Stoden bumpelnb mit Unterfrugung eines Dieners fich bie Freitreppe binob in ben Garten begab und fich in einen bequemen Robrieffel nieberfinfen lieft.

Der Diener entfernte fich, und ber Graf blieb allein. Sie bemerften, wie ber Graf bie Lippen öffnete und ichloft, gleich ale flibrte er ein lebhaftes Gelbstgefprach - wie er bie balfamifche Morgenluft tief einatmete und wie feine Finger nervos auf ber Beine bes Geffele fpielten.

Dos Berg flopfte Arel borbar in bem Bufen, Er rong innerlich um eine Enticheibung; aber bes Freundes ftarfer Bille überwand ibn. Er brudte fraftig feine Sant, nahm ibn am Urm und führte ben Sogernben vorwarts bie Milee entlang, bis bie beiben Freunde in bad Freie hinaustraten, wo fie bom Grufen bemerft werben mußten.

Heberraicht bliefte ber alte Berr gur Seite und fah nun ben jungen Leuten in's Ange, bie ben Dut boflich luftenb, ibn mit einer tiefen Berbengung begrüßten.

Da aber gefcab eimas, bas bas Blut in ihren Abern erftarren ließ: Mit weit geoffnetem Dunbe blidte ber Greis fie an, feine Mugen traten aus ihren Sohlen, feine Rafenflügel weiteten fich, und mubiam und feuchend fließ er ben Atem berbor. Die Sanbe batten fich frampfbaft geballt. Und es war, als ob eine geifterbafte unterirbifche Ericheinung por ihn getreten mare, bie brobend ben Urm gegen ibn erhob, um ftarf und unerbittlich bie Forberung an ibn gu ftellen: gib Rechenichaft!

Mit einem beiferen Gebrei iprang er auf, frürste einige Schritte

nach born, mabrend bie Rruden feinen Sanben entfielen und font bann lautlos auf ben Rafen nieber, obne bag bie jungen Beute, burch Entiehen gebannt, ihn batten auffangen fonnen.

Berner fam guerft gu fich. Gilenben guges lief er bis an bas Berrenhaus und rief laut nach ber Dienerichaft.

Grau Libia, bie bie Rufe gehort batte, fturmte berftorten Unttiges bie Greitreppe binab.

Bas gibt's? Bad ift geldeben?"

Werner ftellte fich furs bor und ergablte mit fliegenber Saft das Borfommnis.

Ingwijden hatten gwei Diener ben Grafen aufgehoben, ber über Erwarten ichnell wieber ju fich gefommen mar. Dan wollte ibn in bas Saus binein und auf bas Bett tragen. Er aber winfte mit leibenichaftlichem Ungeltim, bag man bas nicht tun folle, unb pab burch Gebarben gu erfennen, bag er bie beiben Junglinge bei fich behalten wollte. Gaft flebend richtete fich fein angftvolles Muge auf fie, fie mochten nur nicht binweg geben und ibn ber-

Co murbe benn auf bem breiten Alton eine Chaifelongue bergerichtet, auf die man den Grafen lente. Und Arel und Werner nabmen por ibm Blag, mabrent ber Graf Grau Lybia, bie immer noch ideinbar auf & Sochfte besturgt bie Sande ringend neben ibm frand, burch Reichen bebeutete, fie moge fich entfernen und ibn mit ben beiben Gatten allein laffen.

Es mar nicht ber Unblid Axel's gemejen, ber bes Grafen Geele fo tief ericuttert batte, vielmehr mar es bas Untlit Werner's. bas eine ferne Bergangenbeit mit all ihrem Bauber, mit all ihrem furgen Glud und mit all ihren Schrechniffen por ibn mit ben glübenbiten Farben bes Lebens binmalte. Mandes, was er für tot und begraben bielt, ftanb por feinem Beifte bon neuem wie-

In die Jange Jahre binburch getragene Stumpfheit ber Bersweiflung, in bie Reue feiner Rachte, in bie Gelbftanflagen, in benen er fich vergebrie und bie bie Schwingen feiner Seele im Laufe ber Beit gebrochen batten, mifchte fich nun blipartig ber Strabl einer fernen Boffnung . . . gans . gang weit franb fie nun im Dunfte eines foft unburchbringlichen Rebels. Doch don murben feine Umriffe etwas icharfer. Schon formten fich bie Linien ber Weftniten gu einem festeren, forperhafteren Gebilbe. Und icon ichlich es in fein Berg binein wie eine leife, unbeftimmte Abnung, baß fein Leben nicht erfüllt fein werbe, bewor er gut gemocht, was er einft in wilbem Frevelmute an einem unidyulbrollen Wejen berbrochen.

(Wortlegung folgt.)

Täglicher Eingang von Frühjahrsneuheiten in B. Kaufmann & Co. Damen- u. Kinder-Konfektion

Warenhaus (T 1, 1 MANNHEIM Verkaufshäuser: | Neckarstadt, Marktplatz

Wir bringen während der Einheits-Tage in allen Abteilungen unseres Hauses aussergewöhnlich grosse Vortelle.

> Sonntags sind unsere Verkaufsräume von 11-1 Uhr geöffnet



12 Kompotteller 95 Pt. 1 Kompotière 🗆 6 Kompotteller 1 Butterdese

四個國四四個國四四

田

西西西西西西西西

医院院院院院院院

報報報報

BREST

報報報報報

報用器

祖田田田田

6 flache Teller . . . 6 tiefe Teller ... 6 Desserttaller...

1 Likor-Service Troilig . . 85 | f.

1 Käseglocke

Modernes Likörservice



Figures, bronceartig, verschied, neue Dessins, zum Aussuchen 1 Brotkorb vernickelt mit Majolika-Elnlage 95 Pf.

Menagen vernickelt, Steilig . . . 95 Pf. 2 Saiz- und Mehl-Metzen 445 1 Wirtschaftswage & Regul 6 Alpaccaloffel in Eruis . . . 1 Petroleum-Kanne Emaille Mk. 2 Liter

95 21 Buttermaschine ca. 1 Liter

Kaffee-Service for 8 Pers., bunt deker., mitgress. Kanne 4 95 4 tellig, weiss Emaille 1 Tortenplatte 1 Tortenheber





GESTELL mit 3 Desen

Butterdose Käseglocke 1 Kuchenteller

Fmnille

CHERESTEE W	
4 Milchtöpfe mit Ausguss, alle Farben	95 Pr
2 Milchtöpfe dekoriert, 13 u. 15 cm sus.	95 P
2 Nudelpfannen 16 und 92 cmsus	
Teigschraseln gestanst 86 cm mit losen Griffen	
Schüßsel dekoriert, 35 am Waschbecken eval, gross	
Ovale Wannen alle Farben, 40 em 9) PL
Eimer as cm, dekoriert	95 Pt

Kochtöpfe mit Deckel, 16 cm

Konsole mit Maß

Milchkocher, 14 cm . .

Buntform, 23 cm .

Schöpflöffel

Sohaumlöffel ;

Backschaufel

Hol7

Mary Array Mary	
3 Patent-Kleiderbügel .	95 PL
RosshStanbbesen	0.5
RosshHandbesen	JJ PL
Spalbursten-Garnitur	stell, 95 Pt.
Bürstentasche bestickt	zusammen
Kleiderbürste	DE
Kleiderbürste	JU Pt.

12 Goldrand-Bierbecher



	HIGH	
3	Patent-Kleiderbügel .	95 PL
ij	RosshStaubbesen m	OF
	RosshHandbesen } "	IL JJ PL
	Spülbürsten-Garnitur	stell, 95 PL
l	Bürstentasche bestickt	zusammen
	Kleiderbürste	OF
	Kopfbürste	JJ Pt.

1/4 Liter . . .



1 Brotkerb mit Majolika-Einlage . . .

1 Salaiselher mit Stil, 16 cm

2 Kinderfassen mit Untertassen . . .

2 Haudleuchter

1 Nudelpfaune mit zwei Griffen

1 Brotkerb chne Einlage

modern lackiert oder Emaille

1 Wiegemesser-Barnitur ader Quirl-Barnitur

Emaillo

FIIIMITE	
Konsole mit Mas, dekoriert	95 Pr
Salatseiher 25 om	
Löffelblech weiss, 30 am	95 Pf
Buntform 23 cm	95 Pr
Brotkorb dekoriert	95 P
Spucknapf mit Deckel	95 Pf
Garnitur-Waschbecken	95 Pf
l ovale Wanne	95 Pf

12 Aluminium-Kaffeelöffel 5 Esslöffel 6 Esspabelm . . Reibelsen ... Kehrschaufel ... Milohtrager, ca. 1 Ltr. Inh. I Essentrager

Schirmständer Esen . Buttermaschine 1 Ltr. Kafisekanne 18 em .. Fleischtopf mit Deckel Gewürz-Etagère mit Tonnehen

Fleischtöpfe mit Deckel, 22 cm . .

Mod. Likor-Service nur Neuheiten Versilb. Eier-Service Moderne Grosse Aufsätze

4 Paar Ia. Solinger Bestecke genietet

2 moderne nene Vasen

Marmoriertes Kochgeschirt Fleischtopf mit Deckel, 18 cm

Milchtopf 18 cm ... 2 Milchtöpfe 11 u. 13 cm. jed. Artikel 1 Posten offene Marktkörbe 95

wie Abbildung extra schwere Qualität

6 Weingläser "Mathilde"



Brotkasten 2 Kilo, rund od. oval 95 Pr

& 6 Alpacca-Teelöffel

Musik - Abteilung

Platten 25 cm, doppels, bespielt, nur die größt, Schlager, of der Zinnsoldaten", "Wenn die Füss'chen Sie heben", "Liebchen, laß' uns tanzen" Bei Entnahme von 6 Platten eine gratis. 2 Sol. Bestecks Ia. geniet. 1 Brotkasten

Bügeleisen mit Erbitter Blumenkarion 100 em 6 Weingläser auf modernem Tablett . .

ohne Deckel, 26 cm . .

Wandkaffeemühle 1 Pfund Ichalt Buttermaschine Maschtopf 40 cm ..

Ca. 100 Wasch-Garnituren mit groß. Schüssel, dek. M.

3 prima Putztücher

Grünes Rochgeschirr Ig. mit Deckel . .

Milchtopf 18 cm 2 Milchtöpfe 11 u. 18 cm, jed. Artikel

2 Paar Niekelbesteeke A auf Karton oder Bran Nickelbesteeks

1 Kaffesservice besteb. Kaffeskanne, Zuckerdose, Muchkanne, STass.m. Untert.

1 Sain Kompotières 6 Tassen mit Untert., Strohmstr. 95 Pt. 6 Kuchenteller mit Golddeker 85 PL 1 Satz Milchtopie gross dek. 95 Pt. 2 Japan. Tassen mit Unisetansen . . 1 Japan. Tablett



1 Liker-Service mit wordth. Pamilien-Rahmen Hels I mod. Schreibzeug schwarz 95 PL

Kragen, Manschetten-, Handschube-, Tauchen-tücher-Kasten, Linkrusta-Imitation jedes Stück

Sektkühler vernickelt 95 Pf. Limonadenglas mis Lonel . . . 95 PL

1 Karlsb. Kaffeemaschine komplett, echt Porzellan 1 Tortenplatte 1 Blumeu-Ampel Tarabott

1 Blumenkübel extra gross 1 Salz- oder Mehlmetze

Bier-Service Krug, 6 Gläser, bunt . . .

I eleganter Bauerutisch I Zinkwanno si cm 1 Buttermaschine 2 Liter . 1 Löffelblech dekoriers ... 1 grosser Zimmerspiegel Mk.

Moderner Zimmer-spiegel mit Gold-lustre . . . 95 PL Poldstuhl mit oder ohne Lehne Bö PL Hoderne Blumen-Giesskanne 95 Pt. I Markitasche Wachstuck . 96 Pf.

1 Balkenkastea gron gestr. . 35 Pf. 5 flache Teller a. 6 tiefe Teller gerippi, sun. 85 Pf.

Zeitungs-

halter wie Abbildung, für 7 Tage in d. Woche

95 PL

im Sportpark

Magige Gutrees!

Der Borffand,

Conntag, ben 3. Mars: Mr. Henning aus Liverpool Star ber Stating

— Grosse Konzerte! —

Camotag, ben 2. Diary 1912, abende 9 Uhr im Bereinslofal, Reftauration j. Fauft Friedrichsplat 0

Monatoversammlung mit Lichtbildervortrag

"Die militärische Bebentung der Luftschiffahrt"

Gafte aus ben fibrigen militarifden Bereinen Mannbeime find willtommen.

Ortsgruppe Mannheim,

Mittwech, den 6. März 1912, abends ½9 Uhr findet im Saale des Restaurants "Germunia" C 1. 10—11 ein Vortrag des Herrn Generalmajor z. D. von Paczenski und Tenezin über 68572

Die großpoln. Werbearb. i. Oberschlesien

statt, wozu wir die verehrl. Mitglieder einladen. Auch Damen sow, Freunde unserer Bestrebungen sind herzl. willkommen.

Pfälzische Bank.

Die Gerren Affionare werden an der am Diens, iag, den 26. Marg 1912, nachmittags 4 Uhr, im Sigungsfaale des Bankgebandes in Ludwigshafen

Ordentlichen Generalversammlung

In bes Gefenicaftenertrages haben bie-

Nach & 26 bes Geschichatlsvertrages baben dieienigen Aftivnäre, welche an der Generalverlaumiung teilundmen wollen, ihre Afticu, bezw. den undunngomäßigen Dinterlegungsschein eines dentschen Antars bierüber, nebt einem dopsellen Anummernverzeichnis der Einde tpäteitens am techten Tage vor der Generalversammlung dei der Gesellschaft, einer ihrer Zweignieberlaffungen, der Abeinischen Gredickent in Brannbeim nud deren Riederlaffungen, der Deutschen Plant in Berlin und beren Riederlaffungen zu bintersenen und bis zum Schlusse der

laffungen ju binterfegen und bis jum Schluffe ber Generalverjammlung bafelbu au befaffen.

In dem notarielige Oinverlegungeschein find die binterlegten Aften nicht Serie, Rummern etc. genau an bezeichnen und es ist bierbei au belätigen, daß die Attien die gum Schlusse der Generalversamming bei dem Polar in Bermahr bleiben.

Ung bei dem Rolar in Germage vietben.
Mowefende Aftionäre fönnen fich in der Generalverfamming durch andere Aftionäre auf Geund
ichriftlicher Bollmacht vertreien laffen.
Ludwigshafen a. Ab., den 28. Februar 1912.

Der Pluffichterat:

Frang Bagner, Borfipender

Arbeits = Vergebung.

in Sedenbeim betr. Wir vergeben bie Berftellung von Pfiafterarbeis ten im Orie Sedenbeim für 1912 und zwar

ftens Montag, den 18 Mary d. 36. und mi emfprechenber Auffchrift verfeben, bei bem untergelch

Bolz

350 qm altes Bfiafter (Umpfiafferung) im Bege bes öffentlichen Angebote Bemerber werben erlacht, ibre Angebote bis lang-

950 gm neues Bftafter un

neten Gemeinberate einzureichen.

Die Ausfahrung von Pflafterarbeiten

hiermit ergebenft eingeladen. Taged. Orbnung:

Huifichteratewahl.

Der Vorstand d. Deutsch. Ostmarken-Vereins Ortsgruppe Mannheim.

Bir bitten unfere Mitglieder recht gabireich gu

am Etragenbahnbebat

Musensaal Rosengarten Freitag, 22. März Vortrags-Abend

Karten & 4.--, 3.--, 2.--, 1.-- s. d. Konzertkusse Heckel, 10-1 u. 3-6 Uhr-

Auf

liefert

das weltbekannte Kredithaus

Mannheim

einzelne Möbelstücke

von 3 .- Mk, Anzahlung an

ganze Wohnungs-

Einrichtungen

bei bequemer An- u. Ab-

zahlung.

ur Kaucher

eine bedeutungsvolle Neueinführung.



"Marke Weltruhm" geschützt.

Spezial-Sortiment.

Vermöge der glücklichen Kombination Ia. ausgewählter, edler Tabake verfügt dieses Spezial-Sortiment über ganz hervorragende Eigenschaften und Qualitäten, die selbst den verwöhntesten Raucher befriedigen.

Alleinverkauf;

Kaufhausbogen 10. Telephon 4643

Gde Colliniftrage

magige Entreed!

N 3, 3

Direktion: Marl Maietasch Kapelimeister: O. Lehmann

Vom 2. bls 5. Milrz 1912 Von nicht zu übertreffender Realistik ist der neueste Sensations-Schlager:

Hauptdarsteller:

WandaTreumann und Viggo Larsen Szenenfolge: natein H 5. Fran Prof. Hanstein

Prau Prof. Hanatein H. geht a Rendan-rous mit ihrem Freund Bin pointiches Zu-sammentreffen Auf Abwegen

plant mit dem Haus-freund d, Gifamord three Gatten 6, Frau Prof. Hanstei schüttet das Gift i 7. Die Wirkung des

Prof. Hanstein macht eine fatale Ueberraching Spieldauer: I Stunde

Hochaktuellt Hochaktuell! Leutnant u. die Verschwörer Inchinter, spannd, Drama aus d. Officieraleb

Das Abonnement beginnt am 1. April 1912 und enbet mit bem 31. Marg 1943;

Abonnements=Preise: a) Gine Gingelfarte Mt. 10 .-

b) Für Familien " 10.-Die erfte Karte Die zweite Karte

Die britte Marte 11 gebe weitere Rarte "

Staffe (Eingang aum Part) entgegengenommen werbei berechtigen jest icon jum Befuch ber Rongerte un



Am 2., 3. und 4. März. Grosses

nageführt von der so beliebten ersthl, österreich Damenkapelle Gebirgsblumen

bierlieder, bei allgem Beteitigung-Zum Ausschank gelangt ein vorzügliches

Sperialität: II, Bockwürste. ==

Sonntag großes Frühschoppen-Konzert von II — I Uhr

Emil Annu.

bler einnelehen merben. Sedenheim, 24. Februar 1919. Der Gemeinderat.

Mannheim. II. Compagnie.



bei Ramerad Biegler gum "Grbpringen" O 5, 1. Bollsähliges Ericeinen erwünscht. 445

Der Sauptmann: Eprenger.

Will Illegeverein Freitag, 15. März Mittags fild Uhr 68088

Generalverjammlung

Bericht über die Tatig-felt d. Bereine i. 3. 1912

Bürgerausichnhiaale durch das unterzeichnete Aptariat das nachbeschrie-bene Grundftud hieliger Bemartung öffentlich ver

Reigert: Edbauplah Lagerb-Ar. 1824n, Berberkt. Ar. 16 und Alchard-Bagnerht. Ar. 11 im Make von 558 pro qui.

Gr. Rotariat IV.

Berfteigerung.

oder Repplerftraße 15) Am Montag, 4. Mars, nachmittage 21, Uhr ver-ftelgere Schwehingerft, 46 jober Reppterftr, 15) eine große Partie benere Mobel als: Chiffonter, fchone Betten, Bafch: u. Racht-tifche, Tifce, Stuble, tifche, Tifche, Stüble Spiegel, Sandinchhalter Bücherregal, Chaifelonge Grammophon m. Blatten und anderes mehr. West

M. Arnold Multionator. Tel. 2285.

Vermischtes

Weichäftsmann ucht Bertretungen belie iger Branchen für Woun

44000 Hauptgewinn

3350 Geldgewinne 17000

Lotterio-Unternahmer

J. Stürmer A. Schmitt, R 4, 10, Aug Schmitt, F 2, 1, G. Engert

Mk. an Miet-Pianos

Sonntags geöffnet

von 11 bis 1 Uhr.

H 1, 8

Belohnung!

Aeusserst spannendes Wild-West-Drama, dessen tollkühne, lebensgefährliche Hauptscenen sich auf den Dächern u. zwischen den Puffern eines in voller Fahrt dahinsausenden Eisenbahnzuges abspielen.

Kinematographisches Sensations-Schauspiel in 3 Akten nach dem gleichnamigen Drama v. Victor Hugo. Dargestellt von Kunstlern erster Pariser Bühnen. Spieldauer 1 Stunde.

Und die übrigen Schlager ab Heute im

Union-Theater P 6, 23/24.

Geschäftsschluß.

Meta Gefchäft bleibt auch ferner-Countagen geschlossen.

Judyans G.J. 20. Ochulge 21 2, 11.

Grosser Laden, 360 qm am Marktplatz to Neckarstadt

Verloren

Skunks-Bel Abzugeben gegen gute

Belohnung Balbpartir. 4TV

Entlauten

Gut gezeichneter For, braun. Ropf, fdmg. Seiten-flede, fdmarger Stumpfimmans, geg. gut. Belobn. abig. Lameuftr. 5 part. 1019

Heirat

Ginem Früulein ober Winder, nicht üb. 48 Johre alt, die gute Köchin und Kirtöfen, in Gelegenheit geboten, mit einem tüchtig. Wert mit gutem Geschäft in gehferer Siadt, ausgangs Fünfalger, in Verbindung zu treten. Germögen erwünsch. Offerten unt. Kr. 14528 an die Exped. d. Vil. Junger Ruckkelter, indel-14528 an die Exped d. Bl.
Junger Buchhalter, tadellofe Erscheinung, in angenehmer Stellung und
gutem Einkommen, such,
do ihm eine andere Gelegendeit nicht geboten ist,
auf diesem Wege die Befonnuschaft eines vorwehm.
Fränleins dis zum Alfervon 23 Jehren. Aur ernsgemeinte Briefe, en mit Photographie, die uneer St. Ch. 14808 bei der Exped.
d. Bl. einkaufen, finden Bed. Bl. einlaufen, finden Beantwortung.

Geldverkehr

Marnberger Cpar- unb D., Rürnberg, gibt am olp. Beute jeb. Stanbes Credit b. 211. 1000 .-

Stallung

Stallung, Automobilgar. permieten. 3n erfragen. 20088 S 3, 2, II. Et.

Möhl. Zimmer

C 4, 20 21 1 Tr. Mbidluft er möbliertes gimmen Schreibt. g. v. Ubeil

Nächft Kaiferring gut mödl. Zimnier fol a. vermier. (Totterfaliplos) Ediwchingerftr. 5, 8 Tr. 14779

MARCHIVUM

verbunden mit

Grossem Konzert

Absingen der sohlen urfidelen Beck-

adenia - Doppelbockbier

aus der Badischen Brauerel.

Anstleb Samstag nachmittag 5.11 Uhr.

Zu sahlreichem Besorbe ladet hüll ein

Raticireiber Stoch.

Mara 1912, abende 9 11hr Compagnie-Berjammin ig

> Der Borftand. Jagebordnung:

Raffenbericht. Neuwahl e. 2. Schabm. u. Schriftschrerin. Mugem. gelmaftt. Mitt.

Steigerungs-Antfindignug Auf Antrag ber Stadt-gemeinde Mannheim wirb

Montag, 11. März 1912, nachmittags 3 Uhr

am, Anichtag 75 .- Mt

pro am. Borgarien, feiter Preis 15 Wf. pro am. Die weiteren Stet-gerungsbedingungen fon-nen im Geschäftstammer des unterzeichneten Ko-tariats B 4 Ar. 1 ober im Rathaus bahter eingeseben werben

Manubelm, 20. Febr. 1912.

maner. Große

Schwehingerftraße 4if

Tüchtiger, rebegewandt.

Taged-Ordnung: 1. Borloge ber Bifang pro isti nebn Gewinnund Berluftrehnung und der Berichte des Borhandes und des Anflichtsrats. 2. Erteelung der Gutlaftung. 3. Berwendung des Reingewinns. 4. Abanderung der Statuten in § 16, Abf. I bealigies der Höchkrabl der Anflichtsratsmitsolieber. beim und Umgebung. Off. u. Loco Rr. 14774 an die Expedition dd. Blattes.

Ber murbe fich jungem Mann zwedo franzönicher Ronverfation anichteben Off. unt. Rr. 14782 a. d. Er:

Bad. Rote Geldlotterie

Ziehung sicher 16. März

15000 57 Geldgewinne 12000

Lose & 2 Mark

Straseburg t E., Lan atr. 107. in Mannhein M. Herzberger, E S. Fr. Metager, Nemes Mannh Volkabbatt, Bad. Gan.-An reiger, H. Hirsch, A. Dress and Nachf., J. Februth . Englert, A. Kremer Ködel. — In Heddes m: J. F. Ling Sohn

Die Bedingungen tonnen auf bem Rathaufe ba-Heckel, O3, 10 Mittelstrasse 56 u. 58, ganz od. geteilt p. 1. Oht. 1912 su vermieten. [1872] Nah. Georg Reiß, Mittelstr. 60

Täglich Eingang von

Frühjahrs-Neuheiten!

An fast allen Lagern Gelegenheitskäufe

Kleiderstoffe - Blusenstoffe - Aussteuer-Waren Wolfdecken Gardinen - Leinen-Gardinen - Bettwäsche - Damenwäsche - Schürzen

Aunststrasse, am Paradoplatz, beim Kaufhaus.

Ans bem Grofiberzoginm. * 23 einbeim, 29. Febr. Die von Beren Web. Regierungstrat Geeiner gegebene Urteilebegranbung bei ber Bermerfung ber Einfprache gegen bie Bargermeiftermahl führt u. a. folgenbes mis: Enuvand 2 bemangelt, baß nicht alle Ranbibaten bem Bürgerausichuß prajentiert worden find. Der Begirferat ift in Begug auf Diefen Buntt ber Anficht, baß baburch eine Berfürzung ber Wählerschaft in ber Mustbung thres Bahlrechtes nicht verurfacht worben ift. Eintvend 8, daß ber Gemeinverat Zinigellf vor der Tur des Wahllofale auf und ab gegangen ift lagt noch nicht ben Schluß an, daß baburch ein zwingender Einfluß auf die Wähler ausgeübt worben fein muffe. Bu Einwand 6. Der Sinweis der Antragfieller, bag burch eine bom "Beinheimer-Angeiger" abgebendte Rotis ber "Bab. Rationalliberalen Rorrefpondens" iber Die politifdje Gefinming bes Randibaten eine Beeinfluffung barftelle, tonn nicht anerfannt werden, jumal die Rotig erft nach tattgehabter Burgermeifterwahl erichien. 2Bas bie Biffer 4 ber Eintvande betrifft, fo bezieht fich diefe auf die Befdirannung einer Betätigung bes aftiven und paffiben Bobirechtes bes Mibliegermeisters Ehret. Es fteht feit, bag ber Gemeinberat gewillt war, die Borlage betr. Benfionserhöhung bes Bürgermeifters Erbret gurudgugieben, wofern herr Ehret nicht bon ber Ranbibatur jurudirat und die ausbruckliche Erflärung abgab, daß er eine Wieberwahl nicht annehmen werbe. Es ist kein Broeifel, baft burch biefe Inaussichtstellung eines pefuniaren Schabens gegenüber bem nicht unernit zu nehmenben kennbibaten ein Drud ausgeubt worben ift, ber über bas Mag bes Erlaubten binausgeht. Es ift fein Sweisel, daß die Anbrohung, die Benfionsvorlage burchfallen zu laffen, wenn Burgermeifter Ehret Die

Ranbibatur nicht gurudziehe ein Berftog gegen bas paffibe Bahlrecht bilbet, und ba herr Ehret unter Umftanben auch in ber Lage war, fich felbft die Stimme ju geben, fo war außerbem ein Berftog gegen bas afribe Babirecht vorliegend, und infofern muß ber Ginfprache beigetreten werben. Darin, daß burch bie unmittelbare Anbrohung bes Berluftes feiner Benfionserhöhung ber Bürgermeifter Ehret gezwungen worden ift, auf eine Wieber-wahl zu verzichten, lag nach Ansicht bes Begirferates eine Sand. lungsweise por, die als eine unguläffige Wahlbeeinfluffung angufeben war. Auf ber anbern Seite tommt in Beiracht, bag nach ben Brimbfagen bes Bermaltungsgerichtshofes eine Ungultigfeit ber Bahl nicht ausgesprochen werben fonnte, weil die Stimmen, bie auf De, Wettstein gefallen find, fich nicht babin untersuchen laffen, ob fie bestimmt und beeinfluft waren durch diefes Berhalten bes Gemeinberats. Der Wählerwille, vor bem wir Achtung haben muffen, ift boch fehr bemlich zum Ausbruck ge-kommen burch die 60 für Dr. Wettitein abgegebenen Stimmen, affo 11 mehr, wie es bas gesetzliche Minimum erforbert. Schon dies fpricht nicht bafür, bag bie Wähler fich in einer Zwangslage gefühlt hatten, nämlich ben herrn Ehret nicht zu mablien. Aber auch ein anderer Umftand fpricht bagegen, bag eine Bahlbeeinfluffung bei ben 60 Wählern ftattgefunden hat, und bas ift bie Erflanung bes Burgermeifter-Stellvertreters, ber ausbendlich fagte, nach feinem Dafürhalten wurde ein anderes Wahlergebnie nicht zu erzielen gewesen fein. Aus biefen Grunben mußte ber Einsprache ber Erfolg berfagt werben,

di, Rarlerube, 1. Mary. Schwere Folgen hatte ein Heberfall, ben ein biefiger Chauffeur gegenüber einem Lotomotivführer in ber Racht jum Afdermittivoch ausführte. Der Chauffeur ichlug feinem Opfer fo mit einem Stod auf ben Robf, daß es jest an Berfolgungswahn leibet und ins Krankenbans gebracht werden umftte. Der Täter wurde in Saft go-

rr. Baben - Boben, 36. Febr. In unierer Stobe ift gegenwärtig eine rege Boutatigfeit bemerfbar. Gur bie neu au eritellenbe Grunbmafferieitung bon Ganbtoeler bierber welche mit einem Roftenaufwand von ca. 1 400 000 Marf erftellt wirb, werben gegenwartig in ber Stabt bie Robren gelegt und angerbem ift man mit ber Schienenlegung fur bie Bufahrtalinie gur neuen Bergbahn beichaftigt; bie Linie beginnt am Leapolbeplan und geht bis jum Guge bes Berges, wo bann bie eigentliche Bergbabn beginnt, Die vorausfichtlich im fommenben Jahre in Betrieb genommen werben fann. -- Sebr eifrig beichaftigt man fich gegenmartig auch in allen Rreifen mit ber Frage ber Erftellung eines neuen Rranfenbaufes, melde feit einem Dugenb bon Jahren minbeftens auf ber Tagelorbnung ftebt. Dag bad alte Krantenbaus ben jegigen Anforderungen nicht mehr entfpricht, ift eine befannte Sorfache, die von Riemanden befreitten mirb Bon ber Stabt murbe feiner Beit bas in ber Weststadt liegende Mannarb'iche Gut ale Blat für einen Reuban angefauft, beffen Lage aber vieliach nicht ale gunftig begeichnet wirb. Bent wirb eifrig Brupaganba für ben Anfanf bes Bornbarb'ichen Gutes auf bem Sobnhof gemacht. Der Befiger ift bar einigen Jahren go ftorben und die Erben (von benen bie Grafin Orffich hauptfachlich in Betracht fommt), find, wie in einer Berfammlung bed Gubftabt-Bereins befannt gegeben wurde, Berfaufe-Berbanblungen nicht abgeneigt. Das But umfaßt 120 000 Quabratmeter, ift gunftig am Walbe gelegen und wurde fich als Blat für ein Krantenbaus febr wohl eignen. Der Preis foll 800 000 Mart betragen. In ber Berfammlung murbe eine Rejolution an ben Stabtrat beichfoffen. welche ben Aufauf bringenb befürwortet. Die Gache wird in ber am Donnerstag fiattfindenben Borgnichlagsberatere ur Sprache

für den Amtsbezirk I

Amtlides

Manubelut, den 2. Blürg 1912. Veksturiundung. George

Befannimngung.

Ericheint wöchenklich ein- bie zweimal.

Beinntmehnen.

Herrentoje Hunde gib



gediegener preiswerter Schuhwaren.

Damen and Herrenstjefel: 650 7

Modeformen!

Conrad Tack & Gie. G. m. b. H. Mannheim Breitestrasse. Fernsprecher 4732.

LADENBAU

Hermetisch

cearbeitste

Schaukasten

en Husten and Heiserkeit

Eucalyptus-Menthol-Bonbons Spitzwegerich-Malz-Rosetten

Isländisch-Moos-Bonbons -

Bayrisch Kräuter-Malz

Krügerol Katarrh - Bonbons - - - - Honig-Kissen - - - -

Chocoladen-Greulich.

Heidefbergerstr. 0 6, 3 Telephon 5071.

Efeferung im Stadtgebiet von I Mark an, freil



Dekanntmodung.

Materialamt L 2, 9, cin-Dafelbfe find Angebold.

daß am hiefigen Blaye ein andreichendes Lager der einschlägigen Aritel unterhalten wird. 450-

trage gemäß \$ 378 S.-G.-B. für Rechnung den es angeht, öffentlich ver-fleigern: 68629

4000

De Liefernug von a. 3600 i.e Bengin sie innagebedingungen kohen. 29. Febr. 1912.

Bengin sind die Arnes in die Liefe innagebedingungen kohen. 29. Febr. 1912.

Bei der Zuschen werden.

Angewote auf diese Lietione I die Arnes i. 38., noch in Manubeim ibren Sin im Manubeim ibren sin im

m. d. in Seann-beim abgegeben. Röhere Bedingungen werden im Termin be-tannt gegeben.

3mangs = Berfleigerung

Glas- u. Metallwarenges. m. b. H.

vorm. Altstaedter.

Dalberostraße, Ecke Jungbusch, # Tel. 1354.

INNENBAU

Penster-

gestelle

Spiegel

Glasplatton.

Elgenes

Zeichen-Bureau.

Grosses Lager

In

Dekorationsartikeln

Krystallvasen - Rouleaux

Bodenbelagstoffe

und

Samtpaplere.

= Preisliste franko! :

Rontag, 8. 4. Märs 1913 nochm. 2 III., werde ich im Pfandiotal Q 6. 2 bier gegen bare Zahlung im Rolftredungswege öffentt. öffentlich verweigern:

1 Uhr, i Boldstommobe Credenz, i Silberfdrant, i Schreibbult, i Büffet, I Landauer u. 2. Jugoferd. Mannheim, 2. Mara 1912 Dang, Gerichtsvollzieher. 68596

3wangs - Berfleigerung Rontag, 4. März 1912 nadım. Ilhr werde id im Pjandlotal Q 6. 2 gegen-bare Jahlung im Boli-Brechungswege öffentisch versielgern: 68507

1 Angpferd, 1 Klavier, Möbel und Berickiedenes. Mannbeim, 2. Märg 193 dang, Gerickisvollzieber.

Gine faubere Fran gefet waschen u. pugen. 14821 Fr. Kroller, Bellenftr. 17, p

Junge Damen

finden Beteiligung an eng-Rrangden bei gebilb. Muslanberen. 80596 Madame Mann, Sch. Langftr. 5, 3 Tr. r.

Elektra-Kerzen



Dat. gr. Krejen 60 nob 40 Pl. Franz Kuhn, Chen. Werte, Rübuberg.

hier. R. Doppelmape, Marti- Drog. F 2. 9, Cellent. M. Dettinger Roft. F 2, 2 jovie in einistigigen Gelöften.

Bücherranzen im Schnindplat beim Waffers tarm liegen gebileben, Debeiftraße 7 purt.

Entlaufen

Gutlanfen ichwarzer Dadel

ani ben Ramen "Pring" hörend. Abgugeben bei odra. Schwehlugerfir. 42, **BESSOL**

Der Berfeigerungsver sonnste das Bonfrestungsver der Der And in all in Fedurat Flore der Freigene, in eingefengen gerinden Sie Stellengen gerinden Sie Sie in der ingefengen gerinden Sie Sie in der Sie Stellengen sie der Sie in der Sin Soge der Jwangs fals Bollitestungsgeicht, ar Jiveschein soll das in Bollitestungsgeicht, ein Jiveschein des Ferkeiteren geber der Altrestungsseicht der Kerkeiterungsseicht.

im — belfen underedungsgering. Linna Schleung 2001 get.

der Sein der des Berkeiderings der Erichtung der der Steinschausgeraften bei mittellige Steinschausgeraften bei der Steinbetraus der Stein

MARCHIVUM

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Mb. Deutscher Reichstag.

17. Gipung, Freitag, ben 1. Marg. Am Tifche bes Bunbesrais: Bermuth, Dr. Delbrud. Eaipar.

Brafibent Dr. Raempf eröffnet bie Gibung um 1 Uhr 15 Minuten.

Muf ber Tagestordnung fteben gunachft Rechnungs.

Mbg. Noste (Sos.) rügt eine Reihe Ciatsaberichreitungen.

Abg. Ergberger (Bentr.)

ftellt im Gegenfah jum Borrebner einen gewal-tigen Fortidritt auf bem Gebiet ber Gtatsüber-ichreitungen im Ginne ber Reichstagstvuniche fest.

Burttembergischer Bundesbevollmächtigter, Generalmajor b. Grnebeniß:

Serr Grzberger hat die hohen Koften der württem-bergischen Manöver im Jahre 1910 bemägelt. Ich habe selbst an diesen Wandvern teilgenommen und weiß, daß alles geichehen ift, um die Rosten herabzusepen. Aber das Gelande war überaus frilhzeitig bepflanzt worden, dann wurden auch einige Rachübungen notwendig. Infolgedessen waren die Kosten höher, als erwartet wurde. Im übrigen ist eine Erhöhung dieser Post-ion beautragt, wenn das erreicht ist, werden im nächsten Jahre auch unsere Rechnungen stimmen. (Beiterfeit.)

Die Rechnungen geben an die Rechnungs. Rom

Bei einer weiteren Rechmung über das Jahr 1907, die bereits den Nechnungshof paffiert hat, moniert Abg. Roste (Sog.) das Verfahren dei den Benfionierungen. Es würden bielfach Benfionierungen fünstlich aurnägehalten, um ben betreffenden in den Genuß einer höher en Benfion zu sehen. In Sachsen fällt die Zahl solcher Fälle geradezu auf. Das ist eine klinftliche ungerechtsertigte Wekaltung der Steuerzahler. Der Redner erörtert weiter die heute auch ichon in der Budget-fommissien verhandelle Angelegenheit, das hohe Beam te oder Offiziere aus dem Reichsdrenft aussicheiden, sich hohe Ben sich nen zahlen lassen und, obgleich sie für den Reichsdrenft als ar-beitsunsähig gelten, im Dienst der Brivalindustrie Ge-hälter von 30 000 und 40 000 Bart beziehen. Das ist ein Standal, um so mehr, wenn gleichgeitig einem alten Veteran mit Schlachtenorden der Chrenfold von 120 Mark versagt wird, weit er 618 Mark Einkommen hat. Derartigen Wigbräuchen muß sin Riegel vorgeschoben werden.

Mbg. Ergberger (Benfr.):

1912 die Rechnung aus 1907! Wenn das neue Komplabiliwit daren der der Setatung des henzionsgejedes wirtlich Isoliwollen gezeigt, umso schafter Berurteilung verdient es, wenn die Verwaltung sich dazu hergibt, in illovaler Beise Leuken Bensionen zuzuschanzen, die keinen Anspruch darauf daben. Ich ersuche die Rechnungskommission, sich nicht mit dem Protokoll zu-frieden zu geden, sondern die nachträgliche Bewilli-gung zu berweigern; zahls der Serr, der das berurkacht hat, das die ungesehlichen Bensionen bewilligt wurden. (Leb-baste Zustumung.)

bafte Zustimmung.)

Der Redner gibt eine eingehende Darstellung der beiden Fälle, die auch ichon der Abg. Roste furz erwähnt hat. Der eine betrifft die preußische, der andere die mürttem bergische Auflichten der gische Auflichten der gische Auflichten der gische Auflichten der gische Auflichten der genochten der der wurde am 1. April 1907, nach genau zehnjähriger Dienstzeit wegen nachgewiesener Dienstunfähigkeit mit Lenstin von der abschiedet. Beum Monate vorher hatte er um eine Apathefenton zeist den nachgebuschen die erhalten. Er schieden der aus der militärischen Stellung nicht aus, sondern trat erst ummittelbar nach Ablaut der zehnschien Dienstzeit in den Auhessand. Die Militärbehörde selbs hatte das Konzestionsschieden an den Oberbrassbenich weiterneseben, muste also wissen. den Ruhestand. Die Williarbehörde seldst hatte das Konzestionsgesuch an den Oberpräsidenten weitergegeden, muste also wissen,
daß der Wann weggeht, und troddem bilst sie mit zur Erschleich ung der Vension. (Lebbasie Auftinmung bei
den Soz.) In Apothefersteisen Ragt man ohnedies über die Bed arzug ung ung der Siadsapoiheser, die früher Konzessionen besommen; welche Erbitterung muß es erst herborrusen,
wenn man hört, daß man so einem Rann dam noch die Bension
sein ganzes Lebech weitergibt! Keldbisen it unsähigteit
wird als Grund angegeden; es braucht aber doch nicht jeder Apotheser im Ernstsolle auszurüssen.
Der zweite württembergische Fall ist ganz ähnlich.
Ein Oberleutnant, der in den Warsial lommandiert ist, wird
zum Ristneiser befördert, nachdem er bereits im Warsiall Dienst
getan hat, und erhält die höhere Kittmeisterpension.
(Zuruf von den Soz.: Taß passiert nicht nur in Bürttemberg!)
— Das weiß ich. Der Rechnungshof schlicht aus diesen Tatsacken
und aus dem Unstand, daß er wegen einer nachgewiesenen

und aus bem Umstand, daß er wegen einer Dien fibe ichadigung zur Ernennung als Rittmeister nicht in Aussicht genommen fein konnte, auf eine unzuläsiges Webr-belastung des Pensionsetals. Solde Källe verursachen weit mehr erbitterung im Botte braugen, als mandje herren am grunen Tifch in Berlin es ahnen,

Bürttembergifcher Generalmajor b. Graebenib:

bag er wohl in ber Lage gewesen ware, noch lange Beit Dienst gul

tun, wohl auch in ber Stellung bes Esfabronachefe, wenn er fich auch wahrscheinlich Schonung auferlegt baben würde. Immerhin hatte biefer Offizier selbst gar teine Veranlassung, seinen Abschied zu erbitten, ehe er sich die Bension eines Schwatzonöches verbient. (Lachen im Zentrum.) Andererseits hat die Wilitärversweitung ihn nicht zum Abschied zwingen können. Die württembergische Militärverwaltung war vollsommen überzeugt, zu recht gehandelt zu haben. Trohdem ist sie, nachdem der Rechnungshof Bedenken erhoben batte, entgegengefommen.

Breugifder Generalleutnant Bacmeifter:

Die Pensionierungen erfolgen nach den griehlichen Beitim-nungen. Das Offiziere länger gehalten werden, als ihre Dienst-jähigteit exlaubt, das findet nicht fialt, das möckte ich ausdrücklich jähigleit erlamit, das sindet nicht statt, das mochte ich ausdrucklich sonitatieren. (Lachen der Soz.) Der Obersiedbavothefer hatte ein klagdare ? Recht; er ist nicht eine gehalten worden, bis er zehn Jahre gedeint hat, um dann das Benstonsrecht zu besommen, sondern er batte tatsächlich eine nach gewie sen Dien sieden fonden. Die nicht er schon vorher ansschieden können. Die Benstonierung von Avorhefern bat im Grunde genommen mit Aporhefensonzessionen nichts zu inn, die heeresberwaltung hat zu gar feinen Einstein darant. Daranf zu werten, sind wir nicht berechtzt, und wir tun es nach nicht. Für das Aussickeben zie ersorderlich der Nachweis, das eine gewisse Belddieden ist ersorderlich der Nachweis, der eine gewisse Belddieden ist ersorderlich der Nachweis, der eine gewisse Belddieden ist ersorderlich der Nachweis, der eine gewisse Belddieden ist ersorderlich der Vachweis, der eine gewisse Belddieden ist eine die kaben vorhanden cine gewisse Belbbien it abig teit nicht mede vorfanden ift Die Beauten brauchen nicht volle Geldbiemigabigfeit bes Kommanbanten zu hoben; die Beauten, die ins Feld mitruden, mussen aber die Fahigfeit haben, längere Märsche und Entbebrungen aisbanbalten.

Diefer Apothefer batte ein erBebliches Ohrleiben, bas Dieser Apotheser batte ein erbebliches Ohrleiben, das ihm felddienstunfähig machte. Dah er gewartet hat, liegt nicht baran, dah er mit der Konzessinan rechnete, sondern die Militärvermaltung bat den Zeitpunkt des Ausscheidens selbständig destimmt. Ich muh die Militärvermaltung gegen den Vorwurfschüben. Ich demerke, dah sämtliche Apotheter, die wir haben, ins Feld ausrücken müssen, dah niemand zu Sause verwendet wird; deshalb ist diese Dienstädigkeit notwendig. Also, ich wiederbote, nach Ansicht der Militärverwaltung lag ein klagdares Necht der, und die Angelegenheit sieht mit der Rongeffion in feiner Weife im Bujammenhang.

Abg. Ergberger (Bentr.):

Glauben Sie, daß Ihre Aussührungen auf uns einen größeren Eindruck mochen, als auf den Rechnungshof? Der ist doch gewiß gewohnt, noch größere Broden herunterzumürgen, als diese geringen Vensionssummen. Es muß doch etwas mehr dabinteriteden. Bir sennen ja die Einzelheiten der Fälle nicht, wir wissen nur, was der Rechnungshof uns mitteilt und haben allen Anlaß zum Mistrauen. Die Rechnungskommission wird sich ja alle Asten und Naterialien vorlegen lassen, dann werden wir sehen, od der Rechnungskof wirklich ein übereiltes und nichtbegründetes Urteil abgegeben dat. Der Redner erörtert den Rall des Apothesen weiter. Wie kann man einen Mann, der ichwerhörig ist, noch neun Monate kann und Dienste balten? schwerhorig ift, noch neun Monate lang im Dienfte halten ?

Chabiefretar Bermuth

kellt gegenüber Erzbergers Beichwerde fest, daß die Rechnung ichon langst fertig geweien ist, aber auf ausdendlichen Wunsch des Borspenden der Rechnung einstwellen nicht vorgelegt war. Im übergen wied durch das neu eingeführte Bersadren ja eine wefentliche Befchleunigung eintreten.

Breugifcher Generallentnant Baemeifter:

Der Rechnungshof stellt die Bensionsfähigkeit in Frage, weil er der Ansicht ist, daß es zu weit geht, von einem Militärapotheker unter allen Umständen eine so uneingeschrönkte Feldbienstähigkeit zu fordern, wie es in diesem Falle geschen ist, da dei einer Robilmachung nicht alle Rilitärapotheker ansrücken. Das ist doch der Kardinalpunft: Ich habe ausgesübet, daß satsächlich alle mitgeben mässen. Die Einzelheiten werden ja später in der Kommission erlebiet merden.

Abg. Graf Bojadowsky (wild):

Ich will auf biefe Falle nicht weiter ringeben, fie werben ja Gegensiand der Brifung der Rechnungskommission sein. Aber eins möckte ich doch sagen: Es kommt wiederholt vor, das Serren, die aus Reichssonds ihr Gehalt beziehen, nicht mehr die Reigung sinden, weiter zu dienen. Es kommt auch vor, das Bersionen, die aus Reichssonds ihr Gehalt beziehen, durch äuspere auherhalb des öffentlichen Dienftes beffer vermenben gu fonnen und gang außerordentlich gewinnreiche Stellung en ein-nehmen. (Sehr richtig.) Ich babe gar nichts bayegen, wenn jemand glaubt, nicht mehr weiter dienen zu müffen, sondern Pri-batmann zu werden, oder einer Brivattätigkeit seine Kräfte zu widmen, bag er aus dem Reichadienft ausicheibet Ich halte es aber für bollständig unguläffig, daß ein folder Mann wenn er noch diensträßig ist und namentlich so fähig, daß er andere großartige verwidelte Aufgaben erfüllt, eine Cension aus Reichsmitteln bekommt. (Ledhafte Auftimmung.) Gerade für eine Verwaltung ist es absolut notwendig, daß die Verhaltnifie burdaus durchfichtig find, und bag man ber öffentlichen Del nung feinen Anlag gum Miftrauen gibt. (Bebhafte Buitimmung Eine sweite Frage: Herr Erzberger bat hier eine Reihe von technischen Fragen über die Elest altung bes Etals erdeter. Es genügt nicht, daß man den Stal aufstellt, auch nicht, daß man in der Rechnungskommission die Rechnungen prüft, sondern für in großes Gemeintvefen, wie bas Dentiche Reich, Romptabilitätsgeset notwendig. (Buftimmung.)

Es muffen Grundfähr feitgestellt verben, nach welchen ber Stat nicht nur aufgestellt, sondern ausgeführt wird. (Be-timmung.) Das ist eine absolute Grundsoge, nicht nur für die Regierung, sondern auch für das Haus. Gelbswerständlich muß eine große Serwaltung, wie die Decres, die Narine- und andere Verwaltungen bis zu einem gewissen Grade in der Aussührung des Stats freie Dand haben; man würde geradezu die Initiatibe. die Energie dieser Körperschaft, die geeignete Benuhung günftiger Augenblide lähmen, wenn man ein berartiges Komptobilitätsgesein so tonftruieren würde, und aus fleinen Gesichtsvunkten Beitimmungen hincindrächte, die diese großen Bervolltungen in ihrer Tätigleit lähmen. Aber andererseits müssen für die Bervondung der Eintsmittel gewisse große allgemeine Grundsähe seitgelegt werden, alle bervingen der bei ber ein Komptablitet. Burtkembergischer Generalmajor b. Generalma.

Der Offizier ist vollkommen zu Kecht zum Rittmeiter befördert worden. Er bat niemand koersprungen, im Gegenteil,
ein süngerer dat ihn übersprungen. Er war zum Warstoll fommandiert, batte eine Dien sto fid dig ung exiiten; diese
Melogenbeit hat, mit weiser Rähigung, mit Berückschaftigung
aller Reichburteressen ein Komptabilitätsgesch zu verabschieden.

(Bellogenbeit hat, mit weiser Rähigung, mit Berückschaftigung
aller Reichburteressen ein Komptabilitätsgesch zu verabschieden.

Die Rechnung geht an die Rechnungstommiffion.

Der Etat des Reldisamts des Innern

(Dritter Tag.)

Ingwischen find auch einige Initiativantrage ber Balfs. parlei in Eintresolutionen umgewandelt und jum Gehaltstitel des Staatssefretars gestellt worden. Die eine ersucht ben Reichsfangler auf eine Regelung bes Submiffion emefen & bingu-wirfen, eine gweite um tunlichit balbige Berlegung eines Gefebentwurfs gur Sicherung und gum weiteren Ausbau bes Rouli-tionorechts. Gine britte Resolution, die gum Rapitel bes Reichsgesundheitsamts gestellt ift, forbert eine Regelung ber Ambeitsverhällniffe bes Krantenpflegepersonals

Abg. Dr. Berner-Giegen (Birtid, Bgg.):

Die Sozialdemokratie ist der schlimmste Heind des Bauern.
Wenn er angemessen Breise sordert, so nennt man ihn gleich Brot- und Fleis chwuchert, so nennt man ihn gleich Brot- und Fleis chwuchert. Wie müssen die Ardeit det Bauern erleichtern und schüben. Darum halten wir an unierer Wirtschaftspolitis sest. Der Redner sordert Lauernssdeutschminsse im Gessen. Das ist der sicherste Wachsen der Dauernsgemeinden in Gessen. Das ist der sicherste Walts gegen die Sozial. dem ofratie. Rot wendig ist die leberwondung der Cedländereisen und Lodmoore. Unser Wittelstand leidet unter den schädlichen Folgen der Gewerdefreiheit. Bedauerlich ist, daß überall die Schabsane herrickt, daß sein Unterschied gemacht wird zwischen Siadt und Land, Industrie und Landwirtschaft. Das Dandwers braucht Schuß gegen die Schmuhkankurrenz. Der Nedmer verfrütz die besannte Korderungen des Dandwerssen. Der Nedmer verfrütz die besannte Korderungen des Dandwersse und sorder eine Ware nie sollte, und ist es recht. Wer einem sozialdemokratischen Konstanderein angehört, der untergrädt die Auswirta des Staates (Deiterheit links.) Das sollten sich die Beamein merken. Die Keinschaftschaft aurnd. Bedauerlich ist der ungeheure Einflugder gleichen Kreissen Preis links. (Lachen links.)

Wir haben zu nier zuhlichem Einfluk ischende Solfspartet. (Vachen links.) Der unter subischem Einfluk ischende Dania. Die Cogialbemofratie ift ber ichlimmfte Feind bed Bauern.

ber fübischen Breise links. (Lachen links.)
Wir haben ja bier schim eine jüdischnationale Volkspartei. (Lachen links.) Der unter jüdischem Einfluß siehende Sansch. Lund bat die Volksfückten verbeit. Soo Größjuden beberrichen unser Volksleben. (Lachen links.) Die Ullfiein. Wosse unt Connemanupresse bederricht die öffentliche Reinung. Wir brauchen Luftlärung! (Luruf links: Ja, die brauchen Siel) Gegenstein der Vreise der Linken Erauchen wir einen starferen. Schub der personlichen Ebre! (Zurufe b. d. Soz: Bruchn!). Wit müssen die Sozialdemokratie sieder und das Volk wieder aum Liche führen. (Ourverrie sinks.)

jum Licht führen. (Ourrarufe finfe.)

Bigeprafident Dove:

Das bieffort des Acidsamt des Innern ift ungeheuer um-fassend. Tropbem sind wier schon Dinge erörfert worden, die nicht im geringsten Jusammenhang damit stehen. Ich bite die Redner aller Parteien fich mehr an die Tagesordnung zu halten.

Abg. Bruhn (Reformpartei):

Die Sozialbemofralen baben mich burch einen Zuruf be-leibigt. Bor Gericht würden Sie zu Ereuze friechen, wie Ihre Genoffen, die ich verflogt babe. Dr. Liebfnecht hat selbst ben Bergleich gewacht. (Särm b. d. Soz.) Und hier vefthen Sie die Dreiftigseit, mich zu verdächtigen. (Lärm b. d. Soz.)

Mbg. Dr. Bieper (Bentr.):

Abg. Dr. Pieper (Zentr.):
Die sozialpolitische Gesetzgebung der lehten Johre bat zur Stärfung unseres Volkes und zum Schutz gegen das Ansland wesentlich beigetragen. Die Lasten, die sie verursacht, müssen vom Bolf getrogen werden ist. Es bleidt aber immer noch manches zu tun überg. Was wir sür nötig halten, ist in unseren Antragen niedergelegt. Die Regelung der Konkun, ist in unseren Antragen niedergelegt. Die Regelung der Konkun, ist in unseren Antragen niedergelegt. Die Regelung der Konkun, ist in unseren Antragen niedergelegt. Die Regelung der Mundezeichaben werden, zumat ist ichon 1908 dom Reichötig dorgenommen wurde, dessen Beschlüsse aber die Genehmigung des Bundesrais nicht gesunden Heichlüsse aber die Genehmigung des Bundesrais nicht gesunden Heichlüsse muh man Anregungen aus den Beamtenkreisen erwarten. Anch eine ganze Reihe weiterer Beamtenwosche wollen wir bald geregelt wissen. Jeht gilt es insbesondere auch fr die technischen Beamten zu sorgen, damit sie nicht in s rad if ale Lager din über gezogelt werden. Weir ditten um Ausfunft, wie weit ble Borbereitungen zu dem Gesehentwurf über die Verhältnisse der Angestellten von Kechtsanwälten, Kotaren usw. gediehen sied.

Der Redner sordert eine Uedersicht über die auf diesem Gebiele

Der Rebner forbert eine Ueberficht fiber bie auf biefem Gebiete erlaffenen Berurbnungen. Bir find gegen jebe Minberung bes Roalitionerechts. Bir feben an ben blubenben Genoffenchaften aller Art die Borteile des Busammenfchluffes. Arbeiter und Angestellte muffen mit Reib barein bliden. Die Paragraphen 152 Abfah 2 und 158 der Gewerbeordnung find Ausnahmegesebe. Sollen fie benn weiter besteben? Sollen wir es einreigen laffen, bag bie technischen Angestellten burch bie Arbeitgeber an bem Ge brauch des Roalitioneredits gehindert werben? In biefer fogialpolitisch aufgeregten Beit muß bas aufreigenb und rabi-talifierenb wirfen. Die intereffierten Kreife augerbalb bes Saufes follten einmal verjuchen, Bereinbarungen angubahnen, burch Die eine Reform und ein freihritlicher Ausban bes Roalitionsrechts erreicht wied. Der Deutsche Juriftentag und die Gefellschaft für Sogialteform wirfen de feit Inhren ja aufflarend,

Der Reduer begründete sodann die Forderung einer Ben-trafstelle für Tarifverträge. Wir woller, daß der dage bestellte Beamie im Beicksaut des Innern nicht wertet. Dis bage bestelle Beamte im Beigekamt des Innern nicht wartet. Die er angerrien wied. fendem feine Dienste andietet, wo Saviertafeiten entstehen. Er draugt nicht zu sürchten, daß er ausüchgewiesen wird. Babirlien, wo e notwendig ist, nicht bewormunden; die Berantwortung für das Juthondelammen des Aaribertrages isst das den Schultern der Arbeitgeber und Arbeiter bleiben. Die Bentralstelle soll nicht selbst den Unparteitschen stellen; wird es gewählt wird. dam gut; sie isst nordar sorgen, dah einer gewählt wird. Ein Beamter genigt vorläufig, später wird dam ein Berdenbungsamt sommen, und so sommen wir langsam zum Fiel eines Reichsein aus naßamt sommen Biel eines Reichseinigungeamts.

Also nicht warten, bis man gerufen wird, sondern wenn braufen Tarifverträge zu scheitern broben, oder nicht zwiande kommen, dann soll der Etoatölekretär von der hohen Barte seines Antes sich um diese Entwidlung demilihen. Die Tarisperträge gewinnen immer größere Bedeutung, gehen darollet mit den Korkellen und Sundilaten; da ist es Aufgabe des Keichkamis des Innern, des ja gia se en Antes, auch die In ist ative gu ergreifen, fich micht abpreffen gu laffen. (Beifall.)

Das Saus verlagt fich.

Es folgen perfonliche Bemerkungen ber Mogg. Dr. Liebfnecht (Sog.) und Brubn (Rip.).

Weiterbergtung Sonnabend 11 Hhr.

Panther-Stiefel

in der 10³⁰ Preislage

stellen das höchsterreichbare in Formenschönheit und Qualität dar. - Die neuen Formen Kairo, Malland, Leipzig u. Neapel sind von vornehmer Eleganz und gross-

in einer Unmenge Neuheiten vertreten rufen allgemeine Bewunderung hervor.





onfirmanden- und unikanten - Stiefel

in riesiger Auswahl und billigstgestellten Preisen,

In der Knaben- und Mädchen - Abteilung I. Abteilung . . . Verkauf nur soweit noch die Vorräte reichen . . .

Chromleder, Schnüre u. Berby-Stiefel mit Lack-kappen, Normalform 20-20 2.50

Bog und Chevreaux, Schnür- u. Derbystiefel, auch farbig Chevreaux 22-20 2.95 24-26 3.25

Echt braun (hevrenus-lichnürs u. Derbystiefel, mit u. ohne Lackkappen 97-00 3.95 81-35 4.25

Wanger Spezialhaus für naturgemässe Fussbekleidung. — Fussbekleidung. — "Reform Regnawa" Ges. gesch.

Mannheim, R 1, 7.

Reftaurant Biton am Megylag. Conntag, ben 3. und 10. Mary

Frühichoppen-Konzert

und mittage bon 3 Uhr ab = Kamilien-Konzert =

von b. Mannheimer Bandoncon Rapelle "Gintracht Sprifen und Getrante in befannter Gute Es labet boffichft ein

Aran Schneiber,



Eröffnung heute

Max Strauss

G. m. b. H.

MANNHEIM

Breitestrasse

Enorme Ruswahl. — Billige Preise. Hervorragende Qualitäten.

Zur Eröffnung erhält jed. Käufer eines Hutes eine elegante Kravatte als Geschenk.

Sonntags 11-1Uhr geöffnet.

Bechfel-Formulare in jeber bellebigen in der Dr. D. Dans'iden Budibeuderei, W. m. b. D.

Tücht. Giniegerinnen per fofort gefucht. essre Arbeitonadw. C2, 6 II.

Röchinnen

Alleinmähden, Limmer mähden fuck fofort u. au 1. April i. April Frau Margor, Wühlnidel. gemerbömähige Sieller vermittlerin, N4.8, Tel. 186

Modes!

nm fefortigen Mintritt gefuct. Glotte Garniererin Offerian erb. 1450 Julind Cobn.

Stellen suchen

Sebieg, Allere Dame (Bittor) Daustreien gerue felbitat it. auf gute Referengen grflint, paffende Wirfunge-freid, wo hilfe ihr gröber: Arbeiten geftattet wiro, bei att, feinjein herrn ob Dame -Coutt, tante eine 4 3mmreinrichtung jur Berfügung go-fiell merben. Bell. Offert unt 14745 an bie Erpebit, be. Bl.

Lehrmädchen

aum Aleidermachen gel. a. Lobn. S. G. 20. 14820

Lehrmäden

mit guten Edulgengniffen erhalt bereits im 1. Jahre Emma Mager

Lehrlings-Gesuche

Cheffain unibausbon. 26

Lehrling

Gür ein taufmärnifces Blan wird jum 1. Korit oder früher ein Lehrling ju engagieren gefucht. Offertan unter Str. 68570 an die Exped. d. BL.

Hausd*legeverein

Breitag 12 Warsmillogs

Generalverian minng im Bureau ded Roreind M 4, 1.

Der Borffand Tagebordnung:

Berigt über die Tätig-feit d. Bereins i. J. 1911 Kassenberigt.
Neuwahl e. L. Schapm.
n. Schriffihrerin.
Nägem. gelcäftl. Wits tellungen.

hamilie in ber Rabe von C 7 gum 15. April gefindt. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 63568 beürbert bie Expedition bo.

Cin midd. Zimmer

m. voll. Benfion, am lieb-ben m. Samittenaufchluß für 16fabr. faulmäunifc. Lehrling bei anfändiger



Gtadtreisender

für Mannheim und Umgebung von einer gederen Jabrit der Marfen-aritfelbranche jum Gintritt ver L. April 1919 gefucht.

Bewerbungen mit turggefahtem Lebendfauf, Zeugnifabifdriften und Angabe ber Gebaltbanfpruche werden unter #2. #2. 8242 an Plub. Buffe, Monnheim, erbeien.

Bausbame pher Repräsentantin

in aut. Daufe p. 1. Morit. Off, unt. P. D. 4065 on Rudolf Moffe, Darmftadt. Eelbftanbiger

Reparaturialoffer für Antomobile von einer Berliner Mutomobils von einer Mutomobils abeit gelum. Weldaugen unter Angabe der Lohnaufprüche, des Aliers und der bisberigen Beichaftigung unt. J. B. 7666 beibroen fünd. Moffe, Berlin B. W. 1868

Brf. 20 3., evana, eind Rind, 12000 W. Bermög, wunicht fich m.Unterbeamt, zu verheiraten. Off. u. F. 4 W. 4062 an Rubolf Bloke, Worms. 12207

Edones belles Wagazin mit bellem Sonierrain au vermielen. 20000 Näheres bajetbit.

Möbl. Zimmer

DZ, la Troppen lints, cin mer mit Penfion fofort an permieten. 18812

L 11, 2 n Ex. Gebagt.
und Edlafzimmer per 1.
April al vermieten, 20007 Gtoffe Metgelet. 7 body-redre Schon groß, most, Boom-u. Schlafim, eletin, blat Eentralbeig, wut, a gefeitt

D. 1. Mpr. 3. verm. Rabe d. Daupibahnb. 20061 Gramigfir, S. 1 Tr. rento, g. mb., Mobineu, Golola. ey, auch einzeln au v. 1003

Anneces Annahms für alle Zei

Mannheim P.2.1

Mit tuchtigem Beifenben fn ch i 28 Jahre alter tuchtiger Raufmann ifract, in Mannbeim Engros-Gefchaft gleichviel welcher Brauche

gu gründen. Groberes Anpital werbanben. Ausführliche Offerien unter P 304 an Daafenbein & Bogler, M.-G., Mannheim.

Bu Schriedheim ein giebem Unternehmen geinnetes ca. 1700 gr eignetes ca. 1700 am grobes, an ber Babn ac-legenes Mumelen mit Gebaultchfeiten, go, alebau, piege intort unter gunt Bedingung, preiswert au verkanien. Dit, unt. D

verfenien. Dit. unt. bind an Onglenftein &Bog-ter M. G., Seibelberg. Mannheim E n. 20 Felaphov 81.

Mietgesuche

Gränlein

Schulerin, Dodicule, incht [ofort bet une anläubiger Familie Almmer mit Penf. Off. u. 14734 a. d. Erped. Beft Tame fucht freundt. fauniges Bimmer, einfach möbitert. Ande Blanfen bis Schloft. Dferten mit Preis unter C. P. 14807 Sanpipolitageend.

Feudenheim

der anderer But. ob. nurbl. . April bet ca. 1800 bis 100 29. Otiete gefumt. Gin-amilianhaud mit kl. Gart. evoraugt, and Aweisami Lendaus, On, unter Nr. 1962 an die Ero. & BL

Restaurant

prima Gefchaft, belle Lage, nachweisbar febr rentabet, viel Bein, Geft

an perhanten.

Sidere Rundicaft, Rein Mififa Goptialfräftige Jamleute erfahr, Näheres Minnone. - Groedit, Wlann DIT. 300.-

gegen beite Möbellicherbeit ner fofore gefucht. Anfr in 63. 1804 an D. Frenz. Manubeim.

Zu vermieten L 4. 5

1, St., Wohng, m. I Sim. 11. Judeh. auf 1. April 40 serm. Wah. av. 1 Ar. U 6, 12a, 2 3im. n. Rüche an rus, finbert. 2t. 3. n. Rachm. angul. Reb. 3. Caf. 14800

N 2,8 WEIDNER & WEISS N 2,8

Leinen-, Wäsche-, Aussteuer- und Betten-Geschäft

feiner Damenwäsche n. Damen-Blusen nach Mass

Atelier zur Anfertigung

unter Leitung erster Directricen im Hause. - Die diesjährigen

Neuheiten in Wäsche-Blusen

sowie das Neueste in Stoffen: Zephir, Voile, Flanell sind in unseren Schaufenstern ausgestellt und bitten um gefl. Besichtigung.

Anfertigung in kürzester Zeit.

Katholische Gemeinde.

Befuitenfirche.

Telephonistin

Ein hießges Fabrifgeichalt tucht auf Bedienung ber Telephenantage ein gewandtes Frankein, welches ichon einen decarrigen Bolten in einem größeren Bradlissement befreidet hat. Bewerdertungu aus nuter Familie, die auch in Bureauardeisen be-ionadert find, wossen Offerten mit näheren Angaben, Alter, Mehatisanfprüchen und Einfritz burch die kerpedition dietes Bialies auser Ar. 1965el einzelchen.

Geingir

nach Ronftang in ein erftes Cofe gu fofortigem Gintritt ein junges, bubiches, großes, tuchtiges

Servierfränlein. Diff. mit Photographie unter F. E. 21076 an die Expedition blefes Blattes.

Vermischtes

Architekt flitel) wünscht Gintelit als Teilhaber in das Ar-bitettenburg eines durchsub praftifchen geichafte. jewandten Rollegen ober eteiligung an gutheben-m, beftrenommiertem

Achsang!
Achsangle
Ach

Teithaber für febr rent. Gefchäft m. 5-6 Mille Gint. lof.gef. Offierb.n. Teilhaber Baugefchaft. 14826 Gell. Offerien unt. Rr. 14838 au die Exped.

Heirat

Stellen finden Stellen, Stellen finden finden Stellen finden this an bir Expedition.

Wei., 18 Jahr alt, foth, mit etwas Kierm., wüufigt foliden Derrn in Scherer Etellung fennen zu fernen zu Gerat. Die unt. Kr. 14014 an die Expedition.

Ankauf

ebuch in einmandfreiem Juftanbe fofore gu taufen Fr. Thanner. Neustadt a. H.

Wallgasse 14, Sund. fa-dund, Binde, bantige ob. Bullbodge) zu faufen nefunt. Obert unt. An-Weinheim a. b. B. Araut, Billa, Schlofe-

Verkauf

2 Gasofen f. Aimmerbelgug, 1 28affie maidinebilligan vert. " Nes. Pollifit, & p. Lite Bioline 150 Mt. Lern-Riavier. Demmer, Ludwigshafen a. Rh. 1888 Bade-Einrichtung

Bonne u. Ganofen m. Zim-merbeigg, beibe gebr., a. n. gut erb., fofort zu kanfen gefucht. Angeb. nach Blaz Jofeffir. 24, 4. St. r. 121978

10

teils zurfidgefest, febr billig zu veit. 68589

erhaltene Muşitae billig In verfaufen.)

Landes, Q5.4

Eifern, Dezimalwage 100 km Tragtroft aboug-14841 Dafenfir, 18. Bebr. Beal-Schreibmafch. Billin an vert. Off, unter

Stellen finden Majhinen= Räherinnen

inden fofort bauernd. Fürberei Kramer Dismardplay 15/17.

Bir fuden gum 1. April einen verheirateien man

Heizer

ur Bedienung unferer General-Warmwafferbeigung. Apr tolde Bemerber finden Berückfiche itgang, die ichen folge heigungsanlegen bedient haben, auch mistelteischen Belrucktungsanlagen etc. nervennt nub und dieses nachweisen kannen. In der freien zeit finder der deizer Bervendung als Bureaubtener. Bedunung im Gelenschalts-gedände. Oberten find ferifelich einzureichen.

rifelich einzureichen.

Oserrhemisene Veraigherungs-Gesuilschaft

Mädhen ther 18 Babre alt, mit ichanes Sanbichnift gefucht. Gelpfigefdriebene Offret. unt. 92r. 68697 an bie Grp. biefes Blattes erbeien.

per infort gefucht. Wöchnerinnenafnt CV, 4. Ein jünger. Madchen für togaüber von Meiner Jumille tofort gefnicht. Rob. Max Friephite, 6, 2. Grod. linko. 14821

Museamorhen

Lehrmädchen

Suche per fojurt ober Oftern ein asgor

Cambere Buylan die den bie Canung far net Bur gefucht. - On. n. Rr. 6886 e. b. Caped. Rr. 14812 an die Caped.

NEAD NOT HER PARTY

Camstag, ben 2. Mar; 1912 34. Borftellung im Abonnement C

DasKätchenv.Heilbronn

Großes hiftorifces Ritter. Schanfpiel in fünf Aften von Beinrich von Rleift Regte: Ferdinand Gregori

Julie Sanden Olly Boebeim

Rubolf Aider

Zoni Bittele

Thila Dummel Elife be Lant

Rarl Schreiner

Marianne Rub

Subert Orth

Otto Schmöle

Banl Tietfc

Georg Mandans

Alogs Bolze Alexander Abdert Boldi Dorina Ongo Bolfin

Abolf Karlinger Dugo Schobl Anguft Arebs Hermann Trembich Georg Beder

Emma Schönfeld

Ella Loberh Frin Miller Dans Bambach Karl Marz

Rarl Boller Robert Günther

Beinrich Gulfrug Beinrich Brentant

Bilhelm Burmeifter Ronrad Ritter

Robert Gitntber

Emil Decht

Berionen: Bithelm Rolmar

Der Kaifer Priedrich Better, Graf vom Strahl Grafin Delena, feine Mutter Blevnore, ihre Richte Mitter Flammberg, bes Grafen Balall

Bottichalf, fein Anecht Brigitte, Saushalferin im groft. Schloffe

Lanigunde von Thurned Kolalie, ihre Rammerzofe Theobald Friedeborn, Waffen-ichmied ans Delibronn Ratmen, feine Tochter Gottfried Friedeborn, ihr Bran-

tigam Regimilian, Burggraf von Gretburg Georg von Balbftabten, fein Grennd

Der Rheingraf von Stein, Berlobter Annigundens Dans Goded Friedrich von herrnstadt I feine Alfred Landorn Eginhard von ber Bart IFreunde R.Reumann-Hodin

Graf Otto von ber Blithe Bengel von Rachthelm Barenffan |

Rifter des Raifers und Richter des heiml. Gerichts

Jafob Bed, ein Gaftwirt Gin Röhlerjunge Ein Radiwaditer | Rnecht bes Grafen Zweiter) Erfter 3meiter Dritter Ritter von Thurned

Erfte Aweite Tante Ein Anecht des Rheingrafen Ritter Schauermann Briter | Robler Gin Berold Bedlog Thurned

Pföriner Erfter Sweiter | Richter Ritter, Bebiente, Boten, Dafder, Anecht und Bolt. Die Banblung fpielt in Schwaben.

Raffeneroff. 1,7 Ubr Anf. 7 Ubr Enbe n. 101/, Uhr

Rad bem 1. und 3. Afte größere Baufen. Rleine Breife.

Sonntag, 3. Marg, nachmittags 3-6 Uhr

(Streichmusik)

ber Grenabier-Hapelle. Beltung: Chermufitmeifter DR. Bollmer. Sintrittspreis 50, Rinber 20 Bf., Abonnenten frei.

Rongert-Bariete "Rener Storden" K 1, 4 Mannheim 2cl. 727 Samstag, 2. März 1912

ereröf des Konzert-Bariété.

20m 2 .- 15. Mary Califyiel des Geinngs- n. Bnrlesten-Guf., Abeinperlen'

Dir. Darry Chaf Es labet boll ein Grang Lufdner, jum Reuen Storden.

Mein Geschäft befindet sich wieder Kunststr., N 2, 9 Carl Baur

Posamenten und Kurzwaren. Telephon 5129.

Eigene Antertigung von Posamenten für Konfektion und Möbel. 11799

AUGUST SCHMIT

Hofschuhmachermeister

Tel. 3854 Mannheim C 2, 3a Tel. 3854

Sperial-Geschäft feinst, Massarbeiten empfiehlt MODERNES SCHUHWERK EIGENER METHODE

For Kenner gedieg, Meisterarbeit hochmod, Formen in exakter individueller Annassung Militar-, Jagd- u. Sport-Schuhwerk Luxusschuhe im Pariser u. Amerikaner Genre Vielfach mit d. höchsten Auszeichnungen prämiert Eigene solide Reparatur-Werkstätte Reiche Auswahl in acht amerikanischem farbigem Leder.

Telephon Hummel's Bierdepôt, D 5, 100110



März-Programm

Conferenzier: Hugo Fiela

Humorist zur Laute

Clara Wegener Hansi Glück

Elly Longeaux Betty Bönisch

Anny Myrtley

O neue Cabaret-Sterne

Café-Restaur, d'Alsace

abendlich 8 Uhr:

Caruso-Konzerte

Künstler-Konzerte

Jeden Samstag und

Sountag im

Gold- u. Silbersaal

Bler - Cabaret

bei freiem Entré.

der erstkl. Soliste kapelle **Hück.**

Henny Witte Valentin Dewald

Hanal Heller Rozsi Rozsi

Biere für Haushalt und Festlichkeiten

Sinner Tafel- u. Lager-Biere, Münchner Löwenbrau, Dortmunder-Union, Kulmbacher Mönchshof, Original Pilsner Kaiserquell. (Erste Aktien)

Flaschen-Wein-Versand von la. Qualitats-Weinen. Man verlange Preisliste-Lieferung franko Haus.

- Telephon 891, -

Kopf=, Gefichts= u. Handpflege Hochzeits= und Gesellschafts= grifuren.

foll bie erfte und Saupts Bflicht bei ben Damen fein, gang befonders, wenn man billig und bod nur von erften Rraften bedient mirb. 17601

(Mittagblatt)

Champonieren mit moberner Wrifur 80 Big., mit haltbarer Onbu-lation Dif. 1. - Manieure, elettr. Gefichte., Ropfe u. Rorper:Daffage im Abonn. billig it. Saarfarben mit allen befannten beutiden u. trang. Daar-farben. Saarbteiden in allen Ruancen. Gründt, Frifter-Unterricht ju mag. Breif Bager framöfischer, engl. u. beutider

Barfumerien, Seifen und Coilettenmaffer. Beil ohne Laben miete u. sonstige Spefen, gewähre ich auf alle Haarzopte und andere 25% prabatt.

Spezial-Damen-Frifent-Gefchaft

Hilgers, früher Schellenberg

Bom Wafferturm ats, neb. Reft. Artabenhof

Friedrichsplat 17, 1 Treppe.

Tierschuß-Berein Mannheim, G. B. Tieralul (verläng, Stephanienpromenade.)

Berpflegung u. Ifolierung, fow. ichmerplofe Edtung bon Gunben und Ragen. 12638 21mcb jedes Minderherz wird entzückt



Das wunderbare Reperiolre pringip, obne jede Rurgung. Rteine Preife.



Orthopādisches u. Medico-mechanisches = Zander - Institut =

Elektrische Lichtbäder 13992 Mannheim, M. 7, 23. Telephon 659.

Apollo-Theater Sonsation. Bastspiel.

Grösste Mystic-Schau der Welt.

Heute Gala-Abend

Sountag 2 Monstre-Vorstellungen 2

Nachm. kl. Praise, wavanf das suswärt Familienpublik, aufmerkeam gemacht wird.

Die impos. Riesen-Wasserschauspiele Leuchtende Geiser und Kuskuden in der Ausstattungs-Feerie:

Smaragdas Wundergarten Allegorien von 20 Damen, - Elfenreigen-Abend in Granda Diamantgr, --

Im Palast der Illusionen Edith I. Glaskäfig. — Der Geffügelhof. — Waschaustalt Edelweiss, V. hier n. Paris Rapid Transit. – Der rätselhafte Flug, Vor 100 Jahren. – Eine Reise durch das Unmögliche.

Tripoliten-Gesellschutt Edn Mustafa

Huntley, der taptere Haudegen auf dem Kriegeschauplatz. Jupunische Revue, hochkom, Creation Dus Monzert der Modernen.
 Wunderhare Phantasien. 21944 Allerneuestes des Olympia-Bioskop.

Morddeutscher Lloyd Bremen

Schnell- u. Poftdampfer-Verbindungen n. allen Weitteilen

New York . Baltimore Philadelphia + Galveston 00 Ranada 0 Cuba 00 Brafilien + La Plata +

Benua - New York Bremen-Oftafien & Bremen-Auftralien. Anfchluftlinien: Auftral-Japan- und Singapore-Reuguinea-Linie Mittelmeer - Dienft

von Marfeille über Genua, Neapel, Catania nach dem Oeftlichen Mittelmeer und Schwarzen Meer. Marfeille-Alexandrien. Genua-Deapel-Corfu-Alexandrien

Ausgabe von Reife-Scheds und Welt-Rreditbriefen. Austunft erteilen

Norddeutscher Cloyd Bremen und feine Bertretungen

In Mannheim: Baus & Diesfeld, General Bertreter des Rordd, Lloyd Banja-Bans D 1, 7/8,

mit n. ohne Beinschluss

III 1, 17 (Markt) früher Leonh. Crumer.

Stück an. Gut erhaltene gebrauchte

2 und 3 flammige Lufter für eletir. Licht billig zu verlaufen.

L 6, 11, Baben.

Einkaffierer, Stabtreifenbe, Beamte, Sandwer-erbalten für Zuweifunt von Beners, Ginbeuchd., Berf., auch bei nur Angabe von Abreffen febr hobe Bergütting. — Strengite Distretion jugefichert. Geff.

lungsfähige Arbeiter, Privatleute und Beamte einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen

ganz ohne Anzahlung

bequeme Monatsoder

Quartals-Raten

unter Berechnung von nur 5% Zinsen abzugeben. Strengste Diskretion und unauffällige freie Lieferung wird zu-21874 gesichert.

Kein Kassieren durch Boten, Badische

Möbel-u. Betten-Industrie Hermann Graff, Mannhelm

> Schwetzingerstrasse 34 Ecke Hoh, Lanzstrasse 36.

Voridule M 3, 10 M 3, 10

für Ghunafium, Realghunafium und Realfchule (Anaben und Mabden).

Die Aufnahme von Schulanfängern in die Boricule betr.

Die Anmeldung von Anaben und Madden in die I. Rialfe ber Buricule fann mundlich jeweils Diens-togs von 11-1 und freitage von 3-5 in M 3, 10

ftatifinden. Gemäß bes Schulgefenes founen nur Kinder auf-genommen werden, die bis gum 15. September 1912 jechs Jahre alt find.

Schriftiche Anmeldung jederzeit. Profpette gu Dienfien. Austunft und Rat in allen Schulangeles genheiten dienotags von 11-1 u. freitags von 3-5. Mannheim, ben 10. Bebr. 1912. Initial Schwarz Oberichrer Bufffer.

·

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Neueste kleine Ausgabe mit Noten. Die früheren daher zu bedeutend berabgesetzten Preisen, solange Verrat reicht,

jetzt nur: (Oststadt) - | Ullastrasse | U vis-à-vis der Gr. Oberrealschule

othefen, Erogerien, Acifenr. nub Bartitmeriegeichatten

Went Disinh

Morbefen, Trogerien und Parfitmerien.

In Mannheim: Ib. v. Cimirebi, N 4, Aurfarftenbans Alexadrog, Beitielfrieb, Ludwig & Soutifel, Rerfurdrog, Contarbof. L. Sotofibrog, I. 10, drog, Martipl., R 1, 8, Porjumerie Otto Hi weiß Kreus, Mittelfit. 50, Ju Nedaran: Trog



Besichtshaare Warzen Leberpflecken Pickel

durch Elektrolyss nach System Dr. Classen, einzig bewährtes und aner kannt erfolgreichstes, ürztlich empfohl. Verfahren. Weitzehendsin Garantie für

durchans sicheren villständ. Erfolg uise Maier

H 1, 3 Breiteatr. Mannheim ab L April PI, 8.

Hanner, alle 21418 Vereinsartikel Fahnenfabrik Julius Ludwig, Frankenthal.

in modernfter Musführung Refert rafch und billigit Differt, unt. 17774 an bie Expedition bo. Bis, erbet. Dr. 9. Sans'iche Buchernderei, G. m. b. S.

MARCHIVUM

In wenigen Tagen eröffnen wir

Paradeplatz D 1, 1, I. Etage

ein modernes Etagengeschäft als wohlfeile Einkaufs-Quelle für erstklassige Manufaktur-Waren!

Wir führen in reichster Auswahl

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Baumwollwaren, Herrenstoffe etc. Durch Ersparnis hoher Ladenmiete und sonstiger hoher Spesen

Wir bitten höflichst, unsere weiteren Anzeigen zu beachten!

unübertroffene Preiswürdigkeit

Grösstes Etagen-Beschäft Mannheims!

Samson & Co., Mannheim 1, 1, Paradeplatz

Zu verkaufen | benachteiligen

Tagefenhaus v. d. Sanden v w. v (24) Un37) Sector Walter ben 1911 merken

Restaurations - Herd pillig in perfanfen. 140

Theaternmhang. Wicerielbur. 18 4. St.

1 hochfeiner Diwan mit mob. Umbau, 1 Damen fereibrifch u. 1 Spiegel

Labeneinrichtung

2 Gabrraber m. Freifen folt neu ferennabor und Borifel bis. ebgig. 1472 Gr. Wankadifte. 89, par I practival ichen vollerie I e t f ft e l l e in mit Traffinairation und Woumairation. 150 Weart. Uk. 1976, Tapeaier, U 4, 7. (18816)

Kinderwagen jum 30 jammentfappen 34 ver faufen bei 1488 Mener, G 7, 29, y.

Mill: Barderabeitander

Liegenschaften am Bedarfal ein

Landhaus

Stellen finden

Steno-

opn 14—16 Sahren, and adjrbater damilie: Ar Ansange grium: asses O S. P. Landen

offix das Beirieboburo einet gröberen Sabrit bier, wird gur Subrung ber gabrifationsporifiten ber Lohnliften te.

ein tüchtiger

Officeten u. Angabe des Alters, der Gebaltaufpr. des Einfritts u. Zeugnis-Absariten u. Ar. 18387 durch die Erged. du. BL

Suchet. Führung meines Sansbaltes ein alter. fücht. Madden. - Gute Bebandlung. Offet. mit Gehaltsaufpr. unter Rr.

empiehle ich meine frisch eingetroffenen Neuheiten

Schwarze Kleiderstoffe

Schwarz Façonne . per Meter 75 Pre. Schwarz Cheviot Esse Wall: 1.25, 95 Pro. Schwarz Grêpe Dr. Motor Mk. 1.35, 1.10 Schwarz Satin reine Wolle Mr. 1.90, 1.65 Schwarz Satintuch Schwelle 4.50, 2.50 Schwarz Mehair Fring, Wolle. 2,50, 1.65 Schwarz Seiden-Cachemire Pr. Mtr. 3.95

Weisse Kleiderstoffe

Weiss Façonne per Meter 75, 55 Pre. Weiß Wollbatist Fine Wale 1, 75, 95 Pre Well Cheviot reine Welle Mk. 2,50 Weiß Cachemire Fer Meter Mk. 2.00 Weiß Satin reine Wolle pr. Mtr. Mg. 2,00 Weil Covergoat Felne Wolle Mr. 2,50 Weiß Seid.-Cachemire 3.75,3.00

Farbige Kleiderstoffe

Farbige Faconne per Mir 1.25, 75 Pts. Farbige Cheviot Per Mir. 1.35, 85 Pte. Farbige Grêpe per Mtr. Mk. 2,00, 1,35 Farbige Satin per Meter Mk. 1.90, 1.25 Farbige Satintuche = 點: 3.25, 2.50 Farbige Diagonal P. Mir. 1.40, 75 Pres. Farbige Popeline P. Meter 2.25, 1.75

Konfirmanden-Wäsche etc.

Konfirmanden-Hemden Knaben M 3.00, 2.20 Konfirmanden-Hemden M. 1.80, 1.50, 1.10 Konfirmanden-Korsetts M. 2.20, 1.50, 95 Pt. Wile, Stick.-Unterracke 3.50,2,00,1.50,1.10 Konfirmanden-Handschuhe 1.65, 1.00, 50 Pt. Konfirmand.-Taschentücher90, 50, 35, 25pt. Kommunion-Kränze zu billigsten Preisen-

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Kaufhaus D. Liebhold, H 1, Breite-

Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung (Badische Neueste Nachrichten)

Die Entlohnung der Hausfrauen: tätigkeit.*)

Bab? Der wonnn, ber fich ben gangen Sag wor plagt und abradert, um bas Brot für Weib und Rinber gu verbienen, foll ber Fran, die boch nichts anderes tut als ibre felbimerfrandich Bflicht noch obendrein eine Begablung für ibre Leiftungen gufommen laffen. Go werben viele fagen, wenn fie obige Ueberfchrift fefen. Die Fran verlangt für bie Tätigfeit, bie fie im Intereffe ihrer Familie anslibt, die boch ihr allereigenstes Interesse sein mußte, noch eigennugig eine gablenmagige Bewertung ihrer Urbeit, um bas Gelb für Buy unb Tanb ausgeben gu fonnen?

Go wird geurteift; aber bas ift nicht ber Gebante, ber bie Frauen bei ihrer Forberung leitet; fonbern ber bart arbeitenben Dausfran foll bas Gefühl gegeben werben, bag fie ebenfo etwas Bangel leiftet, wie bie erwerbenbe Fran. Die Dausfrauentatigfeit hat in ben Augen ber meiften feinen Wert; erft wenn ber Menn feine Frau verloren bat und er Krafte einftellen muß, unt ben Sandhalt gu fuhren, und bie Rinder gu marten, ficht er en ben Answendungen, Die er bafür machen muß, welchen Wert biefe Baubfrauemarbeit reprafentiert. Margarete Bid berechnet ben Arbeitswert einer Rleinhandwerfers, ober Arbeitersftan auf IRE. 3.50, einer Beamten- ober Raufmannsfrau auf M. 4.50 pro Tog bei einem Ginfommen bon Mis. 2000 answärts. Behtere Babl icheint bochgegriffen, ba bie Fran best fleinen Beamten boch mei eine Aushilfe ober ein fleines Dienstmaden gur Berfügung bat wer aber in eine folde finberreiche Beamten- ober Raufmannt familie bereingeseben bat, bie boch trop bes firinen Gintommens etwas borfiellen foll und die fast auf allen Arbeitsgebieten umfassende Lätigkeit einer solchen Sausfran benriellen kann, gesteht für den ebentuellen Anspruch bereitwillig ga Bertingt bod bie einfache Bubfrau ober Aufmarterin je nach Arbeit 25-30 Big. pro Stunde. Und nun eine folde vielgeplagte Frau, die vielleicht noch einem fleinen Labengeschäft vorfieben und bom Worgengranen bis in die foate Racht binein jebe Minute ausmithen mußt Gerabe bie erwerbenbe Grau, beren Tatigfeit in begug auf Umfang und Daner festgelegt ift und meift auch vom Mann an ertannt wird, weiß die ftille fegensreiche Arbeit ihrer bescheibeneren Mitichwefter ju icagen und wunfct ibr Unerfennung gu fichern. Run benft man nicht im entfernteften baran, bag ber Gran eine folche für bie Berbaltniffe unerichwingliche Summe augesichert wird; benn bie hausfrauenarbeit gilt allgemein als Ausgleich für die erwerbenbe Tätigfeit bes Ehemannes. Man bentt mehr an eine Bewertung als eine Begablung ber Sausfrauentatigleit, jo bag die Frau vivlleicht diefelbe Entlohnung wie eine Dienftmagb gu beanfpruchen batte, bag fie, wenn fie unbebingt notige Aufwenbungen fur fich ober ibre Rinber ju machen bat, nicht nur auf bie Gute bes Gbemannes angelviefen ift, jonbern felbftanbig über bie notige Samme verfigen fann.

Gine Rorm ift freilich in biefer Begiebung ichmer aufgn ftellen. Denn so wie es leichtsertige Frauen gibt, bie bas auge-ficherte Gelb für Bug und Tand verschlenbern würben, gibt es und in höberen Standen schiechte Dansfrauen, benen Berechnung und Disposition vollständig abgehen. Aber man fennt so wiele Brauen, bie bas Bermogen bes Gatten gu erhalten unb gu bergrößern bestrebt find, bag es unrecht mare, einiger Minbermerrigen megen bie Gesamtheit au icobigen. Und fo fologen bie führenben Frauen benn vor, schon bei Eingeben ber Gbe eine Summe festauftellen, bie ber Brau als Entgeit für ihre Santfrauentatigfeit gugefichert murbe und bem Gintommen bes Mbannes entfprache; eine Gumme, bie ihr gutgeschrieben unb eventuell beim Tobesfalle, bei einem Konfurje ober bei einer Scheibung

als vorderechtigte Forberung guerfannt werben murbe. Ibeal find freilich biefe Forberungen ber Frauen nicht; ober bie Welt ift auch nicht ibeal; sonst brauchte es leine Gelebe gum Schube ber wirticaftlich Schwachen zu geben. Man bente fich nur bie Lage einer geschiedenen, einer vermitweten Frau, bie felbstlos ibre gange Arbeitsfraft im Dienfte ber Familie, vielleicht von Stieffinbern, aufgebraucht bat; ber Gatiin bes ungludlichen Spetulanten, bie Tag fur Tag an ber Bergroberung bes Bermogens gearbeitet bat und burch einen verfehlten Coup ihres Mannes um ben Lobn affer ihrer Wellben gefommen ift, vielleicht bem Ruin gegenüberftebt, ba fie fein eigenes Bermogen bofist, Wie oft lieft man bon einem Raufmann, ber fich in vergrocifelter Lage bas Leben genommen; und die Frau? Wer alle Möglichfeiten überbenft, wird gewiß auch ber

Sauffran ben Anfpruch auf Bewertung ibrer Arbeit guerfennen. Es bandelt fich nur barum, bie rechte Form gu finben, ein Uebermas au bermeiben. Tobonna Moltert Unmert. b. Rebattion, Die Musilherungen ber Berfafferin

find besonders intereffant, ba über bieles atruelle Thoma auf bem augenblidlichen Grauenfongreß in Berlin, fiber ben wir befonbers berichtet haben und berichten, referiert wirb.

Moderne Frauenerscheinungen auf dem Frauenhongreß.

Satte man es noch por gwangig Jahren für möglich gebalten, bag über taufenb Menichen an einem Rongrest tellnebmen, ber bon Frauen verauftaltet worben ift? Satte man es fur bentbar gehalten, baft Staatsfefreter und Bfirgermeifter, bas ingar ber Reffor ber Univerfitat bei ber Erolfaund eines Graucutonarelies suotoen fein tonnten? Die Literatur ift immer ber bofte Anbaltebunft fur bie Anfichten unferer Boter und Grofivaler, und wir baben unr notig, Unterhaltungsbucher in bie Band gu nehmen, bie por amei und brei 3abrgebnten eifrig gelefen murben, um in ber jest "Emangipierten" bas Exemplar einer Fran gu feben, wie fie

Damals begannen bie Granenrechtferinnen ibre erften tappenben Garitte, aber fie fanben meber bei ben Mannern nach bei ben Frauen bes mittleren Burgerftanben und ber Gefellichnit Beifall und Unterftunung. Es maren immer nur gang menige berborragende Frauenperionlichfeiten, bie fich in bie Reibe ber Lämpfen. ben ftellten, und bieje allerbings vergiehteten meiftens qui alle Meuberlichfeiten, icon aus bem Grunde, um ele Rampigenoffe und nicht als Weib an geften. Stellte man fich ein Frauenparlament bot, bann tonnte man feinen anberen Begriff fich machen, ale Beiber mit furs gefcorenen Saaren, mit ichlecht figenben Rleibern, die febr an bie mounliche Tracht erinnerten, mit ungepflegten San. ben und großen Bugen. Das Granenparlament, bag fest feine Berhandlungen begann, trat am 26. Jebruar gu einem Emplange gujammen, und ba fauben fich Berfreterinnen bes weiblichen Gedlechtes, an benen felbit ber fritigofte Mann nichts auszuseben gehabt batte. Ueberblidte man bas Porfett ber Arauen, bann fab men querft nur eine Angabl feftlich gefleibeter Damen, fleibfam ben Billichten ber Saubfrau pon beute und benen ber Frau von

friffert, mobern und elegant angefan. Bei naberem Sinfeben batte man vielleicht bie und ba bemerten fonnen, bag biefe Franen ber Mobe nicht blog fliavijch ihren Tribut barbringen, wie es bie biruund geiftlofen Frauen tun. Bon ber Dobe war alles genommen, was foon war, jum großen Teil bas fortgefaffen, was baglich und unfinnig mar. Die engen Rode, Die man noch immer tragt, waren weit genug, um einen Cdritt zu gestatten, wie batten bie Rechtferinnen auch fonft bas Bobium erreichen jollen? Mobezeichner batten bier gang gewiß einige Anregungen gu reigenben Mobell neubeiten finden fonnen, benn biefe Frauen, fo icon fie gelleibet waren, fie bemiefen body, bag fie individuelleren Wefdmad befigen, bağ fie fich ihrer Ericheinung, ibres Gefichtsichnittes, ihres Tups

entipredenb gu fleiben verfteben.

In einem Berliner Blatte erließ jungft ein Schriftfteller eine Bbilippita gegen bie mobernen Aleiber und meinte, bag ber Fortfcritt wohl noch febr lange auf lich wird marten laffe, wenn die Damen fich fo angieben, bag fie weber mit bem Ropf, noch mit ben Bugen 3. 2), in eine efeftriiche Babn binein tonnen. Ginmal binbert fie ber große Dut, andererfeite macht es bas enge Rleid unmoglich, ben Bagen gu besteigen. Anberericite wieber fint es gerabe bie Dinner, bie fich barüber luftig machen, wenn bie Frauen auf Mobe und Elegang vergichten und nur ihrer Ibee leben. Run, die geiftig arbeitenbe, bie moberne Frau icheint bie Lojung bes Problems gefunden gu baben. Das Festmabl bes Franentongreffes zeigte und Ippen, Die ein bentenber, gebilbeier Mann vielleicht als bas Sbeal ber Beiblichfeit bezeichnen fonnte. Men fab Frauen mit fubnen, flugen Gefichtern, mit blipenben Mugen, bie jedoch in ihrer Ericheinung die Anmut und Grazie nicht bermiffen lieben. Und man fab fo eigenartige und geschmadvolle Toiletten, bog bas ABort guidenben murbe, bon benen Gegnern ber Franenbewegung, bas ba fant: Rur biefenigen Frauen, bie bon ber Roinr vernachlaffigt werben, mibmen fich mit Gifer und hingabe ben boben Bielen ber Granenbewegung. Der Rongref, ber im Jahre 1912 in Berlin tagte, ift bie befte Gutgegunng auf biefe Be-

Die Abendkleidung der Dame — und ihre Mation.

Der frangolifche Mobeldriftsteller Jean Geautier, ber auch und ichon manchen Beitrag geliefert bat, ift ber Anficht, bag man aus ber Art, wie eine Dame fich in ibre Abenbfleibung bullt, und aus ber Beife, wie fie fich angiebt, faft untrugbar auf ihre Dationalität foflichen tann, auch wenn man die Dame noch nicht ein Wort bat fpremen horen.

Mm leichteften gu erfennen ift bie Douliche, fo meint Berr Gentier. Gie tragt bes Abende faft nie eine Ropfbebedung, momit aber auch noch nicht gefogt ift, bag fie fich aus biefem Grunbe beffer frifiert. Genan wie am Toge ift bas haar gemocht, meiltens ofne Comud, bochftens wird ein Band bineingebunden. Ueber bas Ballfleib tommt bann ber Mantel, ber Sals wirb meiftens bon einem Bels umichlungen, oft aber genugt nuch ein End. Die Deutsche zeigt nie mehr, ole gerobe, wenn fin fich im Abenbanauge befindet, wie verftindig und wie aufpruchelos fie ift. Die mirb fie fich ein Muto für ibre eigene Berfon leiften, bann muß icon ber teure Chegemabl babei fein, wenn fie fich biefen Luxus geliatten foll. Und nirgende fieht man fo viele Damen ber Beften Gefelldalt ben Abenbs in ben Stragenbabnen, wie in Deutschland.

Die Frangofin ift anfpruchtnoff, fo weit fogar, bag fie ben Mann gu ben unvernüuftigften Musgabon verleiten fonn. Gelbft wenn fie weiß, bag es bem Gatten gar febr ichmer fallt, bas Musgabenbubget noch ertra in ber Gefellichaftsfatfon gu belaften, vergidtet fie boch nicht auf bat, was ibr freinbar gufommt. Gebt fie aus, dann legt fie au bem Abenbmaniel, ben elegonieften Sut an, gieht Sanbichube auf die Sande, nimmt einen Borrat von Dingen mit, als ba find Buberbofe, ein Rultmen, um alles gur Nagelpflege bei fich au baben, einen Stift, um fich bie Brauen gu gelebnen, bie Lippen gu ichminten, etc. Riemals wurde es ibr eima einfallen, Gummifdube fiber bie Ballidube au gieben, ober gar, wie es viele beutiche Grauen ein, ein gweites Bnar Schnoe mitgunehmen, fie will baburch, ban fie ausgeht, bem Manne Gelegenheit geben, fich an ihrer Ceite gu geigen, auch nicht bie geringiten Unbequemlichfeiten baben. Sie benti auch nicht boran, ju frieren ober fich bem Unbill bes Wetters ausgulepen, wenn fie in Balltoilette ift. Und borum mirb mon eine Frangiffin falt nie bes Abenda in ber Gefellichafthialion in iroend einem Omnibus ober einer Babn eteffen, man wird fie, felbft bie Fran bes mittleren Burgerftanbes mit Granbessa in einen Magen fteigen feben, in ein Aufomobil ober eine Drofdie, in ber fie fich fo mabt fublt, als mare es ibe eigenfter Belit.

Afnberd wiebernm ble Ung fanbarin. Gie gebt bonft funftwoll friffert, wenn es fich barum hanbeit, eine Abenbarfellicigit ju bejuchen und diefe Frifur wird weber bon einem Sut wie bet ber Grangolin noch einem Inde, wie bei ben Dentiden verbedt. Gie trägt ihr icones Soar, bamit es alle bewundern tonnen, unberbedt. Die Englanderin bebient lich auch meiftens ber Befahrte, jeboch es fint foft immer mehrere Domen gufammen, bie fich in eine Droichte fegen, mabrend bie herren bie Bece oft au fint mochen.

Die flotte Ameri Congrin nimmt fleinere Wege gleichfalls an Buf. bunbelt es fich aber um größere Touren, bann ift fie anfprucheboll wie bie Frangolin, und wurde fich in ihrem Lunbe um feinen Breid in ber Gefollichaftetoilette und im Abendmontel in ble Strabenbahn feben.

Dien alles gilt natürlich nur für bie Grau bes einfachen Dittelftanbes, ben mittleren Gejellichafisllaffen. Bur bie Dame von Belt gelten ja naturlid, fait überall bie gleichen Beebachtungen, benn bie Damen von Belt ebaben eben in ihrem Auftreten etwod Internationgles. Wenn man bie Damen auf Reifen benbachtet, bei ihren Grublings. und Commerausflügen, wird es gemig nicht fcmer fallen, nach biefen Benbachtungen Goliffe auf ihre Nationalitat gu gieben.

Housfrauen non einst und heute.

Die Berbienfte ber beutigen Saubirauen, fo mirb und geichrieben, werben nicht felten gugunften ber Sausfrauen früberer Beiten gelchmalert und vermindert. Mon bolt ber Sousfrau non beute por, wie glidlich fie brau ift, wenn fie eine Baralelle giebt, amitden ehebem. In friferen Beiten, fo wirb gefagt, mußte bie Sousfreu für alles auflommen, was in ber Birticaft borbanben fein follte. Bollte fie im Winter eingelochtes Obit effen, bann mußte fie eben don im Commer baran benfen. Doft eingutochen. Wollte fie bouerhafte und fefte Strumpie baben, bann mußten ibre Sanbe fie ftriden, Die Bausfrau bon früber fab man eigentlich niemals ruben, niemals raften, fie war flete unterwege, mar unaufborlich beibaftigt, fie brachte ben Tag in ichwerer harter Arbeit gu und fiel am Abend wie tot in ball Bett. Riemale mar fie auf Gefelligteiten eine beitere Befellichofterin, und gegen bie Frauen, bie fich gut unterhielten, bie in guter Stimmung maren, wenn man irgent mo eingelaben wir, berrichte in Berren- und Damenfreifen ftete ein gewiffes Migtranen. Die Sansfrau von fruber war wohl fleifig. war wohl arbeitsfam, aber fie war feine Sausgenoffin, fie mar eine Sansarbeiterin.

Die moberne Sandfran bat gang andere Bflichten, man ftellt an fie gang andere Anforberungen, und es burfte gewiß intereffant fein, abynwingen, wie bie Bflichten ber Fran von ebebem maren, unb wie fie bentantoge finb. Die Lobrebner auf bie gute alte Beit fonnen fich parnicht genng barfiber wunbern, bag es beutgutage Fronen gibt, bie fogar icon am Bormittage Beit finben, fpagieren au geben. Allenthafben fann man auf ber Strafe Rorgler erbliden, Die einer gut gefleideten Dame mit bem Ausbrude bes bodiften Diffiglens nachichauen, wenn biefe am Bormifiag bereits fleit bain finbet, bas Rinb ann ber Coule abguholen, mit ibm einen Spagiergang ju mochen, bann womöglich ben Chemann in befter Laune und rofigfter Giimmung an feiner Arbeiteftatte gu erwarten und fich bann an feiner Gette nach Saufe an begeben, wo bes Mittagemahl feiner barret, ber Tijd nett gebedt ift und bie Grau angeregt mit bem Manne plaubert. Ift bas nicht ein großer

Borgug gegen bie Saudfrau von früher?

Manner, bie ben gangen Bormittog fiber gearbeitet faben icohen es burchaus nicht, wenn ihnen beim Eintritt in bas Saus eine abgearbeitete, abgebente Grau enigegen fommt, bal haar mourbglich nur flüchtig gemacht, bas Sausfleib fcmunig, bie Banbe ungepfiegt und verarbeitet. Wohltmenb bingegen berührt ben Mann ben Anblid, wenn bie Brau ibm mit lachelnber Miene entgegentommt, wenn fie icheinbar alle Gorgen bes Sansbolies vergeffen bat, lebiglich aus bem Grunbe, weil ber Mann ba ift, und weil fie ibm bie Stunbe ber Rabe und Bouie nicht verbittern will. Dem Manne ift es nämlich im letten Grunde berglich aleichgultig, ob bie Bimmer etwas mehr ober weniger unter Baffer geiest werben, ob ein großes Reinemachen mehr ober weniger in feinem Saufe fiatifenbet. Er will Orbnung baben, er will nicht mit ben alltäglichften Dingen beläftigt werben, und bie Frau, bie ba glanbt bon fie bie Belt und ihren Monn begludt, wenn fie ftanbig reine macht, Die befindet fich entichieben arg auf bem Bolgmege.

Bu allebem ift bie Frau bon bente nicht felten bie Dit tompferin ibres Mannes. Wenn fie auch nicht immer am Er-werbeleben teilnimmt, fo bilft fie mirifcafilich boch, inbem fie es möglich macht, in ber augenblidlich berrichenben Teuerung mit gtringen ober verbalfnismanig geringen Mitteln ausgutommen unb ben Santhalt gu beftreiten. Benn bie Fran von heute im allgemeinen ihre Beit nicht bamit gubringt. Strumpfe gu firiden, im Commer für ben Winter, im Winter für ben Commer porguforgen viele Sandfrauen tuen auch bod), fo benugt fie ibre freie Beit bogu. fich welter an bilben, um bie ebenburtige Gefohrtin three Mannes gut fein. Wir finben auch beute, bog in gablreichen Ghen ber Monn alle feine Geichafte und Unternehmungen mit feiner Lebenspefon: tin befpricht, und ber Ausruf, ben man fruber is baufig bernom men: "Greuen berfteben nichts von Geichaften, ift unmobern und

mutet uns Eberlebt an. .

Die gute Sousfron ber beutigen Beit ift meiftens auch ihren Rinbern eine treue Bilegerin, fpater eine gewiffenhafte Ergieberin und Breundin. Das Berbaltnis swiften ben Ainbern und ber Mutter ift beutautage ein Anberes, befrimmt ober ein befferes in ber guten alten Beit. Wenn bie Cinber vielleicht ben bem auberlichen Reivelt einen verloren gu haben ichelnen, wenn fie auch nicht mehr bemutig und obne gu fragen alle Befehle ber Mitarn binnehmen und erfüllen, fo murgelt boch in bem Bergen ber bentigen Jugend Liebe, eine aus Ueberlegung fommenbe Sochachtung und ein berftanbenes Geführ ber Bantburfeit. Da, wo bie Sausrau eine moberne Bausfrau im guten Ginne ift, berricht meiftens ein inniges Samilienleben, Sarmonie im Rreife ber Familie und bebagliche Bufrichenbelt. Webbalb alfo follte wen bie Sausfrau bon fruber ber Saubfrau von beute norgieben? Much in ihrer tor. perliden Eridjeinung ift bie Grou von beutgutage ihrer Mutter und Grofmutter überlegen. Gie melb fich jung und frifch gu erhalten, bas Alter, und jene Berbitterung bes Alters, bie man bei Frauen nur allau höufig bemorfen fonnte, fielle fich urft viel fpoter ein, und man barf webt behaupten, bag bie Berbitterung ausbleibt, menn ble Grau ibr eigenes Leben mitteben tonnie. Much finb bie Monner ben Grauen gegenüber beutgntage gornicht mehr im Berteil. Satte fruber ein Chemann von it Jahren eine Freu ben 40. fo mar er jung, mabrent fle bereits ju ben Matronen gablte. In beutiger Beit ift eine Brau von 40 Jahren begehrendwert, elaftifc. meiftens noch ichlant und frijd und ber Chemonn fieht mit Entsuden, bag feine Lebenbgefahrtin in ben Jahren ihrer Berbeiratung mobil reif und verftonbnigeoll, nicht aber alt geworben ift. -0-

heiteres.

Ich febe Dich - fo folout fo wounig Im rolenfarb'nen Lenggemanb; Rings log bie Welt lo maienfonnig, Und felig füht ich Dir bie Sonb. Da hat germalmend im Chemite Der Qualgebante mich erichredt. Dof auch in Dir, Du bolbe Blute, Der Reim jur Comiegermutter fret. Ernft Gdftein.

Breiten ton 10-11 Uhr und Mentag bon 3-4 Uhr Muffunfiftelle für habere Grovenberufe: Bring Bilbelmfrebe &

Berantivorilicher Redalteur: Julius Witte.

Gestern war

Diesmal war man sich aus nahmsweise in einem Punkte einig:Das beste selbettätige Waschmittel ist;

Spezialitäten. "Fritta Nr. 100" "Fritta Nr. 111" "Fritta Nr. 177"

Zigarrenhaus Stefan Fritsch Mannheim

ehemisch u. mikroskopisch werd nach in den Spezial-Laboratorium der 19220 Schwan-Apotheke, E 3, 14

die an Gestehtshaaren, Warzen,

Mannhelm P 5, 13 Yorsehm, arsiki. Atepormassago-institut f. Essichtapfogs.

Unterricht

an Borichulfurien

welche fich weiter ausbilber mollen,erfalten bie erfor bet ichen Anleitungen burch exprobte fonferuntoriich gebildete Dome. Gleff, Un tragen unter Dir. 60696 at

Englisch Lessons M. Ellwood, Q 3, 19, 6305

Austanderin, Off, n. Rr. 60596 an bir Erp. b. B1

ericili grundt. Unterricit u. beautign, die Gandanig. Lot. Frang, Engl. Orico. Mathematif, Dentig uta. Preis pra Simite W. 2.— 13730 Rühered Prof. Belfch. L 85, 6, 2. Ir.

Franco - Anglaise erteilt rasch u. perfect Englisch, Französ, Italienisch Unterricht Mins Villière, N 2, 2, 1L

Englisch Franzos. Mailenisch Sprachen-Spanisch Markay Russisch Paradepluiz. 801, 68459 D 1, 3

bei Minte. Fibaj. Kiaviermacher empfiehlt fichim Stimmer, Repariecen von Flüget, Blanos u. famtl. Ktavier fpiel-Apparaten. 6888

dolterpennional "Ben Acque

humblan-Yeardan (Schweiz)

Georg Seitz Burgftrage 29. abr. Geichaitsfuhre irma Scharf & Daul

> Damen Appleanchen mit Teer-Champoon, Camillen etc. Elektr. Trocknung

20000000000000

so Pig. sowie im Ball- and Gesellschafts-54712 Printeren empflehit sich

Frau Gayer M 2, 18. 6000000000000

Rind RL 2daliftabifir. 28 pri Mind wird in nur gute Bedarvorianbftr. 15, pari.

Drivatenthindungsheim I. Cl., Fran Vorbeck Villa du Park, Allee du Champs de Mars Nuncy (Frankr.) früh, Reidelberg,

Priv. Entbindungaflinit nimmtPenfionärinnen auf Frau Fourcade Debamme erfter Klaffe Rue Mont-Klanc 9 Genf. 8542

Dallell frete lieben, Ruf-nahme bei beutiger Debaumt a. D ; fein heimbericht, fein Mormunderforbert, mas über Annumgönglich ift. 28itme #. Baer, Nancy (Frankreich), Rus Pasteur 86. 10000

Heirat

Gin beff. Erbeiter, Undgang! 40er Jahre, Wilmer, toffnich lich pa verheicaten, am liebften mit allterm Dienitmibchen ober Miffme, ohne Muber, nicht n io Jahren Anungm poedlod. Beil. Offerten und Rr. 14566 in die Grochitian du Bil. erb

Bittver, 34 Ja., evg., m Linder, bei der Ctabt a dandwert angelt, munich beirest. Offerien unt. Rr 4682 am bie Expedition

Beirat.

Bitme, 40 D. alt, fcon errn in guten Berbill Beff. Serr, 58 3. a., eng

nicht Canabatterin Beiraten Gie nicht

Legam, mer andigen, den Ant, Societen geman infor-mirri finde Tisfrete Speziali-tnoffinite überati. 18532 Well-Kustunfiti "Globud" Bertin VV 35 Potobamerfrage 114.

Ankauf

An- und Verkauts-Lentrale Peter Haas, N 4, 3.

Rindertaitenwagen auft J. Raifer, I 6, 12.

> Gut bezahlt! bis 40 %

> für geiragene Setten- u. Onmeniteider Möbel

Kissin, T1, 10 Luden. 67888

Laufe Mobel u. Beiten Cincletinngen. Grau Becherer, T 4, 7. Bobte bobe Breife f.Mob., Bett., g. Cinricht, Komme fof. Flüinger S 6, 7

ifint erhalt ver Rinber Off. n. 98v. 14767 n. b. (fr Bu taufen gefücht :

I Kaimo brand Markin, L'halan, Luisanstravin.

Ginftampfpapter aller Art, unter Garantle bes Sinkamplens, Lumpen, Reus umabjälle, atted Gifen u-Wetalle, (Summi u- gebr Hafchen tenft (56758) Atalders feelt 180750 Aug., Fifder, Gr. Merselse, f. 1 Leitzban 2189.

Getrag. Berren und Damentleider, Stiefel, Baiche, Dedbetten, Möbel

abit unfreitbar bie bodiften Breife Mdolf Cahn T 3, 19.

verkaut

Bericied. Sanenichtonle und gebraucht billig erfanfen. Raberes i Mberte, & 3, 19.

Babeeinrichtungen Babewannen, neu u. ge-braucht, billiggu verfaufen 87106 Q 7, 19/8,

Automobile! (Gelegenheitotaufe). Gebr. tadellos erholtene Bongen (Beng). Rab. bei Beith, Berderür. 30. alm

Gin Zwillingswagen all Doppelverbed, I gwei-Miger Sportwagen u. ein verfiellbarer Rinderfinht find preiswert zu vertauf. Ju erfr. Waldparkfiraße 36, 1 Tr. lints. 21856

Jagdhund

antelbraun, 21/2 Jabre e Staberes 2" 2, 14.

Stferne Wenbettreppe billig an vert. 146. Cophtenftrage 12, 3, S Joseph Eldracher

Brennhoizbandlung 9. Querfir. 20, Redarftabi. Sabe ca. 50 Waggon tro denes Brennholz, Bunde pon 1 m Lange, bei Mo-nabme von 20 ftr. a Mit. 1,20 frei pora Saus, erfaufen. Gebr geeign ur Bader. Anberbem ir enes Unfenerbols in ie Lange a Str. Wet. 1,50, jein gespollen Bur. 1,80, Polifarte genugt. 14552

Kassensdirank

mittelgross, weg. Aufsteil ein, grosseren billig zu ver Gewarbe-Halle C 5, 1. 64761

Babeeinrichtungen abewannen. Baldma hinen an vert. u. an ver auch ant Teilgablung i uch auf Tellgaben: conacticen Roten

Rari Edjatt, J 1, 20 Babibannenverleibanftalt.

Streng diskret erhalten selide Kauter Monei

elnzelne Stäcke sowie komplette Zimmer-u. Wohnungs-

Einrichtungen auf bequemate Teil-Zahlung

in ciorm urathinangen Mübulhans. — Kein Rassieren durch Betee, Versand auch nach answärts — Interes-menten belieben Anragen zu richten unter No. 57819 an die Ex-redition da Blattes.

Ranenidicanhe vertauft, taufcht u. tauft

D. Aberle, G 3, 19.

Malavier n verlaufen. 0852;

ARTHUR DESIGNATION OF THE PERSON OF THE PERS Bunderduien in bereit ueberraidung. R. Selb-mann, Mittelater 719

Billig ju verlaufen: Abendenaniel, die Damen (leider, Frad mit Belie Geheud-Angung, Beitrob, aftes fals nen, Anguich 12-21, tibr. Wag, Exped. 14074 Umerifanijde

Rat. Regiftrierfage wegen Aufgabebes Detail-geichaftes, gut erfinften illig abzugeben. Ri t der Expedition d Piano 285, Atabier 150 Parmonium 150 Bit. Demmer, B'hafen, Bulleufte. 19060

Billig zu verhaufen Laffenfdrant, Burcanein-

28ilhelm Ran, O 7, 20 111 Millerbill. und beste L. Spiege & Sohii E 2, 1 Pienten, ern

Blumenlagten, Sanshaltungs-Leitern Baus, Doppels und Labens leitern, Lebentheffen unb

gebrauchte Zenfiertritte. F. Vock, J2, 4.

Zianos Rament Sither, 18 4, 14.

Banbfage 800 mm Rol D lendurchmeffer, Frais-maidine tombiniert mit Arciofage und Bohr und Seinmafchine, Schleif-mafchine, aber noch neu, mit reichtigem Judebor, auf Binnich mir Motoren n. cv. fombinierier Dobelmafdine, unter gunftigen Bedingungen an vertauf

wildanger, Mannheim-Redaran, Mondmorthar. 9. 16.

Billige Tapeten leds Rolle 14, 13, 22 Pfg.
1889, ohne Rücksicht auf den
1891 egalären Preis. Nuster1900 151 franko. 2105
TAPETEN-KOPF,
Prankfurt (Main).

Liegenschaften

Geichaftshaus ute Stabilage jur Fab

ifation, u. alle jonft. triebe febr geeig. 4 Stod. werfe in. gr. Dofca. 400 gm. neller, Toreinjahrt eventl nit elettr. Kraft: u. Vicht mlage per 1. April 1912 n verm. eventi. in verf. Rab. U 3, 10 Knaph 3'el. 8086

Bäckerei-Berkani. In febr guter Bag nit fluit gehender Bidere ehr pretswert an verfau Offerien unter F. P. 1465 in die Expedition d. Bi

Mentabl. Sans in bei Milit. m. Toreinfabrt und gr. bell. Werffiait - ge Mildhandl. — in guter Lage wegingshalb, preis-wert zu vert. Dif. unt. exim an die Erned. d. 28.

r jeben Betrieb, auch als agerpl. seeign.,ca. 3000qm faffe auf bem Linbenbof der geleg., belt. aus Bureau ron Lagerball, Reffelbans n, framin, per fot, ob. fpater

mirb etteilt A 3, 3 pit. Bonreife Billenbauplage für Beninte und Arbeiter geeignet, i. werichteb. Größen and Lagen, Ginfamiliens wonnhaufer 0, 9000 n, Cabauplage für Ge donfisbaniergeeignet, unter en gunitigften Bebing. berfaufen. Rab. L. Boly.

onetite, 132. 6815 Prachtvoller

Billenbauplag

Da, gefunde, Gerri. Log Batonabe, Berbaltnii atb. preismert abjuge ffafi. 3. Steglig, Blumen ftrafie 44, Beibeiberg, juit Geogeres

Bingazingebände im Waltborf (Bab.) für bop-ten ober Biggerenbrande febr necignet, lofort au vermielen co, ju verfau-fen. Mab. Deibelberger Bolfdbank Stellen finden

Tücht. Agenten um Mbidlich von Gener-finbruchbiebindble ir. Berfich dei buhen Provifiunen, erff. mil Tagröfpelen, gefincht. — Cfl. n. Nr. 14500 a. d. Crped.

Miteifen, Meralle und Mafchinenhandlung (nd) fofort brandefunbigen

Lageristen Dfferten unt 9fr. 68451

au die Expedition 63. Bl Gejucht auf bas Burv einer Wene ralagentur wirb p. 1. April ein mit ber Brauche (Le

ben - Unfall - Daft) durch:

and perironter junger Mann.

Offerten mit Angabe feitberiger Tatigteit und Gebaltsanfprüchen unt. 68443 an b. Erpedit. |d. BL erb.

Junger Mann nio der Drogenbrauche, inf einige Stunden mo-Edanfenfter gefucht. Di u. Rr. 68551 a. d. Exped

Angehender

ehrzeit beenbet, von einen Diefigen Schlifabridgesichäfte per infort ober ipäter gelucht. Bedingung: Reuntuiffe auf der Schreibmolchine. Gell. Offerten nuter Einfendung von Zeugnidabsforisten und Refestendung weiter Behalisansprüchen unter 18588 an die Exped. Saufierer und Saufieres rinnen finden lobnenden Berdienft burch Bertrieb

gut eingeführter gangbar Gaudhaltungsgegenhände Erforderl. ca. 5 M. Näh Büro L. I, 3d., pt. 14886 Sofortiger Berdienft!

Durch regelmäßiges Auffuchen von Runben ft gut belemmundeten fleißigen Berren, auch intell. Arb. fofort beinfilte Berbienfimöglichfeit bei altem eingeführtem Unternehmen geboten. Geff. Offerten unter Rr. 68501 an die Expedition bo. Blattes. Gew. Stadtreifender um Befuche feiner Runben obne Diafter) v. 10-19 u. 2-6 f. einige Monate gefiecht. Geff. Off. u. felte berige Tätigkeit u. Gehalts:

anipr. u. 14710 a. d. Exp. Tüchtige Bellen- und Graffdreher, jowie Horizonialbohrer

und Grofer finden bauernde Befchaftigung bei ber Aligemeinen Elektrizitäts-Gesellsohaft Gabrif Grantfurt a. M.

Tüchtige Damenschneider gefnitig. f. Weczera & Sohn

P 7, 25. ausierer finden

hohen Berdienft durch leicht verfanliche Ronfum-Maffenartifet Marx

Schweitingerfir. 26, pt. Berjonal jeder Art ir Private Dotelu-Neffauraul hit. Agute Elipper. R 3, 4, Td. 3217. Gewerbomubige Stellenwermitt.

Efichtige Taillen arbeiterinnen Rochardeiterinnen mub Siljsarbeiterinnen

femie Laufmadchen ocinimi. 3. Weczera & Sohn

P 7, 25.

erren-Kleider bügelt, reparient u.reinigt G2.6, Markiplaiz Kostenlase Abhalung u Rücklieferung

Fire moderne Frisuren in allen Farben und in grosser Auswahl, sowie Faconlockentouren u. Tour-ban Chinonés. Bitte auf meine Firma Ad. Arras, Q 2 Nr. 19/20 im Eckhaus des Herra Fledler für moderne Frisuren in allen im Eckbaus des Herra Fledler zu achten. 21551

Inventur-Ausverkauf

Leder- und Luxuswaren

Briefpapieren

zu bedeutend reduzierten Preisen

Louis Doerr Nachf, D 2, 12

Radium-

für Berge u. Rerventrantheiten -Ropfidmers, Edlaftoligfeit, Angfigefühl, 36dias. Beitstang, Onfterie, Renvalgien, Schreibframpf, Diabetes, (Inderfrantheit), Rheumatiomus, Mustelfdmade, Blafenfierungen, Ctubiverfiopfung, Gediechtstrantheiten, Onanie dron, Bunben, offene

Beingefchwüre te. Nabere Mustunft erteilte

Direktor Hch. Schäfer Lichtheil-Institut,,Elektron"N3, 1

gegenüber dem Restaurant zum "Wilden Mann". Sprechitunden täglich vormittags 8-12 libe nachnittags 2-0 Uhr, Conntago 8-11 Uhr. win Tel, 4020. 25 10 jährige Praxis! 300

Lehrlingsgesuche

1 ord Junge a. Ditern 1 die Lehre gef. 18665 P. Claufen, Labesier O S. 12.

Gur ein Bermalinngs-burean wird jum 1. April ein fculentlaffener Junge ats Schreibgehilfe gegen güinng gefucht. Angebot ind zu richten unter Rittsto an die Exped. d. 23

Lehrling gemant Jost & Schmidt

Posamentiere Rheinbäuferfir. 11a min Lehrling. Orbentlicher junger Mann

talent jum zeichnen bat ann bie Bhotographie erlermen. Hofphotograph 6. Tillmann Matter, F 7, 19.

Lehrmädchen Bebrutabden jum Rie

maden gelucht. 140 Mietgesuche

Gerönmige, fonnige 5-Zimmer-Bohnung uf Gube März gejucht reid 1900.— bis 1900.— L. Lindentof ob. Rhein-

Stellen suchen

end bevors. Off. unte

Jung. Manufatturifi i Stelle ale Bertauf p Olifsbetoroteur po April ober 1, Mal. I ing. tithi. Saufmann, Expedit, Cobn u.Aranfent ec. ben. vertr., sufeht in fel Main, get Alfees, rede-gemandt, lotait, dehe Jenan, m.e. Bertrauend-posten, Eint, o. dgi. fibra. Offic u. 14028 a. d. Expedi. Jung Präufein, welch. Stenograph u. Waichinen-ichreiben fann, fucht aus eine faufm Buro Stell als Botoniariu. Tudwigsbat, bevorzugt. Off. unter Ir. 14554 an die Oxpedition.

Junges Mabden in Stenographie, Schreid-maidine u. Buchführung erfahren, fucht gnm 1. April Anfanges Biellung. Weft. Offerten unter Rr. 68410 an die Expedition d. BL.

win Mabden fucht Stelle ju ülterem Deren öber Dame. Offert, u. Rr.14542 an die Expedition bo. BL Grantein, im Roden u. famil. Dauparbeiten erf., inde Stellung als Onno-halterin bet eing herrn o. Dame. Off. n. Wr.14716 an die Ervedition b. 291s.

Läden

Commoderner Galaden M1, 4, Breiteitraße per Frühjahr 1012 zu ver-wieter. 25501 Mileter. 20 M. s. 4.

vis-a-vis ber Mollichule) größeres, befferes Ladenlokal

Wespinstrafte 10

nit Labengimmer per fofors Biro Gr. Merzel. firafie 6, Telebh. 1331. bin Laden mit Jimmer Raberes Gedenbeimer-frene 16, 2, Stod. 25600

Säden od. Bureau

m. Danipibeigungs. Anlage, egenüb, bem hanntbabubof . neuen Boffgebnute preisvert per fofort ober fpåler n permieten. liab. Arg. Xav. Edimitt, Stamis trace 16.

28ädierei

umitändehald, fof. 3a veem. 14292 Nob. IC. 4, 18, Ebeniergegend, Loden alt Wohnung zu verm. 200 M. Cf. u. Nr. 14540

MARCHIVUM

10 Pfg. 12 Pfg. 15 Pfg. 8 Breitestrasse vinci-via Warenhaus Wronker Tel. 3984

Harnanalysen

rote Nase, Hautunreinigkeiten usw. leiden, finden Milte unter Garantle im

Sprechstunden was 9-12 and 3-7 Uhr.

nur vormitt. tönnen noch Anaben ab. Rädchen tett-nehmen. Abteljenangaben zweds Rüdfpr. werd, unt.

Alavier Unterricht Fortgeidmirtene Schüter,

Gründl. Unterricht in frang, u. engl. Sprache (Convertation n. Grant marif) erteilt gebilbete

Mittelichullehrer

lerni man am besten Institut Biolinipiel!

fleifige und begabte Schiller eriellt 67850 C. Schultz. Gedenheimerftr. 43, II.

Vermischtes Juweien-Arbeiten

JuwelierwerkstätteApel Damenichneiberin

Marg. Arömer a. Gt. tea upflehtelich im anfertiges dedeifnftilme, Aleider Binjen, Monfirmanben-

und Angestellten liefen einbefferce Speziale Dağı geichafe Anguge nach Raf in bequemen Zeilzahl ungen abne Breidans imiag. 21843 Ubreffen erbeten unter Boftiam 251 Mannbeim.

Jum Sticken

wird augenommen. 64155 Emilie Sautte, Runft. und Weibfliderei, O 5, 18 III. Gut empfotiene Roch-frau einpfiehlt fich bei Feftlichkeiten. I. C., 10, 14720

F3,2 Mar altin F3,2 Ubrent, Gold: L .. Sitvertparen. Gigter Sabrifation. Graviere u. Frage-

mmftalt 85106

Unterricht nur an

A. K. 14600 on bie Erp

evor über gutlinft Berfen. Gam., über Witgift, Berm.

Gegen Casse zu kaufen gesucht: Gebrunchte Möbel, Pianos, Antiquitaten etc. left. Off. unter Nr. 13938 in die Expedițion erb.

Zriefel u. Sandgegenft. G. Jugend-Bleiber nich einere Gest. Beftellung erneten.

(Webrouche, gut erbattenen

Wegen Eintritt des jetzigen Inhabers in die Firma Hch. Hess, Königl. Hoflieferant in Dresden

findet ein

AUSVERKAUF

unseres ganzen Lagers statt, bestehend aus

Zimmereinrichtungen, Teppichen, Vorhängen u. Linoleum

laut amtlich eingereichtem Verzeichnisse.

Zur raschen Räumung unseres Riesenlagers sind alle Artikel

bedeutend im Preise heruntergesetzt

Preisermässigung 20 bis 30 %

Selten günstige Kaufgelegenheitl Ciolina & Hahn

Bitte unsere Schaufenster zu beachten!

Möbel- und Teppich-Haus, N 2, 12.

Diplomierte Chefrauen. In bem Frauentongreß, ber augenblidlich in Berlin tagt, wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht an der Beit ware, die Chefrauen, ebe fie fich verbeira en, ein Zeugnis ablegen zu lassen, daß sie für den Stand der Ehe auch entsprechend vordereitet seien. Es dürste gewiß interessant seine Jochschule für zukünstige Ehefrauen eristert. Die jungen Rädchen, die nicht die Abssicht haben, einen Verus zu ergreisen, beiuchen diese Hohlschule bei der die Bedingung ist, daß fich die Teilnehmerinnen bes Kurfus bereits im 18. Lebensjahre besinden. Auf dieser Hochschule wird den Frauen alles das beigebracht, was sit den Ebestand notwendig ist. Sie sernen in erster Linie, wie man den Manu zu behandeln hat; gewiß ein sehr schwieriges Kapitel, und die Tatsache, daß Frauen, die bereits zehn Jahre in glücklicher Ebe leben, die Lehrerinsten in diesem Unterrichtsfach find, erfüllt mit einer gewissen Zuversicht darüber, daß den Teilnehmerinnen dieses Kurfus die entsprechende Wissenschaft auch gründlich beigebracht befommen werden. Fragen der Kindererziehung werden er-ledigt, desgleichen find Borlejungen darüber, wie man einen Smiehalt öfenomisch einteilt, wie man mit beschränften Mitteln inen angenehmen Saushalt filhren tann. icule der Chefrauen hofft man in Zufunft ben gunehmenben Scheibungen Einhalt tum ju fonnen und ein verftändigeres Weichlecht von Ehrfrauen beranbilben gu tonnen. Der Rurjus boniert bier Semefter, nach Ablauf beffen muffen bie Damen, bie daran tellgenommen haben, eine Prüfung ablegen, auf Grund beren fie das Diplom der Ehefrau befommen. Die Nachfrage nad, ben biblomierten Ebefranen mehrt fich allfähr-Denni Die n ole Luberlicht, Madden, die den Kurius besuchen, wenigstens den Wunich haben, gute Frauen zu werden. Und das ift doch auch schon

- Bweimal angeführt. Eine humorvolle Geschichte bat fich nach der Fleischerzeitung in der letten Zeit in einer Wirtschaft bei Stavelholm (Schleswig-Bolftein) abgespielt. Wenn auch die Wahrheit des Geschichtens nicht außer allem Zweisel fteht, mag es bier boch nachergablt werben: Bu bem Wirt kam ein Meiger aus ber Nachbarichaft, ber ein Kalb faufen wollte. Man wurde einig und der Metger nimmt das Ralb auf ben Rücken und zieht beinwarts. In ber Wirtschaft fag bei bem Sanbel ein als Spagbogel befannter Mann, der nach bem Beggange bes Meggers eine Wette anbot, daß er bem Megger das Kalb wegstehle, ehe dieser zu Hause fei. Die Wette fan 311ftande; der Mann nahm ein Baar neue Bantoffel mit und dlug einen fürzeren Landweg nach bem nächsten Dorf ein. Der Menger fencht ingwifden mit feiner Laft ben Berg binan und fiebt bieblich einen neuen Bautoffel auf ber Strafe liegen; er denkt, e'in Pantoffel nicht nickts und geht weiter. In einer Entferning von etwa 200 Metern lag wieder ein neuer Pantoffel. Das war schon ein Baar. Der Mehger seht sein Kaldab, ninnnt den Bantoffel und geht die 200 Meter zurück, um dem andern Pantoffel zu holen. Diesen Augenblick benüht der Spasvogel, das Kald zu nedmen, über den Faun zu fleitern

fuchte er die gange Gegend ab, natikrlich ohne bas Ralb gu finden. Jugwischen tam der Spaftvogel mit dem Ralb in der Wirtschaft au, in der das Tier verstedt wurde. Der Metger mußte schließlich das Suchen aufgeben und wollte bon dem Wirt ein zweites Kalb taufen. Rachdem ber Kauf zuftande gefommen war, gebt ber Metiger wieder weg. Der Spatwoge macht bem Wirt eine neue Wette, auch biefes Ralb zu fiehlen Ats der Megger in die Rabe der Stelle tam, an der er bas erfte Kalb vertoren hatte, glandte er ein Kalb blofen zu hören Er fest bas Ralb, bas er auf dem Ruden trägt, ab und geht in einen Seitemveg auf eine Tannenschonung zu, boch war von dem Kalb nichts zu feben. Ingwischen war der Spagvogel mi die Landstraße gesprungen und war mit dem Kalb rasch nach der Wirtschaft gegangen. Rad, einer halben Stunde fam ber Megger bort auch wieber an; er wurde mit einem furchtbaren Sallo empfangen. Im Stall fant er feine beiben Ralber wieder und in ber Gaftfinbe wurde ibm ber Bergang ber Sache er gablt. Das Ende ber Cpifobe war eine folenne Aneiberei

Frühighrömuffen. Gleichviel, ob es noch einmal falt wird oder nicht, der Belgmuff bat feine Berrichaft beendet, der Friid ahrsmuff ift in feine Rechte getreten. Denn diefer Friib ling bringt und eine Mobelaune, die von den Danten mit Entguden begrüßt wird, und das ift der Frühjahrsmuff. eigentlich eine Berbindung ber Handtafche und bes Muffes wenigstens fieht man biefe Kombinationen jest fchon febr vie an ben Armen ber Damen. Er besteht aus einem Seibenftoff der meistens zu dem Kostiim passend ist. Will man aber einer fogenammten En-tout-cas baben, bas beißt einen Muff, der gu allen Toiletten paßt, dann fertigt man ihn aus Muffelin chiffon und befest ihn mit Federn. Man nimmt biefe beiben Farben und garniert ben Frühlingsmuff, ber an Größe und Ansbehnung binter bem Binternuff nicht zurückebt, mit Blumen, oft auch mit flachgestedten Straugenfedern oder mit Federbesag. Er hat eigentlich die Form einer großen Taiche und in seinem Inneren verbirgt sich jenes Talchen, bas den Damen die Sandtaiche erfeten foll. Zuweilen lieben das den Samen die Handricke erieben son. Judienten tevern die Damen auch den Frühlingsvuff aus schwarzem Sammet, der oben eine große Batte zeigt, die aus Goldbrokat hergestellt ist. Unter dieser Batte ist das Täschichen eingelassen, und das ist ebenso angenehm wie praftisch, da es auf diese Weise den Taschendieben ziemlich verborgen bleibt. In den Frühsahrstunffen werden lange goldene Schnitze und Bänder getragen, auch werden die Bhantafieletten wieder modern, die ben Dtuff halten follen. Denn er ift ja im Frühling feine Rotwendig-feit, sondern eben nur eine Modelaume. An der Aufenseite bes Muffes find Borrichtungen angebracht, um Frühlingsblumen au einer geeigneten Stelle tragen zu fönzien, und fat fächlich wurde mit Blumen noch niemals ein abnlicher Luris getrieben, wie augenblichich bies in Baris gu beobachten ift Die eleganten Damen fcmilden fich mit ben toftbarften Blumen, unter benen die Orchibee ben erften Blas einnimmt. Auch ge-Amerginiben erfreuen fich großer Bellebiheit und unter ihnen find es wiederum die Pavageientuspen, die den erften

wiederum von bunten und farbigen Sträugen Gebr modern find die Frubjahremuffen aus hellgrouem Muh lindjiffon, in der Form von großen Talchen, die an dem außer Rande mit Febern beseht werben. Auch fie find hauptfachl die Träger ber Frühlingsblumen, und diejenigen Damen, di nicht nur für echte Blumen schwarmen, fondern die barbtfäch lich die Minmen tragen, um die Mode mitzumachen, besetze die grane Oberfläche des Musses mit sogenannten sabanischer Reifen, mit Rojen aus Seibe und befestigen fie mit einer juwelengeschmusten Rabel. Urberhaupt fiebt man viel Beil fanten und Juwelen auf ben modernen Frühlingsmuffen; man verwendet fie bagu, um die Blumen augusteden, oder aber, und das wohl hauptfächlich, um eben seine Brillanten im Lichte der Frühlingefonne leuchten gu laffen.

— Die erste Lokomotive in Tripolis. Am Mouteg morgen um acht Uhr hat die erste Lokomotive in Tripolis auf dem neuen im Ban ftehenden Schienenstrang unter dem Jubel ber llener ibre Eimveibungefahrt angetreten, bon ber ein Kriegs forrespondent des Corrière bella Sera eine anschanliche derung gibt. Die Racht über war unter ber Aufficht der fieberhaft an ben Borbereitungen gur Landung ersten Lokomotive gearbeitet worden, mit Silfe Eifenbahnarbeiter wurde dann bas Dampfrog in montiert, und als die acite Morgenstunde naber alles zur festlichen Absabrt bereit. Aurz vorber fam der Gem ral Frugoni mit einer Genppe von Generalftabsoffizieren; Chef bes Berpflegungewefens, Oberft Betitti, wurde belegi um ale Bertreter des italienischen Beeres an Diefer erften einer Lokomotive in Tripolis teilzunehmen. hatte man mit Fahnen und Guirlanden geschmildt. "Da liegen auch ich und der Ingenieur Cutattrini in das Kübr bauschen. Quattrint legte die Sand an die Bebel, man hört seiner Stimme an, daß er gerührt war, dann rief er laut "Barwärts" und "Hoch Italien!" Ein scharfer, bester Briff ertönte,
klang schritt durch die Morgenfille, hallte weithin über den
Haien und darm sehte sich die Lokomotive in Bewegung.
Dompf siichte empor und dunkte Rauchwolfein siegen zum
klaren Himmel. Bom Hasen aber antworfete als erste die
Sirene der "Citta di Cagliari," und dann schlossen sich alle Schiffe au, ein wilbes, brobnendes Kongert. Reben be Schienenstrede ftarrten bichte Grubben bon Arabern auf ba bröhnendes Monacrt. niegefebene Wunder. Als wir über ben Marfiplat fubren, ftand General Caneba bereits inmitten feines Gefolges ba und nahm lidjelnd diese Barabe ber Lofomotive ab. bis zur Bafferstation, wo fich fofort ein Menge Eingeborener verfammelte. Ein grabischer Wirdentrager, ben ich fannte näherte fich mir, reichte mir die Sand, deutete auf die Loko motive und fagte mit ehrlicher Neberzeugung: "Taliana furfa bie Italiener find reich". Um Rachmittag wurde bann bi aweite Lokomotive ans Land geschafft nud drei weitere werden in den nächsten Tagen folgen. Und lächelnd meinte der Gene-ral Frugoni: "Zeht werden die Türken nicht mehr fagen, wir seien nach Italien beimgekehrt. Dies ist eine neue und große

Stellen finden

fettion gutbemenbertfein. Offerien unt. II. 68547 an

Gur unfere Rartotet in unfere Karlolet-buchbaltung luchen wir num Eintritt ver 1. April jung. Serrn welcher Note und ficher arbeitet. Offert, mit Jeng-nisabichriften und Angabe der Mehalthaupriche erft.

Caub., ificht. Madden für alle Sausarbeit fofort J 7. 12, Laben.

ver Barfilmeire- 1

Reisenden bo er Broutfion fü

Offerte mit Augabe ber ih 14-68 an bie Expebit. ieles Blattes.

Gin gefebtes, folibes Madden für Rliche und hausarbeit bei gutem Lohn gefucht. Naberes F 6, 4 mid 5.

Ein Madmen auf 1. Marg gesucht. Ju erfr. S 2, 1, 2 Treppen rechts. 14520

Provisions: Stahl - Bertreter

gesucht, mit großem Erfolg eingeführt. Material
Rur auf solche Derren
mird rellettiert, die Hühlung mit dem Baufache u.
Fabrifen baben, wird auch
eutl. Socien-Borfond acwährt. Offerten unter Mr.
14708 an die Exp. d. Bl.

Gauber. jung. Mädchen für tagenber gefucht. 14784 Balbhoffer, 13, L Stod.

Anprobierdamen von groker elegant. Plans Perjönliche Bornellung i

2. Fijder-Riegel

Plein. Mabchen, bas foche Sch. Langfir. 20, 13

Bir inden für anfere Frauenverein, Abt. VII Tel. 6694

Siellenvermittlung Anmen toftentos. herricoftenGiulgeribgebubr u 10 %, bes Mountstohnes. Sprechftund, lägl, 3-51 Buro: Edwehlingerftr. 83, Bollefiiche II, 2, St., rechts. Trumbahirbalteft.: Wallfabiftr.

Gin jie. fleig Dabchen u fofort Gintrit gefucht. Rheinparffir. 4 1 Er. I.

Wonassfrau, Befpinfir, 10 HI. r. 147

Stellen suchen # 10 Mh. Belohnung!

Dandfdrift Sielle an Biro od, Gefdaft. Offert int. Nr. 14790 a. b. Expd Zucht, Sterfäuferin in der herren Walche Brouche erfahr, auch in werbe, ander Uriffel benand, nicht fich zu verand Ceret bitte u. S. R. 14718 Mietgesuche

Gesucht f. 12. Mära

2 gr. qui mbbl. Ilineo mit I Betien, leerer Aus ober fleinen Ranm fi Rochgelegenheit. Sindi w Lindenhol. Offerien nu Rr. 14804 an bie Erwebl

Ribe des Babuhois gefucht per 1. April vo Gerrnmittl. Jahre Tmib

Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover

Abtellung 1:

und Brautaussteuer-Versicherung.

Militärdienst-

Gesamt-Versicherungsbestand:

315 Millionen Mark.



Abteilung II:

Lebensund

Studiengeld-Versicherung.

Gesamt-

Aktiva: 141 Millionen Mark.

Antragssumme 1911: 33 Millionen Mark.

Geleistete Auszahlungen:

bis Ende 1,1 Millionen Mark 1900 1905

Die Beutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Austalt a. G. in Hannover über-nimmt unter sehr vorteilhaften Bedingungen

Militärdienst-, Brautaussteuer-, Studiengeld- und Lebens-Versicherungen,

die letateren auch mit Einschluss von Familiensente, Witwen- und Walsenpension und mit Prümienbefreiung und Zahlung einer invalidenrente im Falle der Erwerbe-unfahigkeit. Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.

Generalagentur in Manuhelm; inhibit that Generalagent Fr. Schlicker, & 11, 25.



D. R. P. ohne Littinge nach Gewicht am billigsten

S. Strauss Brettestr.

Jedes Brautpaur erhält ein Ge-schonk ödgröseltabatimurken. 64885

Französ. Haarfarbe von Jean Nabot in Baris. Greise und rote Haure lofort draun und ichmars unver-gänglich echt au färben, wird jedermann erfundt. diefes ganging edt ju jatoen, mirs iedermann erjucht, diefes neue gille u. dietirete haar-färbemittel in Anwending an bringen, da einmaliges grärben bie haare für immer echt farbt, & Rarion Mt. 2,50,

Heinrich Urbach, Frister, Planker, D 2, 8. Th, you Elchstedt, Tel. 2158. Drogerie N 4. Kurfürstenbans. 65550

Wein

Rotn. Weibe 70 #fg. ab b. Bir, Prob. v.5 Bir.fradife. Dannam. 2.Miller, Beingutebef. Bubenheim a. Rh. sons

Gliederreissen Kopf- u. Zahnschmerzen "Stormal" Karmelitargessi intels immerbewährtes prekt. Hanselittel. 60 Pfg. und Mk. 1.— Adler-Brogerie, R 3, 10, Tel, 1652

Pilatus-Stahl Messer u. Scheren etc.

P 5. 14

Engelswerk

Stahlwarenfabrik

Solingen-Foche

Filialo Mannheim P 5, 14

Tel. 3460

Heldelbergerstr.

Fabrisiere und empfehle: Mosser, Gabel und Löffel, aleigeräte, in Nickel, Alpacca und schwer versilb. Taschenmesser, Rasiermesser, Razierapparate und kompl. Garnit., Korkvich., Kerbschnittmesser, Scheren und Messer für Haus und Gewerbe, Manieures etc.

Wechsel-Formulare in haben Dr. H. Haas'schen Buchdruckerel.



Bureau

A 3, 6

dani, I d Jim. i. Purcau L. Bagerraumgirm. 2008 4, 8 per tofort &

E 5, 18

immiliefb. Nühe b. Warle. 1—4 Jimmer voringt. als Bürs greignet, p. l. April in vermieten. Kab. bei

Sureta, Atledrichbring 4 L 12, 14 in Mobiuna. (Octhans) L 12, 14 in Mobiuna. Sub. an verus, Nob. part. 25110

(Gefhaus)
Stod, b Raume, per fostt au oerm. Rás dursd
"Tilles, Jimmobilen u.
oppshefingefhält, N.s. L.
elepden 1876. 35808 Rirdenftrafe 10, brei um. Pat. 4. St. I. 25000 3tori Pari. Itmmer is Bars Rabe Amtsgr-icht per 1. April 1. verm. In 5, 37/28, Balt

Peri. Mitten: Gefellfchaft Rr 5, 19. 20074 Biro grobe belle, auch Anglier Anwait per

Ediaden, a Schaufenk. nie II. Inden, cotf. auch Maxeaugwede per Pe-tar a. Körg a. v. 20706 glephen 881.

aben mit Bubehor per Mpril ober ipater preid-iert ju verm. Anbered rei gu verm. Anbered Geod linto bafelbit aber 3. 4. Bucenn. 20084 omwehingerirene 160 aben fol. au nerm. wer

Zu vermieten

ID 4. II er l. Wärz zu prewisten.

1 4. 14 Sembouroplan, on ficine Hamille per 1. April 10 Seckenheims abehor auf 1. April 10 Merit au vermiclen, Rabe- 1000 mit au vermiclen, Rabe- 1000 mit allem Bubeh. Gin ichdnes lee 1000 mit allem Bubeh.

p 7, 25, Prant. 8 3im. L und Kome, Remmerch. (cott. and getelli), fofort ga verm. Rab. 2 St. 1988

G 5, 5 gigenmer, bebor ver 1. Nader, oder indier au verm. 14208
G 5, 10 2 met 1 Rimstoffer au verm. 14208
G 5, 10 2 met 1 Rimstoffer au vermieren. Man

H7,34 5 Stumer prii bei L 8, 7 fret. Manfarbei L 8, 7 fret. Manfarbei L Merif z.v. R. 3 Ir. 25990

M 7, 10 abgeichlowene Dochkod-wodnung, 2 Jimmer und Juded, an fl. Kamtlie per L. April 4 prm. Räheres Meckiteft Cammust, Catterannrane 6.

NH 7. 21, Seitens. I Zimmer, Küche u. Jud ver t. Kprti an vermiet Peets 26 Mart. 1800

0 4, 7 Strahm.

O 6, 9 t. St., 4 Stimmer Sentralbelaung, Beit, ac per fof, ob. fedt, an per micten. Pa, 17, Tel. 181.

0 4, 12 3. Depd., fant 3im. n. gnbeb. 2 4, 6 n. St. B. Simin., 8. P 4, 6 n. St. B. Simin., 8. 4 n. Stab. per t. April 4 n. nerm., Rob. 2. Er. 14411

P 5, 23 (Durlacher Sof)

7 Simmer-Wohnung ver 1. April d. J. 311 vermiet. Währred b. Drv. Petik Ragel im F. Sing. 14721

Meubau Q 3, 6-7 auf 1. April ju vermieten Rab, 21. Pufc Q 2, 19.

Q 5, 1

Nahe der Planfen Erhans III. St. 6 Almmer mit Wah per 1. April 4. pm. Nah. part. ob. Tel. 1988. 2000)

T5, 13 cin Stumer u. Runden, I. Runden, I. Runden, I. Runden, I. St. Bureau.

T 6, 35 2. St. n foone und Andehor per 1. April 10 vermieten. 15064 Wagbt, etc. per L. Auri 5. berm. Rab, Te, 17 Püre 20104

Augartenftr. 42, fcone Bimmer Bolinnng per April an verm. 1859: Augarienfringe 96 ichone 2-Jimmer-Wohnnug 20 verde. Rob. part. Beitenb. (14562)

Untere Signetitrage 10

Glignetplat Gligner 10 Glignetplat, 6.2. 2 icone Jumer im. Borpl. Ange in. Kener per 1. April a. c. an ruh, benle ju n. bende ju n. 2. 21. Kerderhaus. Collinier. 6 d. St., 4 lifm. Lucie. Bab, Manfarde ver 1. April ju verm. Nah. part. rechts. 1110

Friedrichering, T 6, 24 2. Stod, eine neu bergerichtete Buchnung in teier
Nussicht, beliebend aus 4
Jimmern, Bab, Kuche in Indehor ner 1. April an eine einzelne Dame aber einzelnen herrie zu nim. Päägeren 3. It. 14600 Safenftrafte 32 (F 8, 10 ivendot. Bodonung. 3 (Immer. Ande per 1. April a. von. Bad. (J. od. 11). Se

Karl-Ludwigstr. 23

Elegante Wehnung O Zim., Tiele, Lide, Babe-tini., große Gerandn, Cen-traldeitung u. reicht. Jub. per 1. April 1912 juneem Kab. Daten, n. Tr. 200 0

Pettalozzistr. 22 3 Kirmenstrasic 9

jehr igione Wohn., Cog-part, i Jimmer. Babeg. u. Jubeh. ist od. ishter ev. als Bitro ju sermiet. Anh. dal. i Bitro, i. Ool.

Steinfelder. Stimmerwohnung mit Simmerwohnung mi Rteinfelbfer, 46, ichine

Rafertalerite. 91, 1 Tr. 3 3imm. n. Grier. 2 Bal-fone, Rücht, Bad, Ragd-fammer, Gallebelle der Clefer. a. v. Tel. 1850. wen

Benauftr. 1

2 Bimmerm. juverm. 968. Uhtaubfir. 4111. 26002

36femint 27 (höne 1-31m.-Wohng. mit Indeh. p. 1. 1. 4. p. 14417 Nah. daf. pt. od. Let. 1910.

Officot.

Ofcobie in Jim. Bohna.

Giegobie in Jim. Bohna.

A. Stod, weggungshalder per 1. April preismert an permieten. Robenfrete Wermitefung durch voor Improvilent Bureau Bent & Bohn

G 1, 4, Breiten. Ext. 1811.

Overstadt (Geffians), der gni ausgestatiste 1. Etagt. 6 Jimm., I kammern n. erigi. Jobetör per ist, ober pöter zu vermielen. 25015 Anheren Anreas, N. 6.

Pennershoffir, 20 4 Jim., Rüche n.Jub dis i.Asril v. 2 Jim. n. Küche 2. p. Kab. Gimelobeimerftr. 1 2. Gt.

Rheinaustr. 24 Simmer im 8. St. Babe-themer, Monforde und Speifetammer u. fonftig, Judebor, in freier Lage, per l. April au prin. ISSO

Rengftrage 5 am Butlenparti berrichnfit. Wohnungen, 8 Simmer, Fremberutminer, 2 Ragbo faviorera, Jentralbeijung, Entfraubungsaul, 26. per L. April 211 verm. 25472 372h. F 6, 17 (Baubüra)

upennganjerur. 118 a n. 4 Simmerwohn, per 1. Moell pe verm. 98036 Rosengartenstraße 20

Stod, ichone 8 3immer-Bohnung Bad in, allem Bubefilt per 1, April a. c. ju vermieten. P 7, 1. Telephon 6481

La. Mötterftraffe 12 Finne merwoon, m. Radu. Jubeb. 10f L. April 311 vm. 96000

Schwehingerstraße 15 Billeriaupung
Bilde im A. Stod u. auf
Bunid 1—2 ichone große
Manfarden im 4. Stod an
eingelnen Geren ob. Dame
ober finderioles Efepaar
per i. Mars ob. 1. Norif
an nerm. In exir. miliken
10 the vorm. und 2 the
mochatings. 2004

Sedenheimerftenfte Itu A gimmer Bobning mit preismert au nerm. 14721

5. Stud, imine 5. oder 4. Fremer » Wohnung mit reigi. Jub. 10. irrier Und. per 1. April 1915 au verm. Seckenheimerstr. 112. ». fin fcones letres Bimmer

Stamigstr. 2

Schone 4 Bimmermobeung im 8. Stod mit Bab u. Manlarbe und fonftigem Jubebor per 1. April ju v. Ra 4. Glodfreibis. 28098 Tatterjauftrage 41

am Brichrichsplag igön: 7 film. Bohn. m. Jush. o 1. April 4. v. Ash. d. St 2000)

7 Jimmer, 2, 3, 4 Jimmer 32 vermieten. Anfragen von 2-5 Uhr Büre Wocheltrafte 4, Georg Börfiein, wat Boumeifter.

Waldparkfirage 18 4. Stod, fchine Weinning, fl. Jimmer, Auche, 2 Bol-fone ic, fofort od. 1. April av bermiefen. 14717 Reg. Schad, 2. Stod rects

Waldparkstraße 39 t Minthier, Andie, i Treppe hod, freie Andficht auf ben Sthein, per 1. April an Windeastraje 32

Remmer au vermieten. Reberes 3. Grad L. 200 2 3immer, 1 Alime. 1400] Rl. Ballngothe. 21 5 3immer und Rüche in rubigem Saufe gu bm. Rab F & 9, Bekinden.

Manlardenvohnung 4 Jim. u.Rücht, Gas und Waher p. 1. April 30 um. Mab. D f. & Caben.

Zu vermieten ofort ober ipater Jungmerwohnung mit Baberims mer Käche, Keller etc. Röheres Hand uchring Jangbuichfir. 24 (2 Tr.) 20005

Neu hergerichiete Mob-nung mit 6 inonen ge-raumigen Jim nebit Juba per fol. 20. sp. spat. an verm 25898 2738. G 7, 28, part

5 Zimmer, Rhige, Bab, Wagdinmer, i. L. Stod v. i. April. 25790 Vas. Ex, 4'3, Zapriengeich gerrichafeliche

Wohnung 2. Di. Parteing Di negennder dem Stadepart folder ober für später zu verm. Ennudie kompleite dereschafts. Ginrichtung in glerkeitem Infland des judis, gang ober zu ein m. Teil übernammen werden. Wab. Telepa. 81. 25892

Kafertal.
Schöne 2 Jimmerwohn. m. Kiche. Speifel., Bobel. in bed. Lage — Banmftr. 9 — pr. 1. April m. v. Nah. Kurte Mannheimerftr. 64. Feudenkeim, Schwauen freche 38 (3) weifamilien bankt fc. 5-3im. Bohna auf f. Agelt au vm. 14711

Sedenheim am Sinntebehnhof, Idei icht n. all. Jeveb. (nj. bin. v. Ráh. v. st. Schertel baj. 25087

Beidelberg Billen : Wohnungen. d n. 7 Jimmer, Ctageo-betaung, reicht. Judeb-jeiner Anskatinng. Gernicht, per 1. Juli zu verm. Unfr. v. 2-0 Uhr part. Chg. Bortlein Mouveiller. Baumeifick.

Ement Sphung im 2. Siod, 6 Jimmer, mit 80 gin greber Acrando, Bad und reifilig zubeder per 1. April 3a vm. 2000 Mobroamerftrage 28.

Mobi. Zimmer

glammer m. Klaviers, verm. (25680) 86,2 1 Et. gnt moot. C 2, 18/14 & Si. gut mol. C 3tmmer an mm. 14472 C3, 4 1 Er. eleg. Salon.

eleftr. Bicht, Bab, Telep). porbanben, i. v. 28218 0 3, 20a (Schifferpt.) in the well. 3tm. 4 v. 14400

C 4, 1 Sheaterplats bell, mobil, Bins. slabert gu berm. beld. 2 %r. bed. 20045 C 4, 15 B.Tr. gue mibl. 15. Märg weg. Berfegung 50 nerm. 20020

D 7, 10, h Tr. r., mobil.
31m fol an n. 16025
E 7, 15 not 31m p. 16025
F 3, 15 16 1 Tr. gurmani.
P 3, 15 16 1 Tr. gurmani.
au permisten. au permieten. 14212

F4.18 STR. r. Gilbichmbt. Bis 1. Wides au vm. 14279

L 13, 20 " Errpp., möst. L 15, 12 " Et. 16a. Inden möst. 31m. mit Benfion an perm. 14400 M 4, 1 1 Er. Gu Stumer mit Penfion & permieten. 1458:

M 3, 7 (non mil. Maha-an bermieten. 14548 M 4, 2, 8, 31, 6, einfam mödl. fl. Zimmer gir vermieten. 14301 M 4, 7 1. 6t. atolea dimmer in guiem baule gis permiteien. 10006

Out möblictes Jimmer event. mit Pention per 1 more au vermiet. 14400

K1, 11 1 Zr. m. Bergert. u. Edleis, feperat. Bing. Politon, Alavier, Badge-legenürtt au verm. 14200

L 13, 1 4 Er, freie Lage an best Froul 5 vm. um

2, 2 toon mode. Itm., stab. 1 Treupe Spot. Stongs at 4, 1 at a L. L. toon mode. At the stable at the 2 Tr. 160n mont. Pl. 72 Ir., mebliertes Bafel. u. Bobn. bargerlier Benfien. 14713

Simmer & verm P 3, 8 2 Tr., fein mobl. Simmer est mit Benfion per lofori an fol. deren ju nermiet. Wiese R 3, 2b 5 Zr. gut mbbi.
R 3, 2b 5 Zr. gut mbbi.
Fel. fol. an verm. 14028
R 4, 8, 1 Zr. fts. 1 1600
R mbbi. Sim. an v. 14048

R 7, 25, 2, St., e. Bitng.

notice the state of the state

S 6, 31 3. 2t. t. mibl.

\$ 6, 42 part. ifa., idon 1. Widig an verm. 14510 P 1. 30, Preiteder. 1 Tr. Dubig most. Jim. mit Baff, prrism su vem. T 6, 27 Ming. Tennisol., part. großes fein mibl. 3. m. Schreibt. 4 vm.

oder dei findild, gang oder en eite in Teil Wernemmen werden.

Ander Extend de Teil Werne de Teil de T

Miebemieftt. 9 i tobe mi Gispinitat. O 1 com mp.
Simmer an verm. 14463.
Quarrientit. E. vi. 1600
mobil. Jim. tolori over
1. Work an verm. 14463.
Beilitt. 4, 3 Tr. 1600
mobil. Simmer an I latibe
Overn ob. Temen au vin
Bronatt. W. 15 mit Pasce

Dody, gut mobl. Zimmer mit Penfton fuf. 5 n. Weit Gentarbrite. 8, 3 Tr., wil. 31m. int. 5 nem. 300. Seine Baughp. 28, 11 r. in Röbe d. Bebah. in. mbi. 31m. a. j. Wars s. v. 1442n Amerika and Market and

Sarfring 2s part. But mobl. Jium gu um. 14701 Pring Bilbelmbr. 17, 6 Zr. Goon mobl. Jimmes per 1. Mara ob loot an von. 1480

Rheindammftr. 62 bodieleg. madi. Salon mit Schlafatinmer. 1 Treppe, itt rub. igöner Bage, Nähe p. Tadpubof u. Schlind-garien n. 1. März an nu. Telephonanichun u. Sab Nabe & Babubafes men climmer au verm. 1447

Sut möbliertes Wohnund Schlafzimmer in betier Cage fot an p.

Gut mebfelfert. Geome n. Echtotatm. gu v. 25965 men. L. 4, 11, 2 Tr. Gut mont. Jimmer 3. 1 14442 C 8, 19, 7 Er. Smon mobl. Bimmee ploct in perm. Mheinhünjerfir. 19, 22r. 1

Schon mebl. Baltengimmer entl. mit. Rionterbentinung.

Schlaistellen G 7, 10 A.St., Ethle

Braulein fofpet 3. p. Mittag- u. Abandtisch

P. L. 18. Plant, iffeelit. Privationfion empfichit thren gut. Witriage und Abendiffs bei maß, Preid. 14464 K 3, 3 Privati Benfion

K 3, 3 Privatigenkon Bobies
empfichlt ihren anerfannt
normalichen Mittagilich an
60 Pig. int des Gerren u.
40 Pig. int des Gerren u.
Tomen. 14845
L 12, 8 1 Tr. Gut burg.
Hich i bestere derren Mott

Begetarifder aufer Mittag. u. Abendtijd C 1, 3, eine Deepe.